



SEYCHELLEN

Durch üppigen
Tropenwald
Wandern im Vallée-
de-Mai-Nationalpark
auf Praslin

Wo Zimt und
Vanille wachsen
Entdeckungen im
Garten des Königs

Reisen mit
**Insider
Tipps**

DIE WICHTIGSTEN MARCO POLO HIGHLIGHTS

Die wichtigsten MARCO POLO Highlights!

Diese Highlights sind im Reiseatlas,
in der Faltkarte und auf dem
hinteren Umschlag eingezeichnet



E

A BOTANISCHER GARTEN

In der Hauptstadt Victoria finden Sie die ganze Pflanzenvielfalt der Seychellen an einem Ort vereint → S. 42

B SIR SELWYN SELWYN CLARKE MARKET

Buntes Spektakel in Victoria und ein Ort, an dem man Spezialitäten der Seychellen erstehten kann → S. 45

C WANDERN AUF MAHÉ

Abseits vom Strand bieten die Gebirgszüge eine andere Welt und tolle Ausblicke → S. 47

D ANSE VICTORIN

Auf Frégate liegt der vielleicht schönste Strand der Welt – und er ist meist menschenleer → S. 60

E GRANITFELSEN

Nichts ist schöner, als auf La Digue im Schatten dieser glatten, grauen Felsen zu träumen → S. 57

F ANSE LAZIO

Der Topstrand von Praslin ist kein Geheimtipp mehr, aber allemal einen Besuch wert → S. 62

G VALLÉE-DE-MAI-NATIONALPARK

Der urwüchsige „Maital“-Nationalpark ist die Heimat der Coco de Mer und schon deshalb ein Muss → S. 63

H ESMERALDA

150 Jahre und ein paar Hundert Kilo hat dieser Schildkrötenkoloss mittlerweile auf dem Buckel → S. 69

I HAUSRIFF VOR DENIS

Richtig bunt wird es erst unter Wasser, insbesondere in den Riffen am Rande des Inselplateaus → S. 73

J ARABISCHE GRÄBER

Keiner weiß genau, wer hier liegt, aber man vermutet, dass auf Silhouetten arabische Seefahrer begraben wurden → S. 77

K NORTH ISLAND RESORT

Leben wie Robinson in einer Holzhütte, ganz in die Natur eingebettet – aber mit allem Komfort → S. 79

L RIESENSCHILDKRÖTEN

Die größte Riesenschildkrötenkolonie der Welt lebt auf den Inseln des Aldabra-Atolls → S. 83

M PILZINSELN

Wind und Wellen schufen in der Lagune des Aldabra-Atolls bizarre Skulpturen im Meer, die bei Niedrigwasser hervortreten: Inseln, die wie Pilze aussehen → S. 84

N PROZessionen

Gefeiert wird überall, wie die Feste fallen, aber besonders feierlich geht es bei den Prozessionen an Mariä Himmelfahrt auf La Digue zu → S. 108

O FESTIVAL KREOL

Ende Oktober trifft sich die kreolische Welt auf den Seychellen und feiert mit viel Musik und Tanz ihre traditionsreiche Kultur – und dabei geht es regelmäßig hoch her → S. 109



MARCO  **POLO**

SEYCHELLEN



MARCO POLO AUTOREN

Heiner F. Gstaltmayr & Heike Mallad

Der vielgereiste Journalist Heiner F. Gstaltmayr, der seit 30 Jahren Reportagen, Artikel und Bücher über ferne Länder veröffentlicht, schrieb diesen Reiseführer über seine Lieblingsinseln im Indischen Ozean. Die Journalistin und Publizistin Heike Mallad, die u.a. kreolische Sprachen studierte und abwechselnd in Bamberg und auf den Seychellen lebt, verfasste die neuen Erlebnistouren.





REIN INS ERLEBEN

Mit dem digitalen Service von MARCO POLO sind Sie noch unbeschwerter unterwegs: Auf den Erlebnistouren zielsicher von A nach B navigieren oder aktuelle Infos abrufen – das und mehr ist nur noch einen Fingertipp entfernt.

Hier geht's lang zu den digitalen Extras:

<http://go.marcopolode.de/sey>



Touren-App

Ganz einfach orientieren und jederzeit wissen, wo genau Sie gerade sind: Die praktische App zu den Erlebnistouren sorgt dank Offline-Karte und Navigation dafür, dass Sie immer auf dem richtigen Weg sind. Außerdem zeigen Nummern alle empfohlenen Aktivitäten, Genuss-, Kultur- und Shoppingtipps entlang der Tour an.



<HTTP://GO.MARCOPOLODE/SEY>



Update-Service

Immer auf dem neuesten Stand in Ihrer Destination sein: Der Online-Update-Service bietet Ihnen nicht nur aktuelle Tipps und Termine, sondern auch Änderungen von Öffnungszeiten, Preisen oder anderen Angaben zu den Reiseführerinhalten. Einfach als PDF ausdrucken oder für Smartphone, Tablet oder E-Reader herunterladen.

Anzeige

Ihr Travel Designer für die Seychellen

FINEWAY.DE



Kostenlose Reiseplanung vom
persönlichen Travel Designer auf fineway.de

6 INSIDER-TIPPS

Von allen Insider-Tipps finden Sie hier die 15 besten

8 BEST OF ...

- Tolle Orte zum Nulltarif
- Typisch Seychellen
- Schön, auch wenn es regnet
- Entspannt zurücklehnen

12 AUFTAKT

Entdecken Sie die Seychellen!

18 IM TREND

Auf den Seychellen gibt es viel Neues zu entdecken

20 FAKTEN, MENSCHEN & NEWS

Hintergrundinformationen zu den Seychellen

26 ESSEN & TRINKEN

Das Wichtigste zu allen kulinarischen Themen

30 EINKAUFEN

Shopplingspaß und Bummelfreuden



32 MAHÉ

33 North Point/Beau Vallon

36 SüdMahé 41 Victoria

52 PRASLIN UND DIE NACHBARINSELN

52 Aride 54 Cousin 55 Cou-

sine 56 La Digue 59 Frégate

60 Praslin



68 BIRD ISLAND & DENIS ISLAND

69 Bird Island (Île aux Vaches)

72 Denis Island

SYMBOLE

INSIDER TIPP Insider-Tipp

★ Highlight

● ● ● ● Best of ...

✿ Schöne Aussicht

🌿 Grün & fair: für ökologische oder faire Aspekte

(*) kostenpflichtige Telefonnummer

PREISKATEGORIEN HOTELS

€€€ über 250 Euro

€€ 150–250 Euro

€ bis 150 Euro

Die Preise gelten für zwei Personen im Doppelzimmer pro Nacht mit Frühstück (ohne etwaige Saisonzuschläge)

PREISKATEGORIEN RESTAURANTS

€€€ über 30 Euro

€€ 20–30 Euro

€ bis 20 Euro

Die Preise gelten für ein Essen mit Vor-, Haupt- und Nachspeise ohne Getränke

74 SILHOUETTE & NORTH ISLAND

75 Silhouette 78 North Island

80 ÄUSSERE SEYCHELLEN

82 Aldabra-Atoll 84 Amiranten



88 ERLEBNISTOUREN

88 Die Seychellen perfekt im Überblick 92 Rundfahrt durch den Süden der Insel Mahé 96 Aufstieg zum Nid d'Aigle auf La Digue 98 Bergwelt und Tropenwald auf Mahé

102 SPORT & WELLNESS

Aktivitäten und Verwöhnprogramme zu jeder Jahreszeit

106 MIT KINDERN UNTERWEGS

Die besten Ideen für Kinder

108 EVENTS, FESTE & MEHR

Alle Termine auf einen Blick

110 LINKS, BLOGS, APPS & CO.

Zur Vorbereitung und vor Ort

112 PRAKТИSCHE HINWEISE

Von A bis Z

118 SPRACHFÜHRER

122 REISEATLAS



138 REGISTER & IMPRESSUM

140 BLOSS NICHT!

GUT ZU WISSEN

Geschichtstabelle → S. 14
Spezialitäten → S. 28
Bücher & Filme → S. 46
Gauguin der Seychellen → S. 50
Bootscharter → S. 72
Seychellen kompakt → S. 78
Kreolisch für Gäste → S. 86
Feiertage → S. 109
Währungsrechner → S. 113
Was kostet wie viel? → S. 115
Wetter → S. 116

KARTEN IM BAND

(124 A1) Seitenzahlen und Koordinaten verweisen auf den Reiseatlas
(0) Ort/Adresse liegt außerhalb des Kartenausschnitts
Es sind auch die Objekte mit Koordinaten versehen, die nicht im Reiseatlas stehen

(00 A-B 2-3) verweist auf die herausnehmbare Faltkarte

UMSCHLAG VORN:

Die wichtigsten Highlights

UMSCHLAG HINTEN:

Stadtplan von Victoria (Mahé)

Die besten MARCO POLO Insider-Tipps

Von allen Insider-Tipps finden
Sie hier die 15 besten



INSIDER TIPP Schaufenster ins Meer

Einblicke in die phantastische Unterwasserwelt, ohne nass zu werden: Auf La Digue organisiert der Besitzer vom *Bernique Guesthouse* Ausfahrten mit dem Glasbodenboot
→ S. 58

INSIDER TIPP Handwerk made in Seychelles

Im *Vilaz Artizanal* („Kunsthandwerkerdorf“) auf Mahé finden Souvenirjäger kunsthandwerkliche Erzeugnisse des Landes in großer Auswahl (Foto o.) → S. 38

INSIDER TIPP Gut und günstig

Im *Boathouse* auf Mahé können Sie schmausen, bis alle Töpfe leer sind: köstliche kreolische Küche au buffet → S. 34

INSIDER TIPP Atmosphäre und Tradition

Das *Méridien Fisherman's Cove* auf Mahé ist seit der Renovierung ein 5-Sterne-Resort mit sehr dezentem Luxus → S. 36

INSIDER TIPP Gewürze für den König

Womit man einst versuchte, den Gewürzinseln Asiens Konkurrenz zu machen, ist im *Jardin du Roi*, dem „Garten des Königs“, zu sehen
→ S. 37

INSIDER TIPP Kreolische

Gaumenfreuden

Im *Laurier Guesthouse* an der Anse Volbert auf Praslin genießen Sie das wunderbare kreolische Büfett und fallen danach gleich hier ins Bett → S. 91

INSIDER TIPP Leben im Korallenriff

Farbenprächtige Fische satt: Ungetrübtes Schnorchelvergnügen mit einer variantenreichen Unterwasserwelt bieten die intakten Riffe vor *Round Island* (Foto re.) → S. 67

INSIDER TIPP Gute Laune auf Eden Island

Immer freitags trifft man sich am Hafen von Eden Island im *Board Walk* zum zwanglosen Plausch bei toller Musik → S. 48

INSIDER TIPP Im Zeichen des Steinbocks

Das *Capricorn Restaurant* auf Praslin liegt zwar etwas abseits, doch der Abstecher zur Anse Kerlan lohnt allemal → S. 64

INSIDER TIPP Invasion der Seeschwalben

Es erinnert an Alfred Hitchcocks weltberühmten Kult-Schocker „Die Vögel“, wenn tatsächlich Millionen von Vögeln über *Bird Island* herfallen → S. 71

INSIDER TIPP Vorsicht, Fleischfresser!

Nicht nur für Botaniker interessant: Auf *Silhouette* sind die extrem seltenen Kannenlianen, die zu den fleischfressenden Pflanzen gehören, noch zu finden → S. 76

INSIDER TIPP Streichelzoo ohne Zaun

Hier können Sie Tiere in freier Wildbahn beobachten: Auf den kleinen *Nachbarinseln* von Praslin kommen Sie vor allem seltenen Vögeln und Kriechtieren sehr nah → S. 106

INSIDER TIPP Vom Strauch in die Tasse

„It's Tea Time“ – beim Besuch der *Tea Factory*, der einzigen Teeplantage der Seychellen, können Sie sich bei einer Tasse Tee (können auch zwei sein) von der Wanderung über Mahé erholen. Wer noch kann, nimmt an einer Führung über die seit fast 60 Jahren bestehende Anlage teil → S. 48

INSIDER TIPP Die Araber kommen!

Arabische Seefahrer sind mittlerweile zwar Geschichte, doch auf dem Rücken der *Araberpferde* liegt auch auf der Hauptinsel Mahé (oder auf La Digue) das Glück dieser Erde – zumindest für passionierte Reiter → S. 104

INSIDER TIPP Giganten der Meere

Die wollen doch nur spielen: Haie von der eher harmlosen Sorte sind die gigantischen *Walhaie*, denen man in den Gewässern der Seychellen zwischen Oktober und April mit Glück bei geführten Tauchgängen begegnen kann → S. 105



BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

● **Marktspektakel**

Der Sir Selwyn Selwyn Clarke Market, der Markt von Victoria, hat täglich etwa ab 6 Uhr geöffnet. Wer um diese Zeit kommt, erlebt noch, wie die Händler ihre Lebensmittel auslegen, die fangfrischen Fische drapieren und schon bald die ersten Kunden bedienen → S. 45

● **Schöner Schmuck und schöne Bilder**

Einen guten und kostenlosen Überblick über das künstlerische Schaffen der vielen Maler und Bildhauer der Seychellen bekommt man im Kenwyn House an der Francis Rachel Street von Victoria → S. 44

● **Etwas für den kleinen Hunger**

Die Hauptstadt Victoria zu besichtigen, macht hungrig. Machen Sie Halt an einem der kleinen Take-Away-Restaurants im Stadtzentrum. Etwa ab 11 Uhr vormittags gibt es hier kreolische Gerichte zu kleinsten Preisen (ca. 2 Euro) → S. 29

● **Die Strände sind für alle da**

Auf den Seychellen gibt es ein Gesetz, nach dem alle Strände allgemein zugänglich sein müssen. Das gilt auch für Strände exklusiver Hotels, wie z. B. dem Banyan Tree an der Anse Intendance auf Mahé. Auch wenn Sie hier nicht wohnen, riskieren Sie keine schiefen Blicke, wenn Sie den Strand umsonst besuchen wollen → S. 39

● **Probehalber abtauchen**

Die Unterwasserwelt vor den Seychellen gilt als eines der schönsten Tauchreviere der Erde. Wer ausprobieren möchte, wie er mit Taucherbrille und Schnorchel zureckkommt, kann dies auf Mahé bei einem Schnupperkurs z.B. im Underwater Centre an der Beau Vallon Bay → S. 38

● **Auf dem Drahtesel über die Insel**

Die La Digue Island Lodge bietet für ein paar Rupien Leihräder, mit denen Sie die Insel erkunden können. Das Fahrrad ist auf der Insel das Verkehrsmittel schlechthin, und Fahrraddiebe sind unbekannt, weil jeder schon eins hat ... (Foto) → S. 59



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus



TYPISCH SEYCHELLEN

Das erleben Sie nur hier

● Ab in die Kirche!

Die Seychellois wissen Feste zu feiern, deshalb wird sogar der *sonntägliche Kirchgang* zum Fest, zu dem sich Mann oder Frau entsprechend festlich und farbenfroh kleiden (Foto). Besonders schön und keinesfalls versäumen: die *Prozession an Mariä Himmelfahrt* auf La Digue → S. 108



● Kreolische Köstlichkeiten

Die kreolische Küche ist abwechslungsreich und immer frisch! Zu den empfehlenswerten Restaurants zählt das *Marie Antoinette* auf Mahé, wo es jeden Tag nur ein (wechselndes) Mittags- und Abendmenü gibt. Und weil alles frisch auf dem Markt eingekauft wird, kann man sich darauf verlassen, dass jeder Menügang eine kleine Köstlichkeit ist! → S. 46

● Zu Besuch beim „Gauguin der Seychellen“

Was Sie auch nicht versäumen sollten, ist ein Besuch bei Sir Michael Adams, dem bekanntesten Maler der Seychellen. Sein von üppigem Grün umwuchertes Haus an der Anse aux Poules Bleues auf Mahé liegt etwas versteckt. Sollte der Künstler selbst nicht anwesend sein, ist seine Frau Heather die richtige Ansprechpartnerin → S. 50

● Eine Coco de Mer für den Kaminsims?

Typisch für die Seychellen ist die *Coco de Mer*, die Meereskokosnuss. Es gibt wohl kaum eine andere Frucht auf Gottes Erdboden, die so von Mythen umwoben ist wie die bis zu mehrere Kilogramm schwere Nuss, die nur auf den Seychellen gedeiht → S. 20

● Aride zu Fuß erkunden

Jede Seychelleninsel hat ihre botanischen bzw. ornithologischen Besonderheiten. Das gilt auch für *Aride* – das können Sie von Praslin aus bei einem Rundgang erleben. Auffällig die zahllosen Eidechsen, von denen es angeblich nirgendwo mehr geben soll als hier → S. 53

● Riesenschildkröten

Seit sich die Bestände erholt haben, sind sie auf vielen Seychellen-Inseln wieder anzutreffen – die imposanten Riesenschildkröten. Viele haben auch nichts dagegen, angefasst zu werden, wie Caspar und Caroline auf *Cerf Island* → S. 49

TY
PI
SCH

BEST OF ...

SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

Aktivitäten, die Laune machen



● *In alten Werken schmöckern*

Auch wenn die Geschichte der Seychellen noch gar nicht so alt ist, wissen alte Bücher eine Menge zu erzählen. Darum lohnt sich gerade an einem verregneten Tag der Besuch der *National Library* in Victoria. Der Archivbestand ist hervorragend sortiert → S. 44

● *Wandern unterm Naturdach*

Man mag es kaum glauben, und doch ist es wahr: Eine Wanderung durch das einzigartige *Vallée de Mai* auf Praslin ist auch bei (leichtem) Regen ein Erlebnis. Die dichten Blattkronen der Bäume wirken nämlich wie Schirme und halten die Regentropfen ab. Festes Schuhwerk ist in jedem Fall unerlässlich, egal, ob es schönes oder regnerisches Wetter ist → S. 63

● *Auf den Spuren der ersten Inselbewohner*

Natürlich gibt es auch auf den Seychellen ein *National Museum*, das dem Erbe der Vergangenheit gewidmet ist. Sie finden es im Zentrum von Victoria. Zu sehen gibt es Dokumente zur Geschichte der Besiedlung der Seychellen, historische Seekarten, Schiffsmodelle und einiges mehr → S. 45

● *Ein paar Minuten innehalten*

Sie müssen kein gläubiger Hinduist sein, um den Hindu-Tempel *Arul Mihu Navasakthi Vinayagar* betreten zu dürfen. Bei einem Spaziergang durch Victoria können Sie einem Regenschauer entgehen, hier ein paar Minuten innehalten und respektvoll die Zeremonien der Hindus beobachten (Foto) → S. 44

● *Regendinner*

Was kann romantischer sein als ein Dinner bei Kerzenschein und leiser Musik, wenn draußen der Regen prasselt? Besonders stimmungsvoll ist das im Restaurant *La Scala* in North Point auf Mahé → S. 34

Z
E
R
G
E
N

ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

Durchatmen, genießen und verwöhnen lassen

● Relaxen im Kräutersud

Wellness vom Feinsten bietet der Spa des Hotels *Four Seasons* auf Mahé: Bei den Anwendungen kommen heimische Kräuter und Gewürze sowie traditionelle Rezepturen zum Einsatz → S. 40

● Entspannt abhängen

Auch wenn es mal dauert, bis das kühle Blonde vom Zapfhahn auf den Tisch kommt: Zurücklehnen und sehen und gesehen werden heißt die Devise im *Pirates Arms* unweit vom Clock Tower in Victorias Stadtmitte. Besonders schön sitzt man an der Frontseite → S. 46

● Spielend das Handicap verbessern

Auf den Seychellen gibt's zwei *Golfplätze*, einen mit neun Löchern auf Mahé und einen mit 18 Löchern auf Praslin (Foto). Letzterer an der Anse Kerlan ist der schönere, mit spektakulären Ausblicken auf den Indischen Ozean, eine Wohltat für Augen und Nerven → S. 66, 104

● Der Sonnengruß

Gegen die Reizüberflutung gibt's ein Mittel: Yoga! Sie glauben gar nicht, wie entspannend das wirkt, täglich ein paar Minuten lang in den eigenen Körper hineinzuhorchen. Im *Maia Luxury Resort* auf Mahé können Sie das unter fachkundiger Anleitung → S. 41

● Günstig entspannen

Nagelneu ist der Spa der *Black Parrot Suites*, die zum Hotel *Coco de Mer* auf Praslin gehören, und die Kosten für die Anwendungen halten sich auch in Grenzen. Die Massageöle werden nach einer Analyse des individuellen Karmas „auf Maß“ gemischt. Bis jetzt noch ein echter Geheimtipp! → S. 65



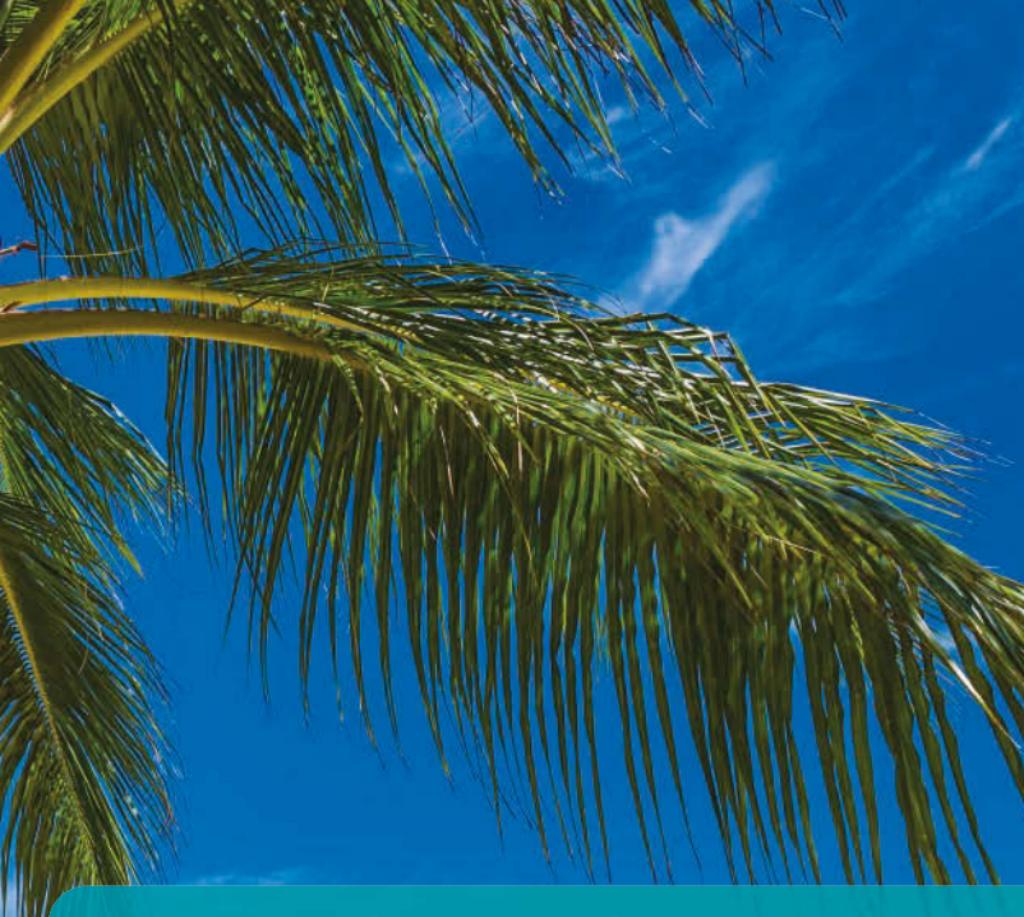
● Strandtraum am Traumstrand

Ein Traumstrand, wie man ihn kaum anderswo findet, ist die *Anse Mondon* auf Silhouette. Von La Passee aus dauert die Wanderung dorthin zwar etwas mehr als eine Stunde; zur Belohnung können Sie dann aber einfach mal abliegen und dem Plätschern der Wellen zuhören → S. 76

E
N
T
S
P
A
N
N
T

AUFTAKT





ENTDECKEN SIE DIE SEYCHELLEN!

So viel gleich vorweg: Die Seychellen sind kein Reiseziel, das man „nur“ zum Sonnenbaden und Faulenzen aufsucht. Der Zauber, den die Inseln im Indischen Ozean versprühen, hat andere Ursachen: die satte tropische Vegetation, die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt und nicht zuletzt die freundlichen, lebenslustigen Menschen, die eine Reise auf den Archipel vor der afrikanischen Küste zu einem *unvergesslichen Erlebnis* machen.

Der größte Teil des Archipels ist nach Auffassung der Geologen ein versprengter Rest des Ur-Erdteils Gondwana. Die Inneren Seychellen mit der Hauptinsel Mahé bestehen aus Granit, der sich bis zu einer Höhe von über 900 m über dem Meeresspiegel auftürmt und an den Küsten in bizarren Klippen und Riffen steil abfällt. Diese Felsen sind nur die sichtbaren Spitzen eines riesigen Unterwassergebirges, des sogenannten Mahé-Plateaus. Hier entstanden im Laufe von Jahrhunderten auch einige *Korallenriffe*, für Taucher und Schnorchler ein weithin berühmtes Revier. Weit entfernt vom Mahé-Plateau erstreckt sich ein weiterer mächtiger Unterwasserrücken aus vulkanischem Basalt. Auf diesem liegen die sogenannten Äußeren Inseln; im Laufe der Zeit entstanden hier Koralleninseln mit feinem, weißem Sand. Sie unterscheiden

sich in ihrer landschaftlichen Gestalt von Granitinseln und sind zumeist flach wie ein Brett. Nähme man alle 115 Inseln zusammen, so ergäbe das mit 455 km² nur etwas mehr als die Fläche der Stadt Köln. Mahé ist dabei mit 152 km² die größte (und am dichtesten besiedelte) Insel der Seychellen.

Arabische Seefahrer betraten die Seychellen als Erste. Um 800 n.Chr. entdeckten sie den Archipel auf ihrem Weg nach Indien. Es folgten portugiesische Seefahrer, 1502 z.B. Vasco da Gama, der als Entdecker der südwestlich von Mahé liegenden Amiranten („Admiralsinseln“) gilt. Im 16./17. Jh. kamen Piraten und Freibeuter, allen voran der legendäre Olivier Levasseur, der sich „La Buse“, der Bussard, nannte. Er soll vor seinem Tod durch den Strang auf Mahé **einen ungeheueren Schatz** vergraben haben, nach dem heute noch gesucht wird. Die Seychellen



tragen ihren heutigen Namen seit 1756, als der irische Kapitän Corneille Nicolas Morphy die Inseln im Auftrag der französischen Krone in Besitz nahm. Benannt wurden sie nach Jean Moreau de Séchelles, dem Finanzminister Ludwigs

Tummelplatz von Seefahrern aller Nationen

XV. **Schillernde Persönlichkeiten** gab es in der Geschichte der Seychellen zuhauf: Da ist z.B. der Franzose Quéau de Quinssy, der das Amt des Gouverneurs 1794 übernahm. Als am 16. Mai jenes Jahres die Engländer mit einer gewaltigen militärischen Übermacht vor Victoria auftauchten, sah de Quinssy keine andere Möglichkeit, als eine von ihm selbst formulierte Kapitulationsurkunde zu unterzeichnen. Doch kaum waren die Schiffe der Briten wieder am Horizont verschwunden, holte de Quinssy den Union Jack wieder ein und hisste stattdessen erneut die Trikolore. Bis 1811 soll sich dieses Spielchen siebenmal wiederholt haben. Die Annexion der Seychellen durch

Um 800 n.Chr.
Arabische Seefahrer landen
auf den Seychellen

1502/03
Vasco da Gama entdeckt
auf der Suche nach Indien
die Seychellen

Ab 1685
Piraten nutzen die Inseln
als Schlupfwinkel

1756
Der irische Kapitän Corneille
N. Morphy erklärt Mahé
zu französischem Besitz

1770
Französ. Siedler gründen
den ersten Ort auf Ste Anne

1794–1811
Chevalier Quéau de Quinssy,
der Inselkommandant,



Aufregende Begegnung beim Schnorcheln: Aug' in Aug' mit einer Wasserschildkröte

die Briten ließ sich dadurch letztlich allerdings nicht verhindern. 1833 schafften die neuen Herren die Sklaverei ab. Daran erinnert am Ortsrand von Victoria auf Mahé die Figur eines Mannes (*Zonm lib*), der symbolisch seine Ketten sprengt.

Heute gilt die Republik Sesel (so der offizielle Name der Republik der Seychellen) als **relativ stabile Demokratie**, die sich mehr oder weniger sozialistisch angehauchte Staatschefs leistet. Albert René nutzte am 5. Juni 1977 die Abwesenheit des demokratisch gewählten Staatspräsidenten James R. Mancham zu einem Putsch.

Lebendige Republik im Indischen Ozean

Seitdem hatte René, der in der Schweiz und in England studierte, alle Wahlen gewonnen – bis 1993 freilich immer ohne Gegenkandidaten. Aber auch aus den Wahlen seit 1993, an denen sich wieder mehrere Parteien beteiligen durften, ging René immer als Sieger hervor. 2004 trat er zurück und übergab das Amt an seinen Vizepräsidenten James Alix Michel, der seinerseits 2006 und 2011 wiedergewählt wurde.

kapitulierte achtmal vor den Briten, hisst aber nach deren Abreise immer wieder die französische Flagge

1811
Die Briten annexieren die Inseln und verbieten 1833 die Sklaverei

Ab 1875
Die Seychellen werden zu einem Verbannungsort

1903
Die britische Regierung erklärt die Seychellen zur Kronkolonie

1964
Die Seychelles Democratic Party (SDP) und die Seychelles People's United Party (SPUP) werden gegründet

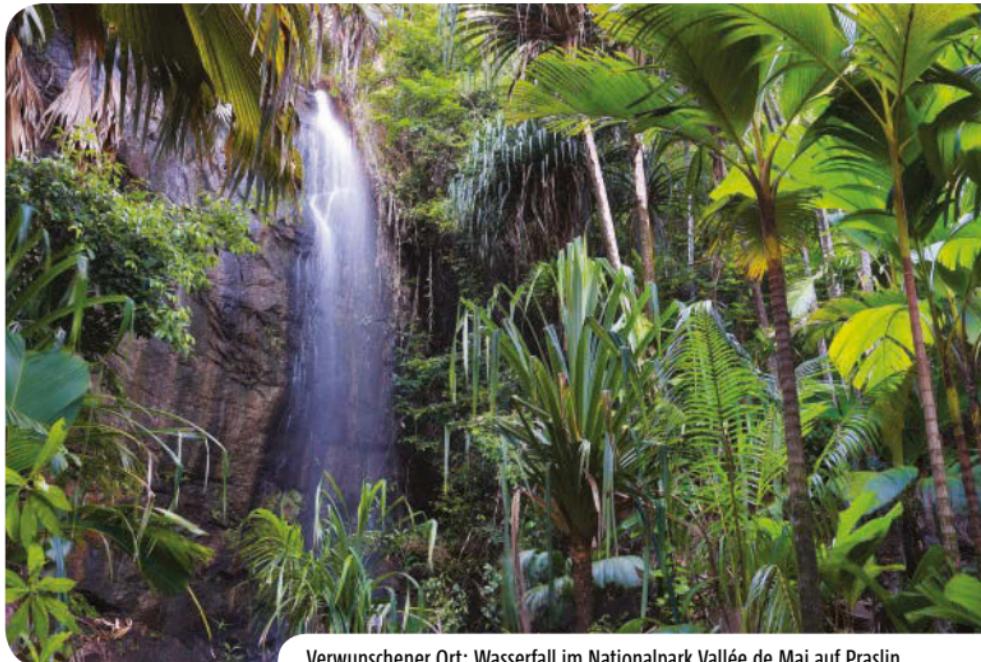
Wer sich um den Chefsessel im Parlament bemüht, scheint vielen Seychellois aber eher nebensächlich zu sein. ***Leben und leben lassen*** ist die Devise. Das ist u.a. möglich, weil der Staat Bildung kostenlos anbietet und die soziale Grundversorgung bei Krankheit und im Alter gewährleistet. Das trägt dazu bei, dass der Lebensstandard auf den Seychellen wesentlich höher ist als im kontinentalen Afrika. Allerdings sind die Lebenshaltungskosten in den letzten Jahren so drastisch gestiegen, dass sich viele Seychellois nur mit einem Zweitjob über Wasser halten können. Bemerkenswert ist, dass der Staat mehr als die Hälfte der rund 30 000 Arbeitsplätze stellt. Die immensen Ausgaben für die soziale Sicherung der Bevölkerung führten 2008 dazu, dass die Republik der Seychellen offiziell als zahlungsunfähig galt und nur durch einen 26-Mio.-Dollar-Kredit des Internationalen Währungsfonds gerettet wurde. Dieser war jedoch mit Auflagen verbunden: Mehr als 1000 Angestellte im öffentlichen Dienst wurden gekündigt, der Wechselkurs durfte nicht mehr von der Regierung festgeschrieben werden. Außerdem wurden etliche Strände und Grundstücke an ausländische Investoren verkauft. Heute geht es den Seychellen wieder einigermaßen gut. Gemessen am durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommen gelten sie als ***die reichsten Afrikaner***.

Fischfang, Gewürzhandel und Tourismus

Mit der Eröffnung des internationalen Flughafens auf Mahé im Jahr 1972 begann der ***organisierte Tourismus***, der heute mit etwa 70 Prozent der Staatseinnahmen die Haupteinnahmequelle darstellt. Fischfang und -verarbeitung und der Gewürzhandel spielen eine immer weniger bedeutende Rolle. War es bis zur Jahrtausendwende beabsichtigt, einen Aufenthalt auf den Seychellen möglichst nur gut betuchten Gästen in Nobelherbergen zu ermöglichen, hat sich die aktuelle Regierung nicht zuletzt wegen des chronischen Devisenmangels entschlossen, vor allem private Initiativen zu fördern. Ein billiges Reiseziel sind die Seychellen trotzdem nicht geworden, aber ein preisgünstiger Urlaub in einem der mittlerweile zahllosen Gästehäuser ist durchaus möglich. Pro Jahr kommen gut 220 000 Besucher, darunter ca. 44 000 aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Beflügelt von der Faszination, die sich einstellt, wenn man z. B. durch das Vallée de Mai auf Praslin streift, könnte man sagen: Der liebe Gott muss einen ***kreativen Tag*** gehabt haben, als er die Inseln vor der afrikanischen Küste in den Indischen Ozean





Verwunschener Ort: Wasserfall im Nationalpark Vallée de Mai auf Praslin

streute. Keine gleicht der anderen, auf jeder gibt es etwas Besonderes. Es wuchert üppig, und wer von jenseits des Äquators kommt, ist beeindruckt von der **Vielfalt an Formen und Farben**, von der Dichte und Größe der Vegetation. Allerdings ist die Natur auf den Inseln nicht sehr artenreich und auch nicht mehr ursprünglich. Der Urwald wurde vor allem an den Inselrändern bis auf wenige Reste gerodet, eingeführte Pflanzen verdrängten die einheimischen. Dennoch finden sich immer noch Pflanzen und Tiere, die sonst nirgends auf der Welt vorkommen. Viele Botaniker und Ornithologen aus aller Welt sind auf den Seychellen damit beschäftigt, die noch vorhandenen Ursprünge zu bewahren und einstige Zustände wieder herzustellen. Zu den etwa 80 endemischen Pflanzen zählt z.B. die Coco de Mer, **die sagenumwobene Seychellennuss**. Eine Besonderheit sind auch die Riesenschildkröten, „lebende Fossilien“ eines längst vergangenen Erdzeitalters. Nachdem sie von der Ausrottung bedroht waren, gibt es von ihnen wieder mehr als 170 000 Exemplare. Unter strengem Schutz stehen auch 13 Landvogelarten, die es nur auf den Seychellen gibt, dazu etliche Seevögel wie die kleine Noddyseeschwalbe, die mächtigen Fregattvögel oder der Rotschwanztropikvogel. Wie fast alle Korallenriffe der Erde wurden auch die vor den Seychellen durch das Klimaphänomen El Niño in Mitleidenschaft gezogen. Dennoch ist die Natur, speziell die Unterwasserflora und -fauna, die sich an vielen Stellen größtenteils wieder erholt hat, nach wie vor die größte Attraktion der Seychellen und das Grundkapital des Tourismus. Die Regierung hat deshalb schon rund die Hälfte der gesamten Landfläche und einen Teil des Meeres **unter Naturschutz** gestellt. Zu einigen Inseln haben nur noch Wissenschaftler Zutritt, Touristen nur in Ausnahmefällen.

Riesenschildkröten und Meereskokosnüsse

IM TREND

1

Ans Herz gewachsen



Schmuck Diese Souvenirs sind schön und nachhaltig! Aus Kokos, Muscheln, Hölzern und Samen erschaffen die kreativen Köpfe von Kreolor (*Camion Hall / Albert Street / Victoria / Mahé / www.kreolorseychelles.com*) (Foto) einzigartige Ketten und Ringe, Haarkämme und Armbänder. Das entspricht den alten Traditionen, ist aber auch ganz modern: Mit Metall und Steinen oder bunten Stoffen werden die Stücke reif für die Großstadt gemacht.

Ins(el)piration

2



Kunst Wogende Palmen und plätscherndes Wasser – die Insel ist nicht nur Heimat, sondern auch Inspiration für George Camille. In seinem Atelier (*Kaz Zanana / Revolution Avenue / Victoria / Mahé*) können Sie dem Künstler über die Schulter schauen. Auch Andrew Gee ist nicht schüchtern und zeigt in seinem Atelier (*Baie Lazare / Mahé*) seine von den Seychellen inspirierten Werke, ebenso wie Bildhauer Tom Bowers (*Santa Maria Estate / Anse à la Mouche / Mahé*) (Foto), zu dessen Motiven die Inselschönheiten gehören.

Echt dufte!

3



Inselaroma Die Seychellen sind ein Traum für die Nase. Das wissen auch die Einheimischen und bannen die Aromen ihrer Heimat in Flacons. So wie Kreolfleurage (*North East Point / Mahé*) (Foto), wo mit Hibiskus, Elefantengras und Takamakaharz experimentiert wird. Kaufen können Sie ihn bei SenP (*Camion Hall / Albert St. / Victoria / Mahé*), im Pineapple Studio (*Anse aux Poules Bleues*) oder direkt vor Ort, wo Sie auch eine Führung bekommen. Auch bei Bonjour (*Victoria Estate Building / Victoria / Mahé*) gibt's keine Geheimnisse: Was das Parfüm enthält, können Sie dort selbst erschnuppern.

Auf den Seychellen gibt es viel Neues zu entdecken. Das Spannendste auf diesen Seiten

Ins Wasser

Sportlich Tauchen, Segeln, Schnorcheln – das sind die üblichen Angebote an der Küste der Seychellen. Im nassen Element werden aber auch andere Sportarten angeboten. Was die wenigsten wissen: Auch vor den Seychellen bläst der Wind. Perfekt zum Surfen sind die Monate Juni bis September. Die Profis von *Tropicsurf* (www.tropicsurf.net) wissen, wo um die private Insel Frégate gerade eine Brise geht. Der Anbieter hat sich auf Surfausflüge inklusive Candlelightdinner am Strand mit ausgezeichneten Weinen und Unterkünften spezialisiert. Auch wenn der Wind nicht weht, geht es aufs Wasser: Beim Stand-Up-Surfing brauchen Sie keinen Wind, sondern ein langes Paddel (über *Four Seasons / Petite Anse / Mahé*). Mit mehr Geschwindigkeit pflügen Sie dank des Scooters durchs Wasser. Das umweltfreundliche Gerät zieht Taucher und Schnorchler von einer Unterwassersehenswürdigkeit zur nächsten (über *Angel Fish Dive Operations / Roche Caiman / Mahé*).

4



Aus dem Garten

... auf den Tisch Was im *La Plaine St. André* (*Mahé*) auf den Teller kommt, wuchs eben noch im eigenen Garten. Superfrisch sind auch die Zutaten im Restaurant des *North Island Resorts* (*Mahé*) (Foto). Auch hier werden die Ingredienzien im eigenen Garten geerntet. *Maria's Rock Café* (*Baie Lazare / Mahé*) besticht mit seiner Lage in einer Höhle, den auf heißen Lavasteinen gegarten Fischgerichten und den dazu servierten Gemüsebeilagen. Letztere werden vielfach von Maria Soubana persönlich geerntet. So wie die lokale Chilischote *Pimente Kabré*, die im Garten von Soubanas Mutter gedeiht.

5





FAKten, MENSCHEN & NEWS

B EVÖLKERUNG

Rund 87 500 Seychellois, kreolisch *Seselwa*, leben auf den ca. 115 Inseln, die die Republik Seychellen bilden. Die Besiedlung konzentriert sich auf die beiden Inseln Mahé und Praslin. Hier und auf einigen kleineren Inseln in der Umgebung leben annähernd 90 Prozent der Bevölkerung. Auf Mahé ist die Bevölkerungsdichte mit etwa 460 Einwohnern pro Quadratkilometer am größten. Die Seychellen haben eine sehr junge Bevölkerung: Fast ein Viertel der Einwohner sind gegenwärtig jünger als 14 Jahre, das Durchschnittsalter beträgt 28,2 Jahre.

C COCO DE MER

Eine botanische Rarität ist die ● *Coco de Mer*, die nur auf Praslin und

Curieuse gedeiht (ein paar Exemplare stehen allerdings auch im Botanischen Garten von Victoria). Ihren Namen erhielt sie bereits vor der Entdeckung der Seychellen. Da man die Inseln nicht kannte, hielt man die an anderen Küsten ange schwemmten Nüsse für Früchte eines riesigen Unterwasserbaumes. An der Coco de Mer ist alles groß: Der Samen, aus dem sie wächst, gilt als der größte in der Botanik, der Stamm ragt selbst aus dem dichtesten Wald heraus, und die Nuss bringt gute 20 kg auf die Waage. Die Blätter sind großflächig und ihre Stiele so lang, damit sie mit anderen Pflanzen besser um das spärliche Licht konkurrieren können. Legendenhaft ist die Art, wie sich die Coco de Mer nach Meinung der Einheimischen fortpflanzt. Die männli-



Farbenpracht und Lebensfreude: traumhafte, von der Sonne verwöhlnte Inseln, auf denen die Welt noch ziemlich in Ordnung ist

che Pflanze besitzt einen phallusartigen Fortsatz, das passende Gegenstück soll in der Frucht am weiblichen Baum sein. In stürmischen Nächten, so die Meinung der Seychellois, gelingt den Bäumen die Fortpflanzung, ein Vorgang, den aber noch niemand je beobachtet hat. Botaniker haben eine profanere Erklärung: Die ausgereiften Nüsse fallen zu Boden, und nach etwa einem Jahr bildet sich ein Keimling, der Wurzeln schlägt und im Laufe von vielen Jahren zum Baum emporwächst. Ein Vierteljahrhundert dauert

es, bis der junge Baum erstmals selbst Früchte trägt. Seine Lebenserwartung beträgt vermutlich 200 bis 400 Jahre. Jahrhundertlang galt die Nuss der Coco de Mer als Symbol für Reichtum und Wohlstand. Heute ist sie ein beliebtes, wenngleich voluminoses Mitbringsel von den Seychellen; rund 2000 Stück werden pro Jahr an Touristen verkauft.

E SMERALDA & CO.

Nirgendwo auf der Erde gibt es so viele Riesenschildkröten wie auf den Sey-

chellen. Esmeralda ist die älteste unter ihnen und trotz des Namens ein Männchen. Er hat ein Gewicht von 298 kg. Schätzungen geben ihm ein Lebensalter von 120 bis 150 Jahren. Die behäbigen Tiere sind Relikte aus einer vergangenen Erdepoche. Der Mensch hätte ihrer Existenz beinahe ein Ende bereitet, denn als

Tiere für Menschen gesperrt. Seitdem ist die Zahl der Schildkröten wieder deutlich angestiegen. Heute gibt es auf den Seychellen geschätzte 170 000 Riesenschildkröten. Die meisten Tiere leben auf dem Aldabra-Atoll, und auf der Insel Moyenne gibt es mit etwa 100 Tieren eine der weltweit größten Populationen.



Seltene Spezies: Feenseeschwalben auf Bird Island

die ersten Seefahrer auf die Seychellen kamen, dienten die Tiere als praktische Fleischlieferanten. Nicht selten hatten die Schiffe, wenn sie wieder davonsegelten, Dutzende lebender Tiere an Bord, die dann auf der Fahrt über die Weltmeere bei Bedarf geschlachtet wurden. Die Folge war eine drastische Dezimierung des Bestands. Erst eine Schutzerklärung der Regierung und die internationale Ächtung des Genusses von Schildkröten bzw. Schildkrötenuppe machte dem Abschlachten der Tiere ein Ende. Außerdem wurden die Eiablage- und Brutplätze der

FAUNA

Auf Bird Island lernen Sie nicht nur Esmeralda kennen, sondern – wie auf anderen Inseln auch – viele exotische Vögel: z. B. *Ruß-* und *Feenseeschwalben*. Auf La Digue können Sie den selten gewordenen *Paradiesschnäpper* treffen, im Aldabra-Atoll die *Weißkehrlalle* oder den *Aldabra-Drongo*, einen Singvogel. Dazu kommen zahlreiche Möwen- und Schwalbenarten und für die Tropen typische Vögel, z. B. der *Weißschwanz-* oder der *Rotschwanztropikvogel*. Die stolzen *Bindenfregattvögel* sind mit einer Flügel-

spannweite von bis zu 2 m die mächtigsten Seevögel. Auf der Insel Frégate gibt es eine zoologische Rarität, die *Seychellen-Schamadrossel*. Von dem unscheinbaren schwarz-weißen Vogel gibt es heute wieder etwa 80 Exemplare, obwohl er noch vor wenigen Jahren vom Aussterben bedroht war. Possierliche Tierchen sind die *Eidechsen*, *Salamander* und *Geckos*. Letztere sind besonders beliebt, weil sie sehr gern Ungeziefer fressen.

F LORA

Einst waren fast alle Inseln von dichtem Urwald bedeckt. Heute ist die Vegetation durch den Menschen geprägt. An ihrer Üppigkeit hat sie gleichwohl kaum etwas eingebüßt. Die größte Vielfalt erlebt man auf der Hauptinsel Mahé. Allerdings sind gerade hier die Spuren des zu sorglosen Umgangs mit der Natur sichtbar: Wo sich einst Mangroven- und Edelholzwälder ausdehnten, dominieren heute artenarme bzw. mit ursprünglich habitatfremden Pflanzen durchsetzte Sekundärwälder. Sie bestehen meist aus Kokospalmen und aus den importierten Arten *Eukalyptus* und *Albizia* sowie aus Zierpflanzen wie *Hibiskus* oder *Bougainvillea*. Nur noch in höheren Lagen trifft man auf ursprüngliche Nebelwälder. Auf den Seychellen gibt es viele Pflanzen, die es anderswo auf der Erde nicht mehr oder nur noch in geringer Zahl gibt. Manche davon waren nicht immer dort heimisch, etliche Arten wurden als Samen oder Setzlinge von anderen Inseln hierher gebracht. Zu den botanischen Raritäten gehören z.B. der *bwa fer* (Eisenholzbaum), von dem es nur noch wenige Exemplare gibt, oder der *Qualienbaum*, dessen Blüten quallenähnlich aussehen. Nur auf den Seychellen beheimatet ist auch die *Seychellenvanilleorchidee* mit großen, weißen Blüten. Zahlreich vertreten sind Palmen. Da gibt

es z. B. die *Palmiste*: Aus ihrem weichen Ende am oberen Stamm wird der feine „Millionärsalat“ gemacht. Wirtschaftlich am bedeutendsten sind die *Kokospalme*, die von der Wurzel bis zum Palmblatt verarbeitet wird, und der *Zimtbaum*, den der französische Gouverneur Pierre Poivre 1772 aus Ceylon (heute Sri Lanka) importierte. Die Rinde des Baumes wird zum Gewürz zermahlen oder zu kleinen Stangen geformt. Nachdem der Anbau lange Jahre unrentabel war, lohnt er sich heute wieder. Weitere wichtige Gewürzpflanzen sind *Gewürznelke*, *Vanille*, *Zitronnelle* und *Patschuli*.

GEOGRAFIE

Der Archipel der Seychellen erstreckt sich, wenn man die 200-Meilen-Zone hinzählt, über eine Fläche von nicht weniger als 1 Mio. km². Die eigentliche Landfläche nimmt jedoch nur 455 km² ein. Topografisch gesehen gehören die Seychellen zum afrikanischen Kontinent; die zu den Inneren Seychellen (Inner Islands) zählenden Inseln sind ein versprengtes Überbleibsel des erdgeschichtlichen Urkontinents Gondwana. Zu den Inner Islands mit einer Fläche von rund 31000 km² zählen 32 Inseln, die fast alle aus Granit bestehen. Im Gebiet der Äußeren Seychellen (Outer Islands) gibt es auf einer Fläche von rund 400 000 km² vorwiegend Koralleninseln, z.B. die Amiranten oder das Aldabra-Atoll. Die Entfernung zwischen der Hauptinsel Mahé und dem afrikanischen Festland beträgt etwa 1600 km. Zwischen Frankfurt/M. und Mahé liegen 7565 km Luftlinie.

K LIMA

Die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede halten sich in Grenzen. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt 26,6 Grad, heißer als 32 Grad wird es nur

selten. Angenehm und trocken sind die Monate Mai bis Oktober mit manchmal starkem Südostmonsun. Heißer und feuchter sind die Monate Dezember bis März, wenn der Monsun aus Nordwesten kommt. Durch die große Ausdehnung des Archipels ist mit regional unterschiedlichen Klimabedingungen zu rechnen. Die Wassertemperatur liegt das ganze Jahr über stabil bei 26–30 Grad, die Sonnenscheindauer beträgt im Schnitt 6–8 Stunden täglich.

KREOLISCH

Kreolsprachen entstanden vor allem in den überseeischen Gebieten europäischer Kolonialmächte, wo sich die dort gesprochenen Sprachen und Dialekte mit jenen vermischten, die die Kolonisatoren mitbrachten. Das auf den Seychellen gesprochene Kreolisch heißt *Seselwa* und erinnert in Phonetik und Syntax an das Französische. Es ist heute Amtssprache und wird in den Schulen als offizielle Unterrichtssprache benutzt.

NATIONALPARKS

Unter Naturschutz stehen u. a. die Inseln Aride, Cousin und Curieuse sowie der Morne-Seychellois-Nationalpark auf Mahé. Schutz als Weltnaturerbe genießen das Vallée de Mai auf Praslin sowie das Aldabra-Atoll; geschützt sind auch Teile der die Inseln umgebenden Meeressachen. Rücksichtnahme vorausgesetzt, ist Baden gestattet. Hier zwei der interessantesten Meeresnationalparks: *Baie Ternay* an der Westspitze von Mahé umfasst 80 ha. Bemerkenswert sind diverse Seegräser (z. B. *Turbinia*). Das Korallenriff regeneriert sich langsam wieder. Taucher haben es in früheren Jahren beschädigt. Die Karettschildkröten bevorzugen die Baie Ternay als Laichplatz. Der *Curieuse-Nationalpark* vor Praslin umfasst 1470 ha. Er besteht zu vier Fünf-

teln aus Land- und zu einem Fünftel aus Wasserfläche. Zum Park gehören die Insel Curieuse sowie der Kanal, der die Insel von der Anse Boudin trennt. Als schutzwürdig gelten hier die Coco de Mer sowie der Mangrovenwald der Turtle Bay.

POLITIK

Man möchte fast meinen, die Seychellois leben im Paradies: kostenloser Schulbesuch bis zum Studium, freie Arzt- und Krankenhausbehandlung, eine staatlich garantierte Rente und sonst noch einige soziale Leistungen mehr. Das sind für die Bevölkerung die durchaus positiven Folgen einer Politik, die sich jahrzehntelang eine nach sozialistischem Vorbild geprägte Regierung leistete. Dass sie diese Wohltaten nur einführen konnte, war jedoch nur mithilfe tatkräftiger Unterstützung vor allem durch andere sozialistische Staaten wie zum Beispiel der damaligen Sowjetunion und der DDR möglich. Diese massive Entwicklungshilfe machte die Seychellen im Vergleich zu ihren Nachbarn auf dem afrikanischen Kontinent zu einem wohlhabenden Sozialstaat. Bald war man es gewohnt, Träume zu verwirklichen, die in anderen Ländern kaum möglich waren.

Der Niedergang der Sowjetunion und die Auflösung der DDR und der damit verbundene Wegfall der Subventionen konnte durch gestiegene Einnahmen aus dem Tourismus kaum wettgemacht werden. Die Folge war eine neue Politik, bei der dem damaligen Regierungschef France Albert René notgedrungen nichts anderes übrig blieb, als zum Beispiel einer Privatisierung zuzustimmen, die vor allem die staatliche Lenkung der Wirtschaft zurücknahm. Das alles brachte jedoch nur teilweisen Erfolg, sodass die Seychellen etwa Mitte der 1990er Jahre eine akute Devisenknappe verzeichneten. Renés Nachfolger James

Alix Michel erleichterte ausländische Unternehmensgründungen und ließ auf Mahé einen Freihafen einrichten, der die Seychellen zu einer interessanten Drehzscheibe für den Warenhandel machte. Und schließlich erlaubte die Regierung den Bau neuer Hotels sowie von Unterkünften, die heutzutage auch von Privatpersonen in Form von Gästehäusern betrieben werden können. Gleichwohl ist es auch weiterhin das erklärte Ziel der Regierung, möglichst umweltschonenden Tourismus zu fördern.

RELIGION

Annähernd 90 Prozent der Bevölkerung bekennen sich zum katholischen Glauben; der sonntägliche Kirchgang spielt eine große Rolle. Dennoch pflegen viele Seychellois insgeheim ihre Vorlieben für Aberglauben, Mystik und Zauberei, deren Grundlagen an den westafrikanischen Voodookult erinnern – ein Synkretismus, wie er typisch ist für ehemalige Sklavengebiete. Die Zauberer sind z. B. dann gefragt, wenn jemand herausfinden möchte, warum sich die Freundin so merkwürdig verhält, oder wenn jemand eines plötzlichen Todes gestorben ist.

WIRTSCHAFT

Der wichtigste Wirtschaftszweig ist der Tourismus, mit dem über 70 Prozent der Deviseneinnahmen und rund ein Drittel des Bruttosozialprodukts erwirtschaftet werden. Von Bedeutung sind noch die Fischerei und die Herstellung von Kopra, bis vor ein paar Jahrzehnten das Hauptexportprodukt. Das getrocknete Fruchtfleisch der Kokosnuss wird als Grundstoff in der chemischen Industrie benötigt. Es dient u. a. zur Herstellung von Seife, Shampoo, Waschmittel, Kerzen und Kunstharszlack. Immer noch nehmen Kokosplantagen den größ-

ten Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche ein und bieten einem Großteil der Bevölkerung Arbeit. Industrie gibt es nur in sehr bescheidenem Umfang, allerdings strebt die Regierung auf neu



Kleiner Plausch auf Kreolisch

gewonnenem Gelände auf Mahé die Ansiedlung weiterer Fertigungsbetriebe an. Die wichtigsten Ausfuhrgüter neben Kopra und Dosenfisch sind Gewürze wie Zimt oder Vanille.



ESSEN & TRINKEN

Für das, was in seychellischen Töpfen, Pfannen oder Öfen gekocht, gebraten und gebacken wird, ist die Bezeichnung „kreolische Küche“ streng genommen nicht präzise genug. So spricht man besser von der Küche der Seychellen, die – inspiriert von der ethnischen Vielfalt der hier lebenden Menschen – Anleihen an andere Landesküchen nicht verleugnen kann.

So hat jede Bevölkerungsgruppe *Elemente ihrer eigenen Kochkunst miteingebracht*. Deshalb findet man asiatische, indische, und afrikanische Gerichte ebenso wie europäische. Letztere sind dann meist Überbleibsel der Kolonialzeit. Seychellische Köche würzen nur sehr selten stark, vielmehr werden Gewürze wie Gelbwurz, Nelken, Zimt, Ingwer,

Knoblauch, Minze, Peperoni, Kardamom und Muskat zu *harmonischen Kombinationen* zusammengestellt. Die Sorgfalt, die man dabei aufwendet, ist Voraussetzung dafür, dass der Eigengeschmack des Hauptbestandteils eines Gerichts nicht überdeckt wird.

Eine Anleihe an die indische Küche sind die *Currys*. Sie gibt es in unterschiedlichsten Variationen, von denen sich jede einzelne durch ihren individuellen Geschmack auszeichnet. Beliebt sind z. B. Gemüsecurrys, bei denen verschiedene Sorten Gemüse kleingeschnitten, in einem Topf gegart und dann mit der besagten Currysauce gewürzt werden. Auch aus Fischen (z. B. dem Bonito) lässt sich ein wohlgeschmeckendes Curry zubereiten. Wenn ein Curry nicht zu scharf



Die seychellische Küche ist bodenständig und von Reis- und Fischgerichten bestimmt, aber sie bietet auch Überraschungen

sein soll, wird es mit Kokosnussmilch abgemildert.

Ein **Hauptgericht** besteht so gut wie immer aus Fisch, Hühner- oder Rindfleisch. Fisch ist preiswert, er wird rund um die Inseln gefangen und meist noch am selben Tag verkauft. Doch gibt es auch hier Unterschiede: Als Armeleutefisch gilt z. B. der zur Familie der Thunfische zählende Bonito. Teurer und deshalb für die Einheimischen eher ein **Festtagsgericht** sind Schwertfisch, Oktopus und Makrele, die man auf fast jeder Restaurantspeise-

karte findet. Eine typisch seychellische Spezialität ist der *Bourzwa*, der auch als *red snapper* bekannte Rote Schnapper. Er wird meist im Ganzen serviert und genügt seiner Größe wegen meist für eine ganze Tafelrunde. Köstlich schmeckt auch der Schwertfisch, der als Grillsteak angeboten wird. Zu den besonderen Delikatessen zählen **Hummer, Krebse und Langusten**; sie werden zumeist in gegrillter Form serviert.

Eine Mahlzeit beginnt oft mit einer Suppe (hier wird sie, egal, was drin ist, *bou-*

SPEZIALITÄTEN



bouyon bred – Suppe aus Chinakohl mit diversen Gewürzen (Knoblauch, Ingwer, Pfeffer u. a.)

kari pwason – eine Vielzahl verschiedener Fische lässt sich zu Fischcurry verarbeiten, dem man durch Beimischung von Tamarinden einen leicht säuerlichen Geschmack gibt

kari zourit – kremiges Oktopuscurry, das mit frischer Kokosmilch und Zimtblättern zubereitet wird

ladob banann – beliebter Nachtisch, bei dem Bananen mit Zucker, Salz und Vanille in Kokosmilch gekocht werden

lasos kreol – kreolische Sauce aus Tomaten, Zwiebeln, Bilimbifrüchten, Knoblauch, Ingwer und Chili zum Marinieren von Fisch oder als Sauce

lasoup pwason – Suppe von zartem, weißem Fisch, der mit Zwiebeln in Öl angebraten und dann mit Wasser und Gewürzen aufgekocht wird

lasoup tektek – Muschelsuppe aus winzigen weißen Muscheln, die am Strand gesammelt werden, und die meist mit Kürbis zubereitet wird

pwason griye – gegrillter Fisch (z. B. Thunfisch) wird meist in Knoblauch, Ingwer, Zwiebeln und Pfefferschoten mariniert und mit einer exotisch-pikanten kreolischen Sauce aus einheimischen Gewürzen zu Reis serviert

pwason sale – gesalzener, getrockneter (und dadurch konservierter) Fisch wird hauptsächlich in der fischärmeren Jahreszeit (während des Südostmonsuns) angeboten

satini – zu allen Gerichten werden gerne pikante Chutneys aus einheimischen Früchten wie Mango oder Papaya oder auch aus Kokosnuss gereicht

stek ton – frischer Thunfisch, der in kreolischer Sauce mariniert und dann gegrillt oder gebacken wird

yon genannt). Unter den Vorspeisen ragt der **Millionärsalat** hervor, der seinen Namen nicht zu Unrecht trägt. Er wird nämlich aus dem Herz der Palmiste-Palme gemacht, die man dazu fällen müsste. Da dies jedoch verboten ist, muss man warten, bis eine Palme von selbst um-

fällt – und weil dies zum Leidwesen der Feinschmecker nur selten passiert, ist der Preis entsprechend hoch. Im Restaurant wird zu jeder Mahlzeit **gekochter Reis** gereicht, manchmal gibt es auch Kartoffeln, dann meist in Form von Pommes frites. Die Einheimischen bevorzugen als Bei-

lage Maniok, Süßkartoffeln, Brotfrucht oder grüne Bananen.

Als teure Nachtisch-Delikatesse gilt das noch nicht ganz ausgereifte und deshalb sehr süße ***Gelee der Coco de Mer***. Auch für Normalbürger erschwinglich sind verschiedene Früchte, *Daubes* genannt. Sie werden in Kokosmilch gegart. Außerdem gibt es natürlich Bananen – je kleiner sie sind, desto süßer schmecken sie. Passionsfrüchte, Avocados, Papayas und Orangen werden ganz frisch auf dem Markt in Victoria angeboten. Nicht zu vergessen sind die ***Kokosnüsse***, die nicht nur ein erfrischendes Fruchtwasser haben, sondern auch ein wohlschmeckendes Fleisch. Auch unter den Getränken findet man eine einheimische Spezialität, den ***Ca-lou***. Das ist der halbvergorene Saft von noch unreifen Kokosnüssen, der eine leicht berauschende Wirkung hat. Alkoholische Getränke gibt es zwar, weil sie jedoch importiert werden müssen, sind sie recht teuer. Eine Ausnahme bildet das ***Seybrew-Bier***, das nach den Regeln des deutschen Reinheitsgebots in der Nähe von Victoria gebraut wird. Grund dafür ist eine Kooperation von Seybrew mit der EKU-Brauerei in Kulmbach.

Jedes Hotel auf den Seychellen betreibt mindestens ein eigenes Restaurant, und auch Nichthotelgäste sind hier fast überall willkommen. Wer jedoch ausschließlich hier isst, wird vielleicht eine der größten Urlaubsfreuden verpassen. Es gibt nämlich eine ganze Reihe von Spezialitätenrestaurants auf Mahé, Praslin und La Digue, die ***köstliche kreolische Kreationen*** auf den Tisch bringen. Empfehlenswerte Restaurants finden Sie in den Beschreibungen im Hauptteil dieses Reiseführers unter der Rubrik „Essen & Trinken“.

McDonald's oder andere Vertreter der Fastfoodküche sucht man auf den Seychellen bisher vergebens, diese

(vermeintliche) Lücke wird vor allem in der Hauptstadt Victoria durch kleine ● ***Take-Away-Restaurants*** mehr als gefüllt. Hier gibt es täglich etwa ab 11 Uhr sehr gute kreolische Hausmannskost



Dieser Cocktail ist auch was fürs Auge

zum Mitnehmen, zum Beispiel die köstlichen ***Samoussas***, in Fett ausgebackene Teigtaschen, die mit Gemüse, Fleisch oder Geflügel gefüllt sind. Eine Portion reicht gut für zwei Personen und kostet nicht mehr als 2 Euro, im Preis ist der Plastiklöffel inbegriffen.



EINKAUFEN

Die meisten Geschäfte für Souvenirs finden Sie in Victoria, der Hauptstadt der Seychellen, und dort im Stadtzentrum. Hier gibt es einige kleine Holzhütten, in denen lokales Kunsthhandwerk feilgeboten wird. Bedenken sollten Sie aber, dass vieles gar nicht von den Seychellen stammt, sondern bei näherem Hinsehen den Herkunftsnnachweis „Made in China“ trägt. Der größte und beste Shoppingkomplex ist das etwas außerhalb gelegene *Eden Island Plaza* mit mehr als 50 Läden und Restaurants (tgl. 9–17 Uhr). In Victoria selbst schießen dauernd neue Gebäude aus dem Boden, groß im Kommen ist die Palm Street. Hier reiht sich ein neues Geschäft an das andere. Empfehlenswert sind auch die kleinen Geschäfte im *Trinity House* (Albert Street), wo man dann auch noch im *News Café* einen kleinen Stopp einlegen kann. Im *Ocean Gate House* finden Sie auch noch einige kleine Läden, allerdings wechselt das Angebot mehr oder weniger oft. Nach wie vor gilt: Das klassische Shopping in Victoria ist immer ein wenig ein Abenteuerausflug! Markenware findet man hier kaum, internationale Luxuslabels: Fehlanzeige. Man sollte sich eher treiben lassen und in die kleinen Läden z.B. auf der Market Street reinschauen

oder auch mal in äußerlich weniger attraktive Gebäude wie das *Sham Peng Tong Plaza* (Albert Street) einen Blick riskieren.

BRIEFMARKEN

Die farbenprächtigen, zum Teil großformatigen Briefmarken der seychellischen Post mit liebevoll und detailgetreu gestalteten Motiven sind bei Sammlern in aller Welt beliebt und stellen eine wichtige Einnahmequelle für die hiesige Postbehörde dar. Besonders geschätzt sind Ersttagsbriefe, die Sie – wie auch einzelne Briefmarken oder komplette Sätze – zum Ausgabepreis an einem Sonderschalter im Hauptpostamt von Victoria erhalten.

COCO DE MER

Das wohl wichtigste Mitbringsel von den Seychellen ist die Meereskokosnuss *Coco de Mer* (seychellisch: *koko dmer*). Etwa 2000 dieser Nüsse werden jährlich zu Souvenirs verarbeitet; nur solche mit einem offiziellen Zertifikat dürfen auch exportiert werden, da die Palme unter Artenschutz steht. Rechnen Sie mit einer Ausgabe von 150 bis 300 Euro. Vorsicht:



Dreimaster und Kokosnüsse: Nur wenige An- denken kommen wirklich von den Seychellen, aber es gibt genug originelle Mitbringsel

Wenn Sie versuchen, eine Coco de Mer ohne Zertifikat auszuführen, kann dies mit einer Geldstrafe nicht nur bei der Ausreise von den Seychellen, sondern auch mit Beschlagnahme bei der Einreise nach Europa geahndet werden.

GEWÜRZE & TEE

Vanille, Zimt und andere Gewürze von den Seychellen sind preiswert am besten auf dem Markt in Victoria (s. S. 45) erhältlich. Es gibt sie aber auch auf den anderen Inseln und dort in Lebensmittelgeschäften. Hier können Sie auch seychellischen Tee kaufen, allerdings ist die Auswahl recht bescheiden.

KUNSTHANDWERK

Kunstvolle wie auch schlichte Töpferwaren und Batikarbeiten gibt es in großer Auswahl im 14 km von Victoria entfernten Kunsthandwerkerdorf *Vilaz Artizanal* an der Straße zwischen Victoria und der

Anse Royale. In kleinen Hütten bieten hier einheimische Kunsthändler ihre Produkte an (s. S. 38). Im *Kenwyn House* (s. S. 44) an der Francis Rachel Street von Victoria gibt es nicht nur kunsthandwerkliche Souvenirs, sondern auch edle Schmuckstücke.

SCHIFFSMODELLE

Ein nicht ganz billiges Reiseandenken sind die maßstabsgetreu gebauten Schiffsmodelle. Direkt ab Werkstatt sind sie billiger als in Souvenirläden, außerdem bekommen Sie dort einen Eindruck davon, wie zeitaufwändig die Herstellung eines Modells wie z.B. der „Santa Maria“ aus der Flotte von Christoph Kolumbus ist. Berühmt sind die Modelbauern von *La Marine Model Ships* in La Plaine St André auf Mahé (Mo–Fr 9–16 Uhr). Eine gute Adresse ist auch die Boutique *Souverains des Mers* in Le Rocher (5 km südlich von Victoria) mit einer ständigen Auswahl von ca. 40 Modellen.



MAHÉ

Mit einer Fläche von 154 km² ist Mahé mit Abstand die größte Insel der Seychellen – und auch die am dichtesten bevölkerte. Ihre Länge beträgt in Nordsüdrichtung 27 km, ihre größte Breite nur 8 km. Mahé ist normalerweise für alle Besucher der erste Berührungs punkt mit den Seychellen, denn hier liegt der einzige internationale Flughafen.

Wie die meisten Inseln der Seychellen ist auch Mahé aus Granit; ihre höchste Erhebung, der südlich von Victoria gelegene  Morne Seychellois, erreicht eine Höhe von 905 m. Weitere herausragende topografische Merkmale sind die Gipfel der Trois Frères (699 m), des Morne Blanc (667 m) und des Mount Harrison (688 m). Der Westen ist stark zergliedert und bergiger als der flachere Osten. Die

schönsten Strände von Mahé finden sich an der Westküste: Es sind die *Grand' Anse*, die *Anse à la Mouche* und die *Baie Lazare*. An der Ostküste wurde für die „Indian Ocean Games“ des Jahres 1993 zwischen der Hauptstadt Victoria und dem internationalen Flughafen eine ganze Korallenlagune trocken gelegt. Auf diesem Gelände sind moderne Sportstätten und Wohnsiedlungen entstanden.

Da das Inselinnere nur schwer bebaubar ist, wurde in den Jahren vor der Jahrtausendwende an der Ostküste durch Aufschüttung neues Land gewonnen. *Eden Island* heißt das Projekt eines südafrikanischen Investors: Hier sind 450 luxuriöse Häuser und Appartements für wohlhabende Seychellois und Ausländer entstanden. Die künstliche Insel mit La-



Palmen, Strände und die beschauliche Hauptstadt: Hier kommt man an, und viele finden schon hier ihr kleines Paradies auf Erden

gunen und Bootsstegen ist durch einen Damm mit dem Festland verbunden (www.edenisland.sc).

NORTH POINT/BEAU VALLON

Am Ende der Straße, die von Victoria über die Beau Vallon Bay an der West-

küste zur nördlichen Inselpitze führt, liegt North Point (124 A1) (☞ D7).

In Richtung Süden gelangt man nach wenigen Kilometern nach Beau Vallon (124 A4–5) (☞ C-D 9–10) und damit in das touristisch am besten ausgebauten Gebiet von Mahé mit einer ganzen Reihe formidabler Unterkünfte wie z.B. dem *Coral Strand Hotel* oder dem nicht weit davon entfernten *Le Méridien Fisherman's Cove*, die einen wunderschönen, etwa 1,5 km langen Strand säumen. Auch für die Unterhaltung der Gäste fühlen sich

NORTH POINT/BEAU VALLON

die Hotels verantwortlich. Sie organisieren deshalb Abende mit Folklore- und Musikdarbietungen, bisweilen in Verbindung mit einem kreolischen Barbecue. Fehlanzeige allerdings, was Diskotheken, Kinos und Nightclubs angeht.



Berjaya Beau Vallon Bay Resort

Es lohnt sich, von hier aus noch weiterzufahren, denn bald darauf passiert man die Stelle, wo der Pirat La Buse vor seiner Hinrichtung im Jahre 1730 einen riesigen Schatz versteckt haben soll, nach dem heute noch gesucht wird. Das Betreten der Grabungsstelle ist offiziell verboten. Wenn Sie jedoch in einer Entfernung von etwa 50 m am Meer entlanggehen, können Sie ein **INSIDER TIPP** komplizierteres System von Kanälen und Gräben entdecken. Man vermutet nämlich, dass La Buse seinen Schatz so versteckt hat, dass

er nur bei einem gewissen Wasserstand je wieder gefunden werden könnte.

ESSEN & TRINKEN

INSIDER TIPP BOATHOUSE

Unkompliziert geht es hier zu, eine Speisekarte sucht man vergebens. Was serviert wird, steht auf einer Tafel. Mittags (12–15 Uhr) gibt's ein *Set Menu*, ein Fischgericht mit dem *Catch of the Day* (Fang des Tages) und Currys, abends wird ab 19.30 Uhr ein reichhaltiges kreolisches Büfett aufgebaut, an dem man sich so lange bedienen kann, bis die Schüsseln leergegessen sind. Das ist meist erst gegen 22 Uhr der Fall. *Tgl. / Beau Vallon Bay / Tel. 424 78 98 / www.boathouse.sc / €*

LA PERLE NOIRE

Manchmal übertrifft sich der Koch selbst, ein anderes Mal kommt aus der Küche „bloß“ kreolische Durchschnittskost. Das hängt wohl von der Tagesform des Küchenpersonals ab. Außerdem stehen italienische und internationale Gerichte auf der Karte. Reservieren! *Mo-Sa 19–22 Uhr / Beau Vallon / Tel. 462 02 20 / €€*

LA SCALA

Eines der besten Restaurants auf Mahé in grandioser Lage auf einem Felsen am südwestlichen Ende der Beau Vallon Bay. Der italienische Küchenchef serviert u.a. handgemachte Pasta und frische Meeresfrüchte. *Mo-Sa 19.15–21.30 Uhr / Bel Ombre / Tel. 424 75 35 / www.lascala.sc / €€–€€€*

EINKAUFEN

Der größte und beste Shoppingkomplex ist das etwas außerhalb gelegene *Eden Island Plaza* (*tgl. 9–17 Uhr*) mit über 50 Läden und Restaurants. In Victoria selbst ist die *Palm Street* groß im Kommen. Hier

reiht sich ein neues Geschäft an das andere. Empfehlenswert sind auch die kleinen Läden im *Trinity House (Albert Street)*, wo man im *News Café* auch noch einen kleinen Pause einlegen kann.

FREIZEIT & SPORT

An der *Beau Vallon Bay* findet man das reichhaltigste Sportangebot der Seychellen: Wasserski, Windsurfen und Parasailing ist möglich; Angel- und Tauchausfahrten sowie Segelbootverleih werden von zahlreichen privaten Anbietern wie auch von den großen Hotels offeriert.

ÜBERNACHTEN

BEAU VALLON BUNGALOWS

Die kleine Anlage hat nur zwölf – sehr hübsche – Zimmer. Bekannt für seine vorzüglichen kreolischen Gerichte ist das Restaurant. Der Besitzer organisiert auch Bootsfahrten zum Fischen und zur Insel Silhouette. *Beau Vallon* | Tel. 4247382 | www.beauvallonbungalows.com | €

BERJAYA BEAU VALLON BAY RESORT & CASINO

Nette, anspruchsvolle Anlage, in der das Preis-Leistungs-Verhältnis noch stimmt. Am feinen Strand werden diverse Wassersportmöglichkeiten geboten. Kreolische und internationale Küche gibt es in den Restaurants. Außerdem Spielcasino, Spa, Fitnesscenter und ein Tennisplatz. 232 Zi. | *Beau Vallon* | Tel. 4287287 | www.berjayahotel.com/mahe | €€–€€€

COCO D'OR

In einer von Kokospalmen bestimmten Landschaft und fast direkt am Meer liegen die 27 klimatisierten Zimmer dieses freundlichen Gästehauses. *Beau Vallon* | Tel. 4247331 | www.cocodor.sc | €€

CORAL STRAND

2011/12 komplett renoviertes Hotel direkt am Strand, schöne Zimmer in ruhiger Lage, nette Pianobar. Auf dem Dach des Hauses steht die einzige öffentliche Sternwarte auf den Seychellen, die früher in Zusammenarbeit mit der Volks-

★ Bel Air

Von hier gibt's tolle Blicke auf Victoria und den Hafen → S. 42

★ Botanischer Garten

Einer der ältesten der Welt → S. 42

★ Friedhof von Bel Air

Auf der Suche nach Ludwig XVII. → S. 43

★ Cerf Island

Inselparadies bei Victoria → S. 49

★ National Museum

Geschichte hautnah → S. 45

★ Sir Selwyn Selwyn Clarke Market

Victorias Treffpunkt für Einheimische und Urlauber → S. 45

★ Wandern auf Mahé

Routen gibt es von leicht bis mittelschwer → S. 47

★ La Scala

Die Lage des Restaurants ist atemberaubend, die Küche gut → S. 34

★ Anse Intendance

Mitunter rollen meterhohe Wellen auf den Strand zu → S. 36

MARCO POLO HIGHLIGHTS

sternwarte Laupheim betrieben wurde (*Auskunft an der Hotelrezeption*). 140 Zi. / Beau Vallon / Tel. 4621000 / www.coralstrand.com / €€

INSIDER TIPP → HANNEMAN HOLIDAY RESIDENCE

Nur wenige Gehminuten oberhalb der Beau Vallon Bay liegt dieses gepflegte, neue Gästehaus mit sieben großen Appartements und einem üppigen Garten mit Pool. Die Besitzer sind Deutsche und organisieren vom Mietwagen bis zum Ausflug alles, was man für den Seychellen-Urlaub braucht. Einkaufsmöglichkeiten für Selbstversorger sowie Restaurants befinden sich ebenso in der Nähe wie viele Sportmöglichkeiten (u. a. Tauchen). 7 Zi. / Nouvelle Vallée, Beau Vallon Bay / Tel. 4425000 / www.hannemanholidayresidence.com / €€

HILTON SEYCHELLES NORTHLOME RESORT & SPA ☀

Den tollen Blick aufs Meer und einen der schönsten Strände auf Mahé lässt sich der seychellische Ableger der Hotelkette gut bezahlen. Wem die ca. 300 Euro pro Nacht in einer der luxuriösen Villen nicht zu viel sind, der wird vielleicht ähnlich inspiriert wie Ian Fleming, der hier die Idee zum James-Bond-Film „For your eyes only“ hatte. Den Wodka-Martini-Cocktail „geschüttelt, nicht gerührt!“ gibt's in der Bar natürlich auch. 39 Zi. / Tel. 4299000 / www.hilton.de/seychelles / €€€

INSIDER TIPP → LE MÉRIDIEN FISHERMAN'S COVE

Unter Verwendung von viel Holz erbautes 5-Sterne-Hotel mit allem Komfort; die Zimmer (alle mit Meerblick) befinden sich entweder im zweistöckigen Hauptgebäude oder sind als Chalets gestaltet. 68 Zi. / Bel Ombre / Tel. 4677000 / www.lemeridienfishermanscove.com / €€€

LE SANS SOUCI GUESTHOUSE

Wer weniger Wert auf Strandnähe legt und sich in subtropischer Natur wohlfühlt, ist in diesem kleinen Gästehaus mit nur vier hübschen, geräumigen Häuschen bestens aufgehoben. Trotzdem liegt die Beau Vallon Bay in der Nähe, und bis nach Victoria sind es auch nur zehn Minuten mit dem Auto oder Taxi. Es gibt einen Swimming Pool und ein ☀ Restaurant mit gelobter kreolischer Küche und grandiosem Blick über Victoria. An der Straße von Victoria nach Sans Souci | Tel. 4225355 / sansouci@seychelles.net / €€

SEYCHELLES YARRABEE

Kleines, familiäres Gästehaus für Selbstversorger in spektakulärer Hanglage. Für Familien mit mehreren Kindern besonders geeignet ist das Haus mit drei Doppelzimmern. Strände zum Baden sowie Einkaufsmöglichkeiten findet man nahebei an der Beau Vallon Bay; der Besitzer vermittelt auch Mietwagen und gibt Ausflugstipps. Glacis | Tel. 4261248 / www.seychelles-yarrabee.com / €–€€

SÜDMAHÉ

Was die Wirtschaft und den Tourismus angeht, ist Mahé geografisch gesehen extrem „kopflastig“ – der Süden der Insel ist im Vergleich zum Norden noch eine wahre Oase der Ruhe.

Wer es während seines Urlaubs nicht schafft, eine andere Insel zu besuchen, sollte wenigstens einmal den Süden Mahés erkunden.

SEHENSWERTES

ANSE INTENDANCE ★

(130 C5) (W G17)

Ganz unten im Süden von Mahé liegt die Anse Intendance, vielleicht eine der



Exotische Blütenpracht präsentiert der Jardin du Roi, der „Garten des Königs“

schönsten Buchten der Erde. Der knapp einen Kilometer lange Strand wird von imposanten Granitfelsen eingerahmt, davor liegt das kristallklare Meer, das von Oktober bis Mai zum Baden einlädt. In den übrigen Monaten brechen sich bisweilen hohe Wellen am Strand, dann kann das Bad zu einem lebensgefährlichen Unterfangen werden. Entsprechende Warnschilder bzw. Hinweise Einheimischer sollten Sie dann auf jeden Fall beachten! Ein Besuch der Anse Intendance lohnt sich eher unter der Woche, da der Strand am Wochenende gut besucht ist. Oberhalb der Anse Intendance liegt das Fünf-Sterne-Hotel *Banyan Tree Resort* mit 47 privaten Villen und allem Komfort.

INSIDER TIPP JARDIN DU ROI

(131 D2) (W G16)

Auf den an Attraktionen ohnehin nicht armen Seychellen stellt der Jardin du Roi („Garten des Königs“) eine kleine

Besonderheit dar. Vier sehr gut ausgeschilderte Trails führen durch die von privater Hand angelegte Gewürzplantage. Eine Wanderung vermittelt hautnahe Eindrücke vom Gewürzhanbau des Archipels. In der kleinen Crêperie, die zum Garten gehört, werden vorzügliche Pfannkuchen und leckere Eiscreme serviert. *Nahe der Anse Royale / tgl. 10–17.30 Uhr / Eintritt ca. 6 Euro*

LA MARINE (129 E-F6) (W H14)

Bis auf das kleinste Detail originalgetreu nachgebildete Fregatten, Dreimaster und Kriegsschiffe aus vergangenen Zeiten werden hier gebaut und finden ihre Liebhaber vor allem unter modellbaubegeisterten Touristen. Gewiss gibt es preisgünstigere Reiseandenken an die Seychellen, ganz bestimmt aber keine, die so liebevoll gefertigt sind. Für eine Dreimastbark aus dem 18. Jh. sollten Sie mit einer Ausgabe von ca. 1000 Euro

rechnen. Im Kunsthandwerkerdorf *Vilaz Artizanal* (s. unten) gibt es eine Filiale mit angeschlossener Werkstatt. *La Plaine St André* | Tel. 4375152 | Mo–Fr 7.30–17, Sa 8–17, So 9–17 Uhr

POLICE BAY (131 E6) (Ø H18)

Von der Anse Intendance sind es nur wenige Kilometer bis zur Police Bay, ei-

LOW BUDGET

Nur drei Zimmer besitzt das hübsch gelegene Gästehaus *Les Manguiers*, etwa 15 Autominuten von Victoria entfernt. 70 Euro kostet die Nacht pro Zimmer, Selbstverpflegung ist obligatorisch, Küche ist vorhanden. Keine Aircondition! *Machabée / Mahé* | Tel. 4241455

Jeden Mittwoch ab 17 Uhr gibt es beim *Coral Strand Hotel* einen kleinen Basar, auf dem Sie bei Kerzenlicht nicht nur einheimische Kleinkunst und Musik erleben, sondern auch hübsche und preiswerte Souvenirs erwerben können.

Sehnsucht nach italienischer Küche? Dann sind Sie in der *Baobab Pizzeria* am Ende der Beau Vallon Beach richtig. Die Holzofenpizza kostet ab SR 39, das Restaurant liegt direkt am Strand. Tgl. 11–23 Uhr | Tel. 4247167

Die Unterwasserwelt der Seychellen sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. ● Tauch-Schnupperkurse gegen eine geringe Kostenbeteiligung bietet das *Underwater Centre* an der Beau Vallon Beach. Tel. 4345445 | www.diveseychelles.com

ner weiteren spektakulären Bucht. Auch hier brechen sich mächtige Wellen, und salzige Gischt macht die Luft schwer. Die Warnschilder sollten Sie ernst nehmen, denn einige Schwimmer haben ihren Wagemut bereits mit dem Leben bezahlt. *An der südlichen Inselpitze von Mahé*

INSIDER TIPP → VILAZ ARTIZANAL

(129 E6) (Ø H14)

Das Kunsthandwerkerdorf *Vilaz Artizanal* ist aus einer Initiative einiger seychellischer Künstler entstanden, die ihre Produkte gemeinsam vermarkten wollten. Ein dafür geeignetes Grundstück fanden sie an der Anse aux Pins; und vor der malerischen Kulisse eines restaurierten Kolonialhauses sowie in unmittelbarer Nachbarschaft zum Restaurant *Vye Marmit* wurden kleine, schmucke Holzhäuschen zum Verkauf gebaut. Außer dekorativen kunstgewerblichen Artikeln (Batik, Töpferwaren u.a.) gibt es auch „gewöhnliche“ Souvenirs zu kaufen. *Domaine de Val des Prés / Au Cap* | Tel. 4376100 | Mo–Sa 9.30–17 Uhr

ESSEN & TRINKEN/ ÜBERNACHTEN

AVANI SEYCHELLES BARBARONS

RESORT & SPA ⚡ (128 A4) (Ø E13)

Nach der Übernahme des ehemaligen *Le Méridien Barbarons* durch die renommierte Avani-Hotelkette und einer grundlegenden Renovierung zählt dieses Hotel wieder zu den Top-Adressen auf Mahé. Geblieben ist die Zahl der 124 Zimmer und Suiten, teils mit direktem Zugang zum breiten Sandstrand. Für kulinarische Erlebnisse gibt es das Restaurant *Tamarind*, kleinere Gerichte werden im Coffee-shop *Elements* serviert. Außerdem gibt es zwei Bars. Das Spa genießt wegen seines breiten Wellnessangebots einen sehr guten Ruf. Guter Ausgangspunkt für Wan-



Im Vilaz Artizanal haben Liebhaber von Kunst und Kunsthandwerk reiche Auswahl

derungen. *Barbarons* | Tel. 4673000 | www.avanihotels.com | €€–€€€

BANYAN TREE RESORT (130 C5) (Ø 17)

Die 2001 eröffnete Luxusanlage war der erste Schritt in einem von der Regierung forcierten „Nachrüstungsprogramm“ der Insel Mahé, deren Hotelstandard im Vergleich zu den übrigen Inseln des Archipels im Lauf der Jahre immer weiter zurückgefallen war. Das *Banyan Tree Seychelles*, erbaut von einer südostasiatischen Hotelgruppe, muss sich mit den 47 Villen, von denen jede u. a. über einen privaten Pool verfügt, nicht vor der Konkurrenz verstecken. Aus Gründen des Landschaftsschutzes wurden die ursprünglich noch wesentlich umfangreicheren Pläne des Bauherrn zwar zurechtgestutzt, dennoch hat die zuvor unbebaute Anse Intendance, eine der schönsten Strand-

buchten von ganz Mahé, durch den Hotelbau ihre Unschuld verloren. Dem Umweltschutzgedanken bzw. dem sanften Tourismus wird aber großes Augenmerk gewidmet, der Strom wird größtenteils mit Solaranlagen erzeugt, außerdem gibt es eine eigene Müllentsorgung. Das Hotel selbst lässt – für denjenigen, der es sich leisten kann – praktisch keine Wünsche offen. So können es die Gäste auch verschmerzen, dass sie bis nach Victoria etwa eine Stunde lang mit dem Auto oder mit dem Taxi unterwegs sind.
Anse Intendance | Direktbuchung aus Deutschland: Tel. 0800 30020000 | www.banyantree.com | €€€

CASUARINA BEACH HOTEL

(129 E5) (Ø H13–14)

An dem mit Palmen bestandenen Strand der schönen, weit geschwungenen Anse aux Pins liegt dieses kleine Hotel mit

SÜDMAHÉ

nur 20 Zimmern. Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. *Anse aux Pins* | Tel. 437 62 11 | casuarina@seychelles.net | €–€€

FOUR SEASONS RESORT SEYCHELLES

 (130 A3) (Ø E16)

Schönes und komfortables Hotel der Spitzenkategorie. Wer Wert auf gediegenen

tage von Plaine St André. Hier wird in alter Tradition der feine Takamaka-Rum destilliert, dazu gibt es Fine Dining auf tropische Art: kreolische Zutaten, aufregend neu und leicht kombiniert. Sternküchen-Niveau! Mi und Sa Livemusik. *Di–Sa 12–15, 19–22 Uhr* | *Au Cap* | Tel. 252 2112 | lqmsey@gmail.com | €€€



Abgeschiedene, selten übervölkerte Bucht im Süden – *Anse Royale*

Luxus legt, ist hier bestens aufgehoben. Die 67 einzeln stehenden Villen, jede mit eigenem kleinen Privatpool, wurden am Hang erbaut, von ihnen hat man einen tollen Blick auf die Petite Anse und die seychellische Inselwelt. Zwei Restaurants mit kreolischer und internationaler Küche, eine Bar und ein ● Spa, in dem Therapien auch mit heimischen Kräutern und Gewürzen angeboten werden. 67 Zi. | *Petite Anse, Baie Lazare* | Tel. 439 30 00 | www.fourseasons.com/seychelles | €€€

LA GRANDE MAISON (129 F6) (Ø H14)

Restaurant in einem historischen Pflanzerhaus inmitten der urwüchsigen Plan-

KAZ KREOL (131 E2) (Ø H15)

Kreolische und internationale Küche beinhaltet die kleine, aber feine Speisekarte, vielgelobt ist die Spezialität Tintenfischcurry. Das Restaurant steht unter der Leitung eines deutschen Ehepaars, das gerne auch nützliche Tipps für einen Seychellen-Aufenthalt gibt. Für den Abend sollte man rechtzeitig reservieren, da die wenigen Plätze schnell besetzt sind. Tgl. | *Anse Royale* | Tel. 437 16 80 | €–€€

MAIA LUXURY RESORT & SPA

(128 C6) (Ø F14)

Wer Wert auf 250 m² Wohnfläche legt, rund um die Uhr einen Butler beschäf-

tigen will und dafür auch noch das notwendige Kleingeld mitbringt, ist in diesem Luxushotel der Spitzensklasse bestens aufgehoben. 30 private Villen, jede mit Pool und Blick aufs Meer, in einer einzigartigen Landschaft gelegen und von dem US-Architekten Bill Bensley entworfen, bieten jeglichen Komfort. Bekocht werden die Gäste von einem Sternekoch aus Taiwan; der Nachwuchs tobt im Blubberbad oder lässt sich mit Schokomassagen verwöhnen. Fast schon selbstverständlich sind der große, auch für die Öffentlichkeit zugängliche Privatstrand und das umfangreiche Sportangebot – auch Yoga – vor und auf dem Wasser. *Anse Louis / Tel. 439 00 00 / www.maia.com.sc / €€€*

LE RELAX HOTEL & RESTAURANT

(131 E2) (W H15)

Kleines Hotel in Hanglage mit neun teils üppig ausgestatteten Zimmern (Klimaanlage, TV, Minibar). Tolle Aussicht über die Bucht, empfehlenswertes Restaurant, Swimmingpool. Der ca. 100 m entfernte Strand am Fuß des Hangs bietet zudem beste Schnorchelmöglichkeiten. *Anse Royale / Tel. 438 29 00 / www.lerelaxhotel.com / €*

INSIDER TIPP VILLA BAMBOU

(130 C1) (W F15)

Dieses kleine Gästehaus liegt nur wenige Schritte entfernt von der Anse à la Mouche, einem der schönsten Strände auf Mahé. Die drei komfortablen Zimmer sind hübsch eingerichtet, statt einer energieintensiven Klimaanlage fächern Ventilatoren kühle Luft. Überhaupt wurde die kleine Anlage nach umweltschonenden Gesichtspunkten errichtet. In den Zimmern wird auf Wunsch Frühstück serviert, andere Mahlzeiten gibt es in zwei Restaurants in der Nähe. *Anse à la Mouche / Buchungen in*

Deutschland: Tel. 08152 93190 / www.trauminselreisen.de / €€

VILLAS CHEZ BATISTA

(130 C4) (W G17)

Familiäres Hotel mit zehn geschmackvoll eingerichteten Zimmern in vier Gebäuden. Die Lage über der Anse Takamaka ist bestechend, das Restaurant bietet kreolische Küche, vor allem frisches Seafood. *Anse Takamaka / Tel. 436 63 00 / www.chezbatista.com / €*

FREIZEIT & SPORT

Das Sportangebot im südlichen Teil von Mahé beschränkt sich im wesentlichen auf jenes der Hotels – private Anbieter gibt es im Gegensatz zu Beau Vallon Beach nur sehr wenige. Dennoch sind die meisten Wassersportarten möglich. Einige Hotelbesitzer organisieren auch Angelfahrten; der Fang landet dann abends – wohlschmeckend zubereitet – auf den Tellern der Gäste.

AM ABEND

Am Abend besteht das Unterhaltungsprogramm meist aus den Angeboten der großen Hotels: Folklore-Vorführungen, Sega-Musik und ab und zu ein Barbecue unter tropischem Sternenhimmel.

VICTORIA

KARTE IM HINTEREN UMSCHLAG

(124 B-C 5-6) (W D-E10) Glaublichaften Quellen zufolge ist Victoria die kleinste Hauptstadt der Welt, jedenfalls aber die einzige Stadt der Seychellen. Von ihrer Umgebung ist sie nur schwer abzugrenzen, der Übergang zwischen dem Zentrum und den Vororten ist fließend.



WOHIN ZUERST?

Clock Tower: Der Uhrturm auf der Kreuzung Independence Avenue, Albert und Francis Rachel Street ist der Treffpunkt der Hauptstadt Victoria. Rundum liegen Geschäfte, Banken, Agenturen, die Hauptpost und das National Museum. Die Independence Ave. führt über den Freedom Square mit dem Bicentennial Monument zum Hafen.

Victoria ist in sechs Distrikte unterteilt: Bel Air, ein Teil von English River, Mont Fleuri, Mount Buxton, Plaisance und St. Louis. Etwa 30 000 Menschen leben hier – das ist etwas mehr als ein Drittel der seychellischen Gesamtbevölkerung. Victoria ist selbstverständlich Sitz der Regierung, beherbergt alle Behörden und ist damit der Mittelpunkt des öffentlichen Lebens. Letzteres spielt sich vor allem an den Wochentagen ab – sonntags liegt das Städtchen zumeist still und verlassen da.

So etwas wie der Nobelvorort von Victoria ist ★ Bel Air. An einigen Stellen öffnet sich ein grandioser Blick auf Victoria, das Hafengebiet und die vorgelagerten Inseln. Von hier aus sind es über die Sans Souci Road nur wenige Kilometer bis nach Sans Souci, wo die Häuser spärlicher und die Wälder dichter werden. In einer Villa etwas abseits der Straße fand 1956 der zypriotische Erzbischof Makarios ein vorläufiges Zuhause, als er die Mittelmeerinsel aus politischen Gründen verlassen musste.

SEHENSWERTES

BOTANISCHER GARTEN ★

Von fast allem, was auf den Seychellen an botanischen Raritäten wächst, gibt es

in dem bereits 1771 begründeten botanischen Garten mindestens ein Exemplar. Gleich beim Eingang sieht man rechts und links des Weges einige mächtige Coco-de-Mer-Bäume, deren weibliche Blüten als ist die größten bekannten Blüten bei den Palmengewächsen gelten. Der obere Teil des Parks ist weitgehend naturbelassen. Der Botanische Garten dient nicht nur der Erholung, es gibt auch verschiedene Forschungseinrichtungen, in denen wissenschaftliche Versuche mit Pflanzen gemacht werden. *Oberhalb der Mont Fleuri Road | tgl. 8–17 Uhr | Eintritt 5 Euro*

CATHEDRAL OF THE IMMACULATE CONCEPTION

Wenn Sie vom Markt aus durch die Church Street in nördlicher Richtung weitergehen, stoßen Sie auf die 1874 geweihte Kathedrale der Unbefleckten Empfängnis, die größte Kirche der Seychellen. Sonntags werden hier die ehelich geborenen Kinder getauft – freitags die unehelichen. Weil rund drei Viertel des seychellischen Nachwuchses unehelich geboren werden, haben die Priester freitags alle Hände voll zu tun ... Die Glocken des dazugehörigen Turms erlangten übrigens eine gewisse literarische Berühmtheit. In seinem Roman „Where the Clock Chimes Twice“ erwähnt der englische Schriftsteller Alec Waugh die skurrile Besonderheit, dass sie die vollen Stunden immer zweimal schlagen: einmal zur richtigen Zeit und das zweite Mal für Tagträumer und Langsame zwei Minuten später (*Messen: Mo–Fr 6, Sa 17, So 7 und 9 Uhr*). Bemerkenswert ist auch das zweistöckige Gebäude neben der Kathedrale, *La Domus* genannt. Es wurde 1934 von Schweizerischen Missionaren aus Granitsteinen errichtet und dient heute noch als Wohngebäude der Geistlichen und Mönche.

DENKMÄLER

Auf dem Kreisel, wo sich die Independence Avenue mit der 5th June Avenue kreuzt, steht eine moderne Plastik, das *Bicentennial Monument*. Sie ist ein Symbol für die Kontinente Afrika, Asien und Europa – von wo die meisten Seychellois stammen. Bemerkenswert ist auch das *Zom Lib*, die stilisierte Figur eines Man-

trikt. Linker Hand liegt der vor einigen Jahren wiederhergerichtete Friedhof von Bel Air. Die Inschriften auf den verwitterten Grabsteinen sind leider kaum noch zu entziffern. Es sollen auch Gräber von Piraten darunter sein. Vielleicht finden Sie ja das Grab von Louis Poiret, der Zeit seines Lebens beteuerte, Ludwig XVII. und damit König von Frankreich zu sein, was



Schön zum Bummeln und Schauen: Laden- und Marktstraße in Victoria

nes, der seine zerrissenen Sklavenketten in Händen hält (*unweit der 5th June Avenue*). Die Statue wurde anlässlich der Unabhängigkeitserklärung der Seychellen von einem einheimischen Künstler gestaltet, 1978 eingeweiht und den Märtyrern gewidmet, die sich am 5. Juni 1977 gegen Kolonialisierung und Unterdrückung auflehnten.

FRIEDHOF VON BEL AIR ★

Wenn Sie an der Revolution Avenue in südlicher Richtung in die Bel Air Road abbiegen, erreichen Sie nach wenigen Hundert Metern den gleichnamigen Dis-

mittlerweile von Wissenschaftlern durch Gentests allerdings eindeutig widerlegt werden konnte.

GRAND TRIANON

Dieses im Kolonialstil erbaute Haus an der Revolution Avenue hatte einst einen berühmten Gast: Auf der Suche nach seinem Kollegen David Livingstone legte hier der britische Afrikaforscher Henry Morton Stanley (1841–1904) einen Zwischenstopp ein. Heute ist in dem Haus das empfehlenswerte Restaurant *Marie Antoinette* (siehe „Essen & Trinken“) untergebracht.

VICTORIA

HINDU-TEMPEL ARUL MIHU NAVASAKTHI VINAYAGAR

Unweit des Zentrums von Victoria befindet sich der einzige Hindutempel der Seychellen. Er wurde 1992 errichtet und nach Vinayagar, dem Gott der Sicherheit und des Wohlstands, benannt. Beachtenswert ist der reich mit hinduistischen Gottheiten verzierte Torturm, Gopuram

Gemäldeausstellung; selbstverständlich fehlen die Werke von Sir Michael Adams nicht. Farbenfroh und lebendig sind aber auch die Werke z.B. von George Camille oder Barbara Jenson. Eine Etage ist einem südafrikanischen Schmuckhändler vorbehalten, die Pretiosen (z. B. Perlen, Diamanten) können hier mehrwertsteuerfrei gekauft werden. *Francis Rachel*



Am frühen Morgen ist das Angebot auf dem Markt von Victoria am besten

genannt. *Quincy Street* | tgl. 6–12 und 17–21 Uhr | Eintritt frei

Street | Mo–Fr 9–17, Sa 9–13 Uhr | Eintritt frei | www.kenwynhouse.com

INSIDER TIPP KENWYN HOUSE

Wer sich für seychellische Kunst interessiert, dürfte hier Fall fündig werden. Das Kenwyn House, ein historisches Holzgebäude, bietet eine Galerie, in der Werke von Künstlern ausgestellt sind, die auf den Seychellen leben. Das Gebäude selbst ist ein hervorragendes Beispiel für die Kolonialarchitektur des 19. Jhs. und diente lange als Sitz der Telefongesellschaft Cable & Wireless, bevor es zu einem exklusiven Souvenirgeschäft umgebaut wurde. Dazu gibt es eine

NATIONAL LIBRARY BUILDING /

NATIONAL ARCHIVES

Wer sich für die Geschichte, Geografie und Literatur der Seychellen interessiert, wird hier fündig. Seit 1995 befindet sich das erstaunlich reichhaltige Nationalarchiv in einem modernen Glas-Stahl-Gebäude unweit des Zentrums von Victoria. Der Leseraum ist angenehm klimatisiert, und die Mitarbeiter geben gerne Auskunft zu bestimmten Themen. *Francis Rachel Street* | Mo–Fr 8.30–15.30, Sa 8.30–12 Uhr | Eintritt frei

NATIONAL MUSEUM ★●

Kurz hinter dem Clock Tower liegt an der Francis Rachel Street das Nationalmuseum der Seychellen. Es vermittelt einen guten Einblick in die Geschichte des Archipels. Ausgestellt sind u. a. Dokumente und historische Seekarten, Waffen und Kanonen, Schiffsmodelle und traditionelle Musikinstrumente. Hier findet man auch den *Possession Stone*, den 1756 von Kapitän Nicolas Morphey aufgestellten „Stein der Besitzergreifung“. Regelmäßig lohnenswerte Kunstausstellungen. *State House Avenue / Mo/Di, Do/Fr 8.30–16.30, Mi 8.30–12, Sa 9–13 Uhr / Eintritt SR 15*

SIR SELWYN SELWYN CLARKE MARKET ★●

Wenn Sie Victoria an einem Samstagmorgen besuchen, lohnt es sich, über den *Sir Selwyn Selwyn Clarke Market* zu schlendern. Er liegt etwas zurückgesetzt an der Albert Street, nur 150 m vom Uhrturm entfernt. Um ihn in seiner ganzen Vielfalt erleben zu können, müssen Sie allerdings so früh aufstehen wie die Seychellois. Die kommen nämlich schon ab 7 Uhr früh, um ihren Wochenendeinkauf zu erledigen, weil dann das Angebot am besten ist. Auch in den Läden rund um den Markt macht es Spaß zu stöbern. Vielleicht finden sie in dem kunterbunten Sortiment ein hübsches Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Halten Sie Kleingeld bereit, da die wenigsten Händler größere Scheine wechseln können. *Albert Street / Mo–Fr 7–17.30, Sa 6–14 Uhr*

STADTZENTRUM

Um einen verbreiteten Irrtum auszuräumen: Der *Clock Tower* (Uhrturm), markanter Orientierungspunkt kurz vor dem Ende der Independence Avenue, ist nicht eine verkleinerte Nachbildung von Big Ben, sondern des Uhrturms an der Vauxhall Bridge in London. Als Geschenk der

britischen Regierung wurde er 1903, als die Seychellen den ersten Schritt in die Eigenständigkeit machten, aufgestellt. Rund um den Uhrturm herrscht an Werktagen stets geschäftiges Treiben. Unweit davon findet man etliche Holzhäuschen mit Souvenirverkäufern, die Kunsthandwerk von den Seychellen anbieten, dazu eine größere Anzahl von anderen Geschäften, Boutiquen, Banken und Reisebüros. Auch die Hauptpost befindet sich hier. Wenn Sie links in die Francis Rachel Street abbiegen, sollten Sie unbedingt die hübschen **INSIDER TIPP** bunten Holzhäuser im Kolonialstil beachten.

ST PAUL'S CATHEDRAL

Die am 14. Mai 1859 vom ersten anglikanischen Bischof auf Mauritius, Vincent William Ryan, geweihte Kathedrale an der Revolution Avenue ist die anglikanische Pfarrkirche von Victoria. 1920, als die Briten die gemeinsame Verwaltung von Mauritius und den Seychellen aufhoben, wurde sie zum offiziellen Zweitsitz des Bischofs. Das heute moderne Erscheinungsbild geht auf Um- und Ausbauten in den Jahren 2001 bis 2004 zurück. Jetzt finden hier etwa 800 Gläubige Platz. *Messen: Mo 12.15, Di 6.30, Mi 9, Do 5.30, Fr 6.30 und 12.15, Sa 17 und So 6.30 und 8.30 Uhr*

ESSEN & TRINKEN

BEL AIR

Rechtzeitig reservieren müssen Sie, denn es gibt in diesem Restaurant, das zum gleichnamigen Hotel gehört und 2012 komplett renoviert wurde, nur wenige Tische. Auch eine Speisekarte sucht man vergebens, denn was aus der Küche kommt, wird als Büfett angerichtet. Die Geschmacksrichtung ist eindeutig kreativ, die Zutaten sind absolut frisch, weil sie vom Küchenchef täglich auf dem

Markt eingekauft werden. Nur mittags, So geschl. | Bel Air Road | Tel. 422 44 16 | €

INSIDER TIPP MARIE ANTOINETTE ●

Das Besondere an diesem Restaurant ist, dass es hier nur ein (täglich wechselndes) kreolisches Mittag- und Abendmenü gibt. Speisekarten sind deshalb unnötig, auch wenn einzelne Bestandteile des Menüs wählbar sind. Unbedingt reservieren! So geschl. | Grand Trianon | Revolution Avenue | Tel. 426 62 22 | €€

PIRATES ARMS ●

Sehen und gesehen werden: Von der zur Straße hin offenen Terrasse kann man das geschäftige Treiben rund um den Uhrturm in Victorias Zentrum ganz ent-

spannt beobachten. Kulinarisch nichts Besonderes, dafür preisgünstige Snacks und erfrischende Getränke. Nebenan gibt's in einer Ladenarkade ein paar kleine Geschäfte mit hübschen Souvenirs und einen Antiquitätenhändler. Tgl. | Independence Avenue | Tel. 422 50 01 | €

SAM'S PIZZERIA

Wer nach italienischer Küche lechzt, ist hier bestens aufgehoben. Selbst Gäste vom Stiefel rühmen die Pizzen, die bei Sam aus dem Steinbackofen kommen, als die besten südlich von Sizilien. Weil es aber auch Hungrige gibt, die mal etwas anderes probieren wollen, wird auch kreolische Hausmannskost serviert. Tgl. | Francis Rachel Street | Tel. 432 24 99 | €

BÜCHER & FILME

Seychellen – Das Beste von Michael Friedel

– Der prächtige Bildband des renommierten deutschen Fotografen ist eine fotografische Reise über die Inseln und durch ihre einzigartige Natur.

Seychellen – eine Anleitung zum Inselglück – In ihrem Lese-Reisebuch präsentiert die Seychellen-Kennerin Heike Mallad heitere Geschichten, Essays und Anekdoten und nachdenkliche Episoden aus dem Alltag auf den Seychellen.

Seychellen. Enzyklopädie der Unterwasserwelt – Schon etwas älter ist dieses Buch von Vincenzo Paolillo, aber es gibt kein besseres Kompendium für die Welt unter Wasser.

Wildlife of Seychelles – Leider ist der Band nicht als deutsche Ausgabe erhältlich, aber mit passablem Schulenglisch

findet man sich in diesem Buch von John Bowler zurecht. Viele farbenprächtige Bilder von Fauna und Flora.

Coco de Mer – Mythos und Eros der Meereskokosnuss – Das Buch beschäftigt sich mit Legenden und Mythen der sagenumwobenen Palme, der Coco de Mer, gibt erschöpfend Auskunft über diese botanische Rarität und zeigt wunderschöne Schwarz-Weiß-Bilder der gebürtigen Berlinerin Angelika Fischer (Edition A-B-Fischer, erhältlich im Shop im Vallée du Mai auf Praslin).

TV/Kino – Die Seychellen sind immer wieder mal dekorative Kulisse für TV-Schmonzetten à la „Traumschiff“ oder „Traumhotel“. Und Werbefilmer schwören sowieso auf die malerischen Felsen von La Digue oder die verschwiegenen Buchten von Praslin.



Kolonialarchitektur in Victoria: das Restaurant „Marie Antoinette“

FREIZEIT & SPORT

Die weite Bucht vor Victoria bietet sich vor allem zum Segeln an. Boote können von der *Marine Charter Association* ausgeliehen werden. Es ist auch möglich, Yachten ohne Besatzung zu chartern. Den einzigen Golfplatz auf Mahé besitzt der *Reef Golf Club* in Anse aux Pins (*südlich vom Flughafen, 9 Löcher*), hier können auch Nichtgäste gegen das obligatorische Green fee spielen. In Mont Fleuri gibt es in der Polytechnischen Hochschule einen Squashcourt; ein weiterer befindet sich am North East Point.

WANDERN AUF MAHÉ ★

Auf Mahé gibt es eine Vielzahl von Wandermöglichkeiten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Diese *Nature Walks and Trails* genannten Wege werden in aller Regel gepflegt und sind meist so ausgeschildert, dass man sich kaum verlaufen kann. Deshalb sollte man sich an der Beschilderung orientieren und nicht davon abweichen. Achtung: Bei nasser Witterung sollten Sie auf längere

Wanderungen verzichten, da die Wege dann rutschig und glatt sein können! Es empfiehlt sich, an der Hotelrezeption eine Information zu hinterlassen, welche Wanderung Sie unternehmen.

Zu den empfehlenswerten Touren auf Mahé gehören die Folgenden: Wanderung innerhalb des *Morne-Seychellois-Nationalparks* entlang der felsigen Nordwestküste von Mahé bis zur kleinen Bucht der Anse Major (*Dauer: hin und zurück ca. 3 Std. / Schwierigkeit: einfach*). Der *Vacoa Nature Trail* beginnt am Ende der La Misère Road, führt hoch und um den Dauban-Fluss, dabei sind mehrere Brücken zu begehen. Beachtenswert sind die bis zu mehrere Meter hohen Seychellen-Schraubenpinien (*Dauer: hin und zurück ca. 1 Std. / Schwierigkeit: einfach*). Eine anspruchsvolle Wanderung, die man auch nur mit entsprechender Kondition, gutem Schuhwerk und witterfester Kleidung unternehmen sollte, ist die gut fünfstündige Tour zum  *Morne Blanc*. Sie führt zumeist steil nach oben. Belohnt wird die Mühe mit einem grandiosen Blick über die westliche

VICTORIA

Küste von Mahé. Unterwegs kann man in der 1962 gegründeten **INSIDER TIPP** **Tea Factory** (Mo–Fr 7–16 Uhr | Tel. 437 82 21), der einzigen Teefabrik der Seychellen, einen Zwischenhalt einlegen sich bei einer Führung (Teilnahme ca. 1,50 Euro)

Fr/Sa 22–6 Uhr) und die Open-Air-Disko **Katiolo** an der Anse Faure (Mi, Fr/Sa ab 21 Uhr). In den größeren Hotels der Insel gibt es ein mehr oder weniger organisiertes Unterhaltungsprogramm. Ein beliebter Treff vor allem für jünge-



Eine üppige tropische Vegetation begleitet Wanderer auf allen Wegen

über die Teeproduktion informieren und danach eine Tasse Tee trinken. Kaufen kann man den Tee natürlich auch ... Im Botanischen Garten von Victoria gibt es bei der *National Parks & Forestry Section* Broschüren, in denen insgesamt 13 Wanderungen ausführlich beschrieben werden. Die Hefte kosten nicht viel, sind allerdings manchmal vergriffen.

AM ABEND

Die Seychellois gehen früh schlafen. Erst mit dem zunehmenden Tourismus entwickelte sich deshalb langsam so etwas wie ein Nachtleben, dem sich jetzt aber auch die einheimische Jugend mehr und mehr anschließt. Beliebt sind die Diskotheken *Tequila Boom* (Beau Belle | Victoria | Mi,

re Seychellois ist die Bar **INSIDER TIPP** **Board Walk** am Hafen von Eden Island, hier steigt v.a. an Freitagabenden der Bär. Auf Mahé gibt es auch Spielkasinos, die wichtigsten im Hotel *Kempinski* und im *Berjaya Beau Vallon Bay Beach Resort*.

ÜBERNACHTEN

Große Hotels sucht man in Victoria vergebens, dafür gibt es hübsche Gästehäuser, nicht selten mit guter einheimischer Küche und Familienanschluss. Große Hotels und Resorts finden Sie unter „North Point/Beau Vallon“ und „Südmahé“.

BEAU SÉJOUR

Inmitten eines herrlichen tropischen Gartens befindet sich dieses kleine, am

Kolonialstil orientierte Gästehaus mit nur neun Zimmern. Der Blick auf den Hafen von Victoria und die vorgelagerten Inseln des Marineparks ist gigantisch, die Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und trotzdem preiswert. Auf Wunsch organisieren die Besitzer Ausflüge nach Mahé und auf die Nachbarinseln. Nur Bed & Breakfast, kein Restaurant. *Curio Road Bel Air | Tel. 422 6144 | beausejour_sey@yahoo.com | €*

HOTEL BEL AIR

In einem alten Kolonialhaus untergebrachtes, einfaches, aber gemütliches Gästehaus mit nur sieben klimatisierten Zimmern. Sehr schöne Aussicht über Victoria. *Bel Air | Tel. 422 4416 | www.seychelles.net/belair | €*

AUSKUNFT

Auf Mahé befindet sich das allgemeine Informationsbüro für Touristen:

SEYCHELLES TOURIST OFFICE

Bel Ombre | P.O. Box 1262 | Victoria | Tel. 46713 00 | www.seychelles.travel

INFOBÜRO IN DER INNENSTADT

Independence House | Independence Avenue | Victoria | Mo–Fr 8–16.30, Sa 9–12 Uhr | Tel. 46108 00

INSELN IN DER UMGEBUNG

Sieben Inseln liegen vor der Bucht von Victoria; gemeinsam bilden sie den *Ste-Anne-Meeresnationalpark*. Die Ausweisung als Schutzgebiet und damit die Beschränkung des Schiffsverkehrs war dringend nötig, weil die Verwirbelungen der Schrauben der im Hafen von Victoria ein- und auslaufenden Schiffe die einst prächtige Unterwasserwelt leider stark in Mitleidenschaft gezogen haben.

ANONYME (129 E–F2) (Ø H12)

Das knapp 10 ha große Privateiland liegt vor dem Flughafen an der Ostküste Mahés. Das hört sich schlimmer an als es ist, denn das Verkehrsaufkommen ist vergleichsweise gering. Großraumflugzeuge starten und landen nur wenige Male täglich. Das *Anonyme Resort* wechselte 2010 den Besitzer; das zuvor auf der Insel vorhandene Luxusresort sowie das Restaurant sind seither geschlossen. Man kann jedoch mit dem Boot von Mahé bis zur Flutwasserhöhe vor der Insel fahren, was vor allem an Wochenenden viele einheimische Familien auch machen, um dort einen Badetag zu verbringen. Die geringe Distanz bis zur Insel legt man dann durchs seichte Wasser watend zurück. Die klaren Gewässer der Umgebung sind hervorragend zum Schnorcheln geeignet.

CERF ISLAND

(125 E–F6) (Ø F–G 10–11)

Die nur 5 km von Victoria entfernte Insel Cerf lohnt allein schon wegen ihrer herrlichen Strände einen Besuch. ● Caspar und Caroline, zwei alte Riesenschildkröten, halten geduldig still, wenn man sie streicheln möchte. Die 127 ha große Insel, etwa so groß wie die Koralleninseln Bird und Denis, wurde nach dem Schiff „Le Cerf“ benannt, das den berühmten *Possession Stone* an Bord hatte.

Die Reiseveranstalter vor Ort bieten Ausflugsprogramme an, die Barbecues am Strand oder ein Essen im Restaurant beinhalten und den Teilnehmern Gelegenheit zum Schnorcheln geben. Wenn man nicht an einem organisierten Ausflug teilnimmt, sollte man im *Kapok Tree* (Tel. 432 2959 | €€) oder im *Restaurant aux Frères de la Côte* (Tel. 432 4749 | €€) vorab einen Tisch reservieren und sich nach den Fähren erkundigen, die die Gäste im Hafen von Mahé abholen und zurückbringen. Übernachten können Sie z.B.

in der *L'Habitation des Cerfs* (14 Zi. / Tel. 432 3111 | www.seychelles-resa.com | €) an der Nordküste oder im exklusiveren, aber auch teureren *Cerf Island Resort* (12 Zi. / Tel. 429 45 00 | www.cerf-resort.com | €€) an der Südküste.

LONG ISLAND (125 F5–6) (Ø G10)

Einst diente Long Island als Quarantänestation für weibliche Leprakranke, seit der Schließung der Station ist die Insel unbewohnt. Nun ist hier ein luxuriöses Refugium für betuchte Gäste geplant, es soll unter der Leitung der internationalen Shangri-la-Kette entstehen. Auch hier müssen restriktive Umweltvorgaben eingehalten werden, was den Weiterbau bisher verhindert. Wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist, stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest.

MOYENNE ISLAND (125 F5) (Ø G10)

Die nur weniger als einen Quadratkilometer große Granitinsel Moyenne ist vulkanischen Ursprungs, seit 1970 ein Teil des geschützten *Ste Anne Marine National Parks* und seit 2009 unter dem Namen *Moyenne Island National Park* ein eigenständiger Nationalpark.

Die Insel war Privateigentum des gebürtigen Engländer und früheren australi-

schen Zeitungsverlegers Brendan Grimshaw. Er erwarb die Insel 1962 zum Preis von ca. 8000 £. Die Einnahmen aus dem kleinen Restaurant *Jolly Roger* nahm er als Zugabe. Seit Grimshaw 2012 verstarb, ist die Insel unbewohnt und kann nur im Rahmen von organisierten Touren von Mahé aus besucht werden; Übernachtungsmöglichkeiten gibt es keine. Grimshaw pflegte nicht nur die um einen großen Teil der Insel führenden Wanderwege, sondern auch die mehr als 100 hier lebenden Riesenschildkröten. Diese gelten als die weltweit größte zusammenhängende Population ihrer Art. Vielfältig ist auch die Vogelwelt, die Insel gilt auch als Rückzugsort für zahlreiche endemische Vogelarten, in den Korallenriffen wurden mehr als 150 Fischarten gezählt. Die Strände von Moyenne zählen zu den schönsten der Seychellen; gute Eindrücke von der Unterwasserwelt vor der Insel bekommt man schon beim Schnorcheln. Auf der Insel befinden sich außer einigen Ruinen früherer Bauten auch zwei Gräber, in denen die sterblichen Überreste von Piraten vermutet werden. Gerüchten zufolge soll hier auch der legendäre Schatz des Piraten Labuse versteckt sein. Bemerkenswert ist eine hübsche, aus Holz erbaute Kapelle.

GAUGUIN DER SEYCHELLEN

● Auch wenn Sie sich ein Originalbild vielleicht nicht leisten können – oder wollen: Ein Besuch bei Michael Adams, dem „Gauguin der Seychellen“, ist fast eine Pflichtübung. Wenn der gebürtige Engländer nicht gerade irgendwo in der Welt unterwegs ist, um eine seiner zahlreichen Ausstellungen zu eröffnen, treffen Sie den unkomplizierten Meister

selbst an. Sein Haus mit einem kleinen Ausstellungsraum – in dem es preiswerte Siebdrucke zu kaufen gibt – findet man auf Mahé kurz vor der Anse à la Mouche an der Anse aux Poules Bleues (Mo–Fr 10–16 Uhr | Tel. 436 10 06). Werke von Michael Adams hängen mittlerweile in vielen namhaften Galerien dieser Erde.



Stimmungsvolles Ambiente für den Sundowner: Ste Anne Resort and Spa

ROUND ISLAND (125 F5) (⌚ G10)

Ihr Entdecker Lazare Picault nannte die nur 200 m im Durchmesser große Insel ihrer Form wegen „runde Insel“. Früher „durfte“ man nur hierher, wenn man etwas ausgefressen hatte, Long Island war nämlich die Gefängnisinsel der Seychellen. Seit 2013 gibt es auf Round Island eine luxuriöse Herberge, das *Enchanted Island Resort* (Tel. 0097148145678 / www.jaresortshotels.com / ⚡€€€) mit zehn im Kolonialstil erbaute Villen, in denen es an Komfort nicht mangelt. Alle Villen verfügen über private Pools und direkten Strandzugang. Gegessen wird im Restaurant *Bounty* am Pool; wer es individuell mag, speist mit Butlerservice in der eigenen Villa. Mit einem Übernachtungspreis ab 900 Euro pro Villa und Tag sollte man allerdings rechnen.

STE ANNE ISLAND (125 E-F4) (⌚ G9)

Ste Anne ist mit einer Fläche von 219 ha die Hauptinsel des gleichnamigen Meeressnationalparks. Historisch ist Ste Anne

von Interesse, weil sie die erste von Menschen besiedelte Insel des Archipels war. Die Neugier der Biologen weckten allerdings andere Inselbesucher, denn Ste Anne ist ein beliebter Nistplatz von Karettschildkröten. 1983 bis 2001 war die Insel weitgehend gesperrt, bis dann Ende 2002 ein Fünf-Sterne-Hotel der mauritanischen Beachcomber-Gruppe eröffnet wurde. Das *Sainte Anne Resort and Spa* (Tel. 4292000 / www.beachcomber-hotels.de / ⚡€€€) gehört mit 87 Villen von jeweils bis zu 300 m² umbauter Fläche zu den Spitzenhotels. Einrichtungen wie ein Wellnesszentrum mit Sauna und Massagen sowie zwei Tennisplätze mit Flutlicht gehören in dieser Kategorie zum Standard. Da die Insel in einem Naturschutzgebiet liegt, beschränkt sich das Wassersportangebot auf die nichtmotorisierten Sportarten. Das Resort besitzt neben einer Bar fünf Restaurants, z. B. das *Le Mont Fleuri* mit italienischer Küche und das *L'Abondance*. All-inclusive ist obligatorisch.



PRASLIN UND DIE NACHBARINSELN

Die wahren Seychellen, meinen Landeskennen, findet man erst jenseits der Hauptinsel Mahé – z. B. auf den anderen Inseln der Inneren Seychellen.

Das stimmt und stimmt nicht. Denn auf dem touristisch gut ausgebauten Mahé gibt es zumaldest etwas von all dem, was es auf den anderen Inseln gibt. Wer Mahé als Urlaubsort wählt, sollte von dort aus aber **INSIDER TIPP** Tagesausflüge zu den Nachbarinseln unternehmen.

ARIDE

(0) (K-L1) Was man mit Geld alles kaufen kann: 1973 erwarb der schottische Adelige und Schokoladenfabrikant Christopher Cadbury (1909–86) die nur

68 ha große Granitinsel Aride, auf der eine Million Seevögel heimisch sind.

Diese Insel unterstellte er dann der Royal Society for the Promotion of Nature Conservation, als deren Präsident er bis zu seinem Tod fungierte. 2004 übernahm die Island Conservation Society die Verwaltung und eröffnete auf Aride ein Naturschutzzentrum, in dem vor allem Ornithologen die Vogelwelt erforschen. Seit der Mensch für ideale (Brut-)Bedingungen sorgt, sind fünf Vogelarten zurückgekehrt, die als ausgestorben galten (www.arideisland.com). Jetzt können die Vögel ungestört Eier legen, brüten und ihre Jungen aufziehen. Nicht weniger als eine Million Seevögel (darunter die seltenen Noddy- und Rosenseeschwalben, der Bindenfregattvogel und der Weiß-



Millionen Vögel können nicht irren: Außerhalb von Mahé entdecken Sie erst die ursprünglichen Seychellen

schwanztropikvogel) kommen alljährlich hierher zurück. Zehn verschiedene Vogelarten hat ein von der Regierung der Seychellen beauftragter Ornithologe gezählt. ● Während er jederzeit Zutritt zur Insel hat, dürfen Touristen nur von Montag bis Freitag im Rahmen von organisierten Ausflügen einen Tag auf Aride verbringen, allerdings darf das Wetter nicht so schlecht sein, dass eine Anlandung mit den kleinen Booten nicht möglich ist. Zur Anfahrt benötigt man von Mahé (50 km) etwa zwei Stunden,

von Praslin (10 km) ca. 40 Minuten. Es gibt keinen regelmäßigen Bootsverkehr. Aride ist die nördlichste Granitinsel auf dem Seychellen-Plateau und wurde von Kapitän Nicolas Morphey im Jahre 1756 entdeckt. Der Name, den sie heute trägt, spielt auf ihr Klima an: heiß und trocken. In einer kleinen Siedlung leben etwa ein Dutzend Bewohner, die sich vom Guano-(Vogeldung-)Verkauf ernähren. Aride besitzt eine üppig blühende tropische Landschaft mit einer großen Pflanzenvielfalt. Dass die Insel fruchtbar ist,

COUSIN

beweist die Tatsache, dass hier Früchte wie Zitronen, Orangen, Bananen und Gewürzplanten wie Zimt, Ingwer und Vanille gedeihen. Für die Besucher wurde ein Pfad angelegt, der nicht verlassen



Der Skink, ein schillernder Bewohner von Cousin Island

werden darf. Er wurde so gestaltet, dass man an den interessanten Stellen in guter Sichtweite vorbeikommt. Gebiete, die Sie nicht betreten dürfen (z. B. der

Eiablageplatz der Meeresschildkröten am Strand) sind gekennzeichnet. Ein schöner Spaziergang führt auch zum Gipfel des 135 m hohen Hügels. Von oben bietet sich ein prächtiger Rundblick. Eine weitere Attraktion ist trotz der Korallenbleiche von 1998 immer noch die Unterwasserwelt vor Aride. Vor einiger Zeit zählten Taucher während eines 90-minütigen Tauchgangs nicht weniger als 88 verschiedene Fischarten. Aber auch schon beim Schnorcheln gewinnen Sie einen hervorragenden Eindruck von der farbenprächtigen Unterwasserlandschaft.

Auf Aride gibt es kein Hotel und kein Restaurant. Die Besucher bringen ein Lunchpaket mit und verzehren es in einer Picknickhütte. Außer an dieser Stelle darf auch nirgendwo sonst geraucht werden! Besuchen können Sie Aride nur im Rahmen von organisierten Ausflügen (*Mo–Fr / Buchung über Hotels oder Reiseveranstalter in Victoria*). Die Anlandungsgebühr beträgt 50 Euro pro Person inkl. geführtem Rundgang.

COUSIN

(O) (K6) Die nur 29 ha große Granitinsel Cousin (nicht zu verwechseln mit der Insel Cousine) bietet einen der letzten Rückzugsorte für vom Aussterben bedrohte Vogelarten.

1968 kaufte der Internationale Rat für Vogelschutz (IRV) die Insel und machte aus ihr mit Hilfe des World Wild Life Fund for Nature (WWF) ein Naturreservat, das selbst für die Seychellen einzigartig ist. Dabei war das erste Ziel relativ schnell erreicht: Es galt, die bis auf wenige Exemplare dezimierten Arten des Seychellenrohrsängers und des Seychellenwebers vor dem Aussterben zu bewahren. Das gelang, und beide Arten sind nun

auch auf einigen Inseln der Umgebung zu finden.

Heute bemüht man sich darum, die einst von dichtem Laubwald bestandene, fast kreisrunde Insel wieder in ihren Urzustand zurückzuversetzen. Dass der Mensch dabei nur als behutsam vorgehender Helfer eingreift, dankt die Natur auf ihre Weise: Heute brüten hier etliche Dutzend Land- und Seevogelarten. Außerdem gibt es noch ein paar Riesen-schildkröten. Cousin Island ist eine der am besten geschützten Brutstätten für Echte Karettschildkröten (engl. *hawksbill turtle*) auf der Welt und besitzt außerdem die höchste Dichte an Echsen pro Hektar. Die beste Zeit für einen Abstecher nach Cousin sind die Monate April und Mai, wenn Hunderttausende von Seevögeln zum Brüten hierher kommen.

Auf Cousin dürfen die Wege nicht verlassen werden, es darf nichts mitgenommen und auch nicht geraucht werden. Dass Sie die Vögel in keiner Weise stören und Ihre Abfälle wieder mitnehmen, sollte selbstverständlich sein. Auf der Insel zu übernachten ist verboten!

Die Entfernung von Mahé beträgt 44 km. Besuche von Cousin bieten sich deshalb eher von Praslin oder La Digue an, dortige Reisebüros und Hotels organisieren Touren. Besucher dürfen nur Mo–Fr 9.30–12 Uhr auf die Insel, die Boote können nur bis auf 200 m an die Insel heranfahren, dann wird in ein inseleigenes Boot umgestiegen. Die Anlandungsgebühr beträgt 25 Euro/Person.

COUSINE

(0) (J-K7) Großen Wert legt man auch hier auf den Naturschutz. Auf der 25 ha großen Privatinsel, die zu den kleinsten unter den Granitinseln zählt, leben ein Dutzend Exemplare der Sey-

chellenschamadrossel und weitere sehr seltene endemische Vogelarten.

Auch die Karettschildkröten suchen Cousins gerne zur Eiablage auf. An der Ostküste besitzt die Insel einen 1 km langen Sandstrand. Von September bis Januar sind die Gewässer hier sehr gute Schnorchelreviere. Wohnen können Sie im  *Cousine Island Resort (ca. 1500 Euro/Nacht, Hubschraubertransfer von Mahé 15 Min. | www.cousineisland.com / €€€)*. Diese Anlage besteht aus nur vier

★ Unterwasserwelt vor Aride

Rekordverdächtig: 88 Fischarten in anderthalb Stunden
→ S. 54

★ Anse Victorin

Frigate: Urlaubspanorama wie aus einem Prospekt für Traumreisen → S. 60

★ Inselrundfahrt

Mit dem Fahrrad zu den schönsten Stellen der Insel La Digue → S. 57

★ Granitfelsen

Traummotiv: die Felsen der Pointe Source d'Argent auf La Digue → S. 57

★ Anse Lazio

Einer der schönsten Strände, nicht nur von Praslin
→ S. 62

★ Vallée-de-Mai-Nationalpark

Dichter, ursprünglicher Urwald mit Coco-de-Mer-Palmen → S. 63

LA DIGUE

Villen im französischen Kolonialstil, die zusammen maximal zehn Gäste beherbergen können. Der Mindestaufenthalt beträgt drei Nächte; im Zimmerpreis inbegriffen ist ein junger Baum, den Sie an vorgesehener Stelle pflanzen dürfen. Der Naturschutzbeamte führt die Gäste auf Wunsch über die Insel und erläutert die Naturschutzbemühungen. Das Resort bietet einen Pool und eine Bibliothek – wer anderes sucht als Ruhe und die reine Entspannung, der ist hier fehl am Platz.

Die Insel La Digue wird gern als die schönste Insel der Seychellen bezeichnet, auf jeden Fall sind ihre vielen kleinen, versteckten Buchten und feinsandigen Strände durch Werbespots in aller Welt bekannt geworden. Traumhafte Strände vor einer gigantischen Granitfelsen-Kulisse und reicher tropischer Pflanzenbewuchs im Inselinnern schlagen die Besucher in ihren Bann. Auf La Digue ist die Hektik nicht erfunden worden – alles geht seinen gemächlichen Gang. In



Mächtig und bizarr: Granitfelsen an der Pointe Source d'Argent auf La Digue

LA DIGUE

(135 D–F 1–3) (W S–T 6–8) Wenn man den kleinen Hafen von Praslin verlässt, tuckert zunächst der kräftige Schiffsdiesel monoton vor sich hin – dann aber bläht der Wind die weißen Segel. Die Überfahrt ist ein kleiner Vorgeschmack auf das, was den Besucher auf La Digue erwartet, und das ist vor allem Ruhe.

früheren Zeiten wurden auf La Digue für den Transport von Menschen und Waren Ochsenkarren benutzt, die man heute jedoch kaum noch sieht. Bisweilen werden sie noch für kurze Inselrundfahrten genutzt und können gemietet werden. Heute gibt es auch eine größere Anzahl Taxis, die sich bisweilen Wettrennen auf den schmalen Inselstraßen liefern. Lazare Picault entdeckte La Digue 1744 und nannte die Insel wegen der rötlichen

PRASLIN UND DIE NACHBARINSELN

Granitfelsen *Île Rouge*, „rote Insel“. 1768 gab der französische Kapitän und For- scher Marion Dufresne der viertgrößten Insel der Seychellen den Namen des Füh- rungsschiffs seiner Expeditionsarmada. Auf La Digue leben etwa 2200 Menschen – und das nicht nur vom Tourismus. Die Insel besitzt fruchtbaren Boden, auf dem neben Kokospalmen auch Gewürzplan- zen (z. B. Vanille) gedeihen. Zwischen Mahé und La Digue besteht keine Flug- verbindung, der nächste Flughafen befindet sich auf Praslin. Von dort verkehren täglich mehrfach Fähren, die für die kurze Distanz etwa 30 Minuten benötigen.

SEHENSWERTES

INSELRUNDFAHRT ★

La Digue ist etwas weniger als 10 km² groß; es bietet sich deshalb an, die Insel mit dem Fahrrad zu erkunden. Eine komplette Umrundung ist allerdings nicht möglich, da es z.T. dichte Vegetation und steile Klippen, aber keinen befahrbaren Weg gibt. An einigen Stellen lohnt es abzusteigen und das Fahrrad zu schieben. Wenn es nicht weitergeht, kehrt man um. Wo sich die Vegetation zum Meer hin öffnet, entschädigt der Blick über eine grandiose Landschaft mit glatten Granitfelsen für alle Mühen. Die Felsfor- mationen türmen sich bis zu einer Höhe von über 330 m (*Zugang über die Kokosnussfarm L'Union Estate*). Kleine, zauber- hafte Buchten mit weißem Korallensand finden Sie auch, wenn Sie die vom Dorf La Passe nach Südosten führende Straße nehmen. An deren Ende liegen die Strände *Grand'Anse*, *Petite Anse*, *Anse Songe* und **INSIDER TIPP** *Grand l'Anse*.

POINTE SOURCE D'ARGENT/ANSE LA SOURCE À JEAN (135 E3) (Ø S8)

Die mächtigen ★ Granitfelsen an der Pointe Source d'Argent dürfen mit ziem-

licher Sicherheit die meistfotografierten Felsen der Erde sein. Es gibt keinen Wer- beprospekt für die Seychellen, auf dem sie nicht zu sehen sind. Gleich dahinter liegt der Strand *La Source à Jean* mit sau- berem Sand und kristallklarem Wasser. *Tgl. 7–17 Uhr / Eintritt ca. 10 Euro*

L'UNION ESTATE (135 E2) (Ø S8)

Vom Fährpier aus sind es nur ein paar Meter in südlicher Richtung bis zu einer Farm, die der Deutsche Herbert Mittermayer in den 1970er-Jahren kaufte und in der er zeitweise 350 Arbeiter beschäf- tigte. Viele Jahre galt er als Wohltäter für die Ladigois, die Bewohner von La Digue. Er baute u. a. eine Hafenmole und ein Inselhospital und ließ ein Bewässerungs- system anlegen. Ohne Vorwarnung wurde er 1980 durch Präsident Albert René enteignet. Heute wird auf der Farm an Werktagen (9–16 Uhr / 10 Euro) die wirtschaftliche Nutzung der Kokosnuss dargestellt. Auf der Farm gibt es klimati- sierte Chalets mit Halbpension (*Info/ Buchung: www.ladigue.sc / €€*).

Auf dem Gelände steht auch das erst vor wenigen Jahren renovierte *Plantation House*, ein schönes Beispiel für französi- sche Kolonialarchitektur. Es wurde von ei- ner Familie errichtet, die einst von Mauri- tius auf die Seychellen kam und hier durch die wirtschaftliche Verwertung von Kokosnüssen und durch den Anbau von Gewürzen reich wurde. Das Gebäu- de kann besichtigt werden (*Mo–Fr / ca. 5 Euro*), es ist aus Edelhölzern errichtet und hat ein traditionell mit Palmblättern gedecktes Dach.

ESSEN & TRINKEN

BERNIQUE (135 E2) (Ø S7)

Das Bernique gehört zum gleichnamigen Gästehaus. Hübsches Restaurant mit einheimischer Küche, bisweilen gibt es

LA DIGUE

ein kreolisches Büfett. *Tgl. mittags und abends / La Passe / Tel. 423 42 29 / €*

THE VEUVE (135 E2) (Ø S7)

Das zur La Digue Island Lodge gehörende Restaurant serviert (teure) einheimische und internationale Küche. Gelegentlich wird ein Büfett aufgebaut oder ein Barbecue veranstaltet. Hübsche Bar mit viel Atmosphäre. *Tgl. mittags und abends / Anse de la Réunion / Tel. 423 42 32 / €€€*

ZEROF (135 E2) (Ø S7)

Dank der vorzüglichen kreolischen Küche auch bei den Einheimischen ein beliebter Treffpunkt. *Tgl. 8–22 Uhr / Anse de la Réunion / Tel. 423 44 39 / €*

AM ABEND

So etwas wie eine Abendunterhaltung darf man auf La Digue nicht erwarten. Nach dem Sonnenuntergang, den man besonders schön an der Anse de la Réunion verfolgen kann, sitzt man in der

Bar und nimmt den Sundowner. Da nur wenige Straßen beleuchtet sind, sollte man die Taschenlampe nicht vergessen.

ÜBERNACHTEN

BERNIQUE GUESTHOUSE

(135 E2) (Ø S7)

Gepflegte Anlage unter Kokospalmen mit sechs netten Zimmern. Bis zum Strand Anse la Passe sind es etwa 15 Min. zu Fuß. Der Besitzer organisiert **INSIDER TIPP** Ausfahrten zum Hochseefischen. *La Passe / Tel. 423 45 18 / www.birgo.sc / €*

CALOU GUESTHOUSE (135 E2) (Ø S7)

Familiär geht's unter dem deutschen Besitzer zu. Im Restaurant wird kreolisch gekocht. Bar, Fahrradverleih, Bootsausflüge. 5 Zi. | *La Passe / Tel. 423 40 83 / www.calouguesthouse.com / €*

CHÂTEAU ST CLOUD (135 E2) (Ø S7)

Kleines, feines Hotel mit 100jähriger Geschichte, Familienbetrieb in der sechsten

Das Übernachten im Resort von Frégate ist kein günstiges, aber ein exklusives Vergnügen



PRASLIN UND DIE NACHBARINSELN

Generation. Es verfügt über geräumige Zimmer in 3 Kategorien in schönem Tropengarten mit Schildkröten. Kleine Poolanlage mit Wasserschwalldusche. *La Réunion* / Tel. 423 4346 / www.chateau-stcloud.com / €€€

LA DIGUE ISLAND LODGE

(135 E2) (Ø Ø S7)

Jahrelang das erste Hotel am Platz, mit all den üblichen Annehmlichkeiten wie Pool, Bar, Restaurant, Tauchbasis, Fahrradverleih. Mittlerweile ist es etwas in die Jahre gekommen, dennoch punktet das Hotel mit seiner einzigartigen Lage am Strand, nur einen Steinwurf entfernt vom *Union Estate*, durch den es auch zur Anse Source d'Argent geht. Die 60 palmblattgedeckten Chalets sind komfortabel eingerichtet und gemütlich. Neun weitere Zimmer befinden sich in *La Maison Jaune*, einem um 1900 errichteten Kolonialgebäude. Das hauseigene Restaurant *The Veuve* bietet exzellente Küche. *Anse de la Réunion* / Tel. 423 4232 / www.ladigue.sc / €€€

DOMAINE DE L'ORANGERIAIE

(135 E1) (Ø Ø S6)

Traumhafte Hotelanlage: kleine tropische Villen stehen inmitten eines exotischen Gartens; herzlicher und professioneller Service, feine Spa-Anlage, Poolbar und gehobenes Restaurant, exquisites Essen und Mehrgänge-Menüs, die allerdings ihren Preis haben. 63 Bung. / *La Passe* / *Anse Sévère* / Tel. 429 9999 / www.orangeriae.sc / €€€

PATATRAN VILLAGE (135 E1) (Ø Ø S6)

Hübsches Hotel mit 18 Bungalows, die idyllisch über einer kleinen, verträumten Bucht liegen. Im Restaurant wird noch die ursprüngliche Diguois-Inselkost angeboten, einmal wöchentlich gibt es ein leckeres kreolisches Büfett. *Anse Patates* /

Tel. 429 4300 / patatran@seychelles.net / €–€€

INSELN IN DER UMGEBUNG

Nordöstlich von La Digue liegen vier kleine Inseln, auf einer – *Félicité* (Ø) (Ø Ø U6) – lebte im 19. Jh. fünf Jahre lang der malaiische Sultan von Perak im Exil. Seit 2016 befindet sich auf der Privatinsel, die von La Digue nur 3 km entfernt ist, eine edle Hotelanlage (*Zil Pasyon* / www.six-senses.com / €€–€€€) mit 30 Luxusvillen. Tennis, Tauchen, Schnorcheln und Schwimmen gehören zum sportlichen Angebot, das Restaurant bietet kreolische und internationale Küche. Die anderen Inseln heißen *Grande Sœur* (Ø) (Ø Ø U4), *Petite Sœur* (Ø) (Ø Ø T4) und *Marianne* (Ø) (Ø Ø W6–7). Félicité und Marianne erreichen Sie per Boot von La Digue, die anderen Inseln von Praslin aus. Zwischen Félicité und Grande Sœur liegen drei unbewohnte Inselchen: *Île Cocos*, *Île Platte* und *Île La Fouche*.

FRÉGATE

(135 E–F 4–5) (Ø Ø G–H 4–5) Einst bevorzugten Piraten die charmante kleine Granitinsel als Unterschlupf. Heute gilt das 1998 eröffnete, exklusive Hotel Frégate Island Private mit 16 Villen als eines der teuersten Hotels der Seychellen. Die Insel gehört einem deutschen Industriellen, der nicht nur auf Exklusivität Wert legt, sondern sich auch um den letzten Bestand der Seychellenschamadrossel kümmert. Vor allem Naturfreunde und Vogelliebhaber kommen hierher. Die Insel wurde nach den mächtigen Bindenfregattvögeln, die eine Flügelspannweite von bis zu 2 m erreichen, durch Lazare Picault benannt, der sie bei seiner zweiten Expedition 1744 erforsch-

te. Im dichten Innern der Insel mit einer **INSIDER TIPP** außerordentlich vielfältigen Pflanzenwelt lebt eine große Zahl seltener Landvögel, weshalb Frégate auch zu einem Ziel von Ornithologen aus aller Welt geworden ist. 2012 wurde mit dem Seychelles Warbler, einem kleinen Singvogel, den es nur noch auf vier anderen Inseln der Seychellen gibt, die 100. Vogelart auf Frégate angesiedelt. Das ganze Jahr über sind etwa 40 Ökologen und Ornithologen auf Frégate mit dem Naturschutz beschäftigt. Sie bieten auch geführte vogelkundliche Wanderungen über die Insel an. Nach einem halbstündigen Marsch erreicht man den  **Mont Signale**, den höchsten Punkt der Insel, mit herrlicher Aussicht.

Auch wer Traumstrände sucht, wird auf Frégate fündig. Insgesamt gibt es nicht weniger als sieben davon. Südlich des *Plantation House* liegen die *Anse Parc*, die bei Flut ein hervorragendes Schnorchelrevier ist, und in entgegengesetzter Richtung die  **Anse Victorin**, wohl der schönste Strand auf Frégate. Am nördlichen Ende der Flugpiste liegt die *Anse Bambou*, eine kleine, hübsche Bucht mit weißem Korallensand (Vorsicht: Zeitweise herrschen gefährliche Strömungen!). Ein schöner Spaziergang führt zum gegenüberliegenden Inselrand und zur *Grand Anse*, bei Flut auch ein tolles Schnorchelrevier. Die Wahrscheinlichkeit, auf dem Weg dorthin einige der etwa 2200 frei lebenden Riesenschildkröten zu treffen, ist groß.

ESSEN & TRINKEN/ ÜBERNACHTEN

FRÉGATE ISLAND PRIVATE

Mit nur 16 Villen und Preisen um 4400 Euro pro Nacht zählt das 1998 eröffnete Hotel zu den exklusivsten Anlagen der Seychellen. Jedes Domizil verfügt

über eine Fläche von 200 m², und einen Privatpool, außerdem gibt es zwei Restaurants (€€€) und ein Spa. Buchung in Deutschland: *Frégate Island Private* | c/o *Oetker Collection* | Schillerstr. 7 | 76530 Baden-Baden | Tel. 072219009922 | www.fregate.com | €€€

SPORT & FREIZEIT

Zum Schnorcheln wandert man entweder zur *Grand Anse* oder zur *Anse Parc*, wo es noch weitgehend **INSIDER TIPP** intakte Korallenriffe zu entdecken gibt. Darüber hinaus gibt es ein großes Wassersportangebot.

PRASLIN

(132–133) (W L–Q 4–7) Wer den selbst für die an Naturschönheiten reichen Seychellen einzigartigen Vallée-de-Mai-Nationalpark auf der Insel Praslin nicht besucht, hat eine der größten Sehenswürdigkeiten des Archipels im Indischen Ozean verpasst.

Mit einer Fläche von gerade mal 18 km² sicher kein Riese unter den Nationalparks dieser Erde, bietet er jedoch wie kaum ein anderer eine dichte Konzentration unterschiedlicher Wachstumsformen landestypischer Pflanzenarten. So etwa mögen die meisten Inseln dieses Archipels ausgesehen haben, bevor die ersten Europäer die Seychellen betraten und an die urwüchsige Natur alsbald ihre „ordinende“ Hand anlegten. Niemand weiß, warum sie dieses Tal dabei verschonten; mag sein, dass es seine undurchdringliche Vegetation war oder die Abgeschiedenheit tief im Inselinnern. Wie auch immer – bis heute jedenfalls blieb dieser größte zusammenhängende, Jahrtausende alte Urwald der Seychellen nahezu völlig unberührt. Und es besteht die Hoff-

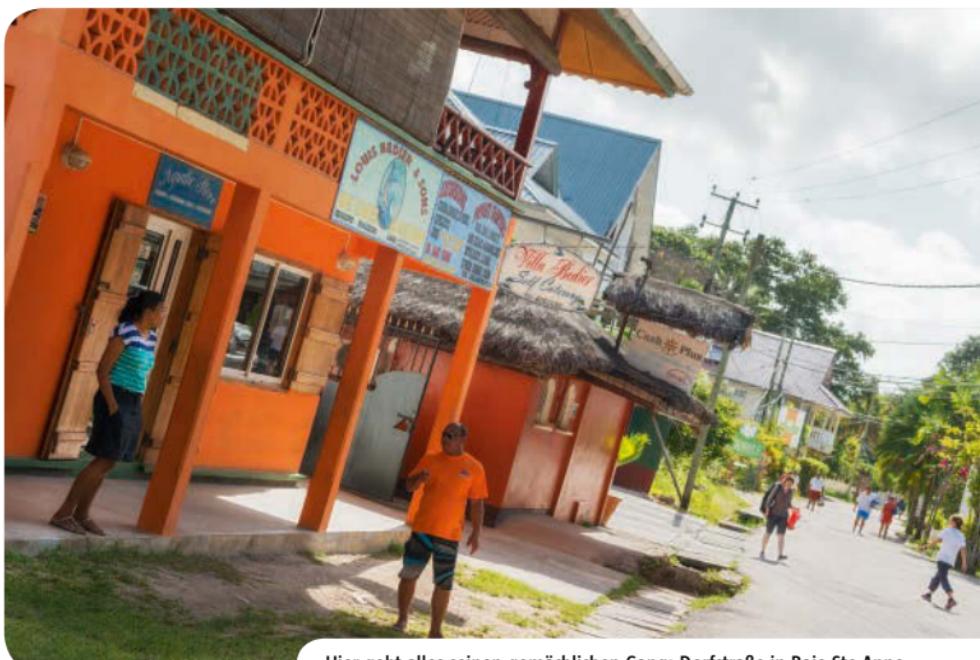
PRASLIN UND DIE NACHBARINSELN

nung, dass das unter strengen Schutz gestellte Gebiet sein Aussehen und seinen Zustand auch in Zukunft bewahren kann. Das Vallée de Mai mit seinem einzigartigen Coco-de-Mer-Palmenwald ist eines der kleinsten Gebiete, das die Unesco zum Weltnaturerbe deklariert hat.

Praslin ist mit einer Länge von 12 km und einer maximalen Breite von 5 km die zweitgrößte Granitinsel der Seychellen. Zur 45 km entfernten Hauptinsel Mahé

Marktsegment anzubieten, gewandelt. Seither werden private Initiativen, preisgünstige Zimmer in Gästehäusern anzubieten, vom Staat nicht nur genehmigt, sondern sogar gefördert. Außer dem einzigartigen Dschungelgebiet im Vallée de Mai bietet Praslin in allen Himmelsrichtungen auch zauberhafte Strände.

Bis die Touristen kamen, lebten die Inselbewohner von der Landwirtschaft und vom Fischfang. Beides spielt zwar noch



Hier geht alles seinen gemächlichen Gang: Dorfstraße in Baie Ste Anne

gibt es täglich zahlreiche Flugverbindungen (Flugzeit 15–20 Min.). Außerdem verkehren Schnellfähren, die für die Überfahrt ca. eine Stunde benötigen.

Nach Mahé ist Praslin das beliebteste Urlaubsziel der Seychellen-Besucher. Für sie gibt es eine ausreichende Zahl von Gästebetten in größeren und kleineren Hotels, die alle geschickt in die Landschaft eingefügt sind. In den vergangenen Jahren hat sich die unter der sozialistischen Regierung einst so restriktive Politik, Unterkünfte vornehmlich im gehobenen

immer eine Rolle, doch arbeitet mittlerweile etwa die Hälfte der etwa 7000 Bewohner von Praslin für den Tourismus.

SEHENSWERTES

INSELRUNDFAHRT

Praslin ist durch ein nach hiesigen Maßstäben gut ausgebautes Straßennetz erschlossen. Vorsicht ist aber angeraten, denn der ungewohnte Linksverkehr und die Bauart der Straßen stellen eine potentielle Gefahr dar: Die Straßenränder

PRASLIN

Haushohe Palmen im Vallée-de-Mai-Nationalpark



fallen schon mal mehr als einen Meter senkrecht ab, Ausweich- oder gar Überholmanöver enden deshalb nicht selten im Straßengraben!

Ausgangspunkt für eine Rundfahrt könnte der Pier an der Baie Ste Anne sein, wo die Fähren nach Mahé anlegen. Benutzen Sie die ins Inselinnere führende Straße, gelangen Sie schon nach wenigen Kilometern in das Gebiet des Nationalparks *Vallée de Mai*. Durch eine wildwüchsige Landschaft mit hoch aufragenden Mahagoni- und Eukalyptusbäumen fahren Sie 3 km bis zum Eingang des Parks.

ANSE LAZIO ★ (132 B2) (M4)

Ohne Zweifel ist die von dichter Vegetation gesäumte Anse Lazio im Norden von Praslin der schönste Strand der Insel. Das hat sich inzwischen herumgesprochen, und deshalb ist der Strand auch meist recht gut besucht. Genießen Sie trotzdem den Blick auf die glatt ausgewaschenen roten Granitfelsen in kristallklarem Wasser. In der Zeit des Nordwestmonsuns brechen sich hier die Wellen in einer Höhe von mehreren Metern.

ANSE POSSESSION (132 C3) (N5)

Von Baie Ste Anne geht die Fahrt am Meer entlang über die Anse Volbert zur Anse Possession. Hier stellte Marion Dufresne 1768 den sogenannten „Stein der Besitzergreifung“ auf, den *Pierre de Possession (Possession Stone)*. Mit diesem Akt, den Kapitän Nicolas Morphey 1756 auch auf der Insel Mahé vollzog, erklärte Dufresne die Insel zu französischem Eigentum. Gleichzeitig gab er ihr den heutigen Namen. Der erinnert an den damaligen Marineminister Gabriel de Choiseul, den Herzog von Praslin. Die Insel, die Sie von der Anse Possession aus sehen, heißt Curieuse. Von hier aus führt die Straße weiter über die Anse Boudin zur Anse Lazio.

PRASLIN UND DIE NACHBARINSELN

GRAND' ANSE (132 C4) (⌚ N6)

Die vom Vallée de Mai Richtung Westen verlaufende Straße führt zum südlichen Ende der Grand' Anse, wo das Meer sehr aufgewühlt sein kann. Sie bietet kaum landschaftliche Reize, sodass sich die Weiterfahrt an der Küste Richtung Norden, und zwar bis zu Ste Marie's Point, eher lohnt. Von den aufeinandergetürmten ☀️ Granitfelsen, die Sie nach kurzem Spaziergang erreichen, haben Sie einen herrlichen Ausblick auf Insel und Meer.

PERLENZUCHTFARM BLACK PEARL LTD. (132 B3-4) (⌚ M6)

Gegenüber dem Flughafen von Praslin findet man eine Muschelfarm, in der Perlen produziert werden. Es ist die einzige Perlenzuchtfarm im Indischen Ozean, in der schwarze Perlen (*black pearls*) gezüchtet werden. Allzu viel sollte man aber nicht erwarten, manchmal wird ein Film über die Perlenproduktion gezeigt. Im Laden kann man auch Perlenschmuck erstehen, der ist aber in Victorias Schmuckläden sogar günstiger. Mo-Fr 9-16, Sa 9-12 Uhr | Eintritt ca. 2,50 Euro

VALLÉE-DE-MAI-NATIONALPARK ★●

(133 D4) (⌚ O6)

Ein *Nature Trail* genanntes Netz von Wanderwegen durchzieht das Tal. Die ausgeschilderten Pfade dürfen nicht verlassen werden. Kurz hinter dem Eingang sieht man eine Gruppe von Coco-de-Mer-Palmen, mit einem geschätzten Alter von 800–1000 Jahren, mit ziemlicher Sicherheit die ältesten Exemplare dieser botanischen Rarität. Es sollen hier ca. 6000 dieser Palmen stehen. Natürlich gibt es nicht nur die Coco de Mer, Botaniker haben 43 Pflanzenarten – darunter alle Palmenarten der Seychellen inklusive sechs endemischer – gezählt. Mit etwas Glück sehen Sie den seltenen Schwarzen Papagei (*Black Parrot*) oder die kleinen Echsen,

die das Vallée de Mai bevölkern. Für eine Wanderung durchs Vallée de Mai sollten Sie sich 2–3 Stunden Zeit nehmen, die Pfade sind so angelegt und ausgeschildert, dass man jederzeit umdrehen und zum Ausgangspunkt zurückkehren kann. Unterwegs zweigt ein Weg vom Hauptpfad ab, der zu einem überdachten ☀️ Aussichtspunkt führt, von dem aus man das Tal überblickt. Tgl. 8–17.30 Uhr | Eintritt ca. 20 Euro (nur Bargeld, auch Euro)

ESSEN & TRINKEN

BONBON PLUME (132 B2) (⌚ M4)

Nicht nur Touristen, auch gut verdienende Einheimische schätzen die hervorragende kreolische Küche des Hauses direkt an der Anse Lazio. Tgl. 12.30–15 Uhr, Abendessen nur auf Anfrage für mindestens 10 Personen | Anse Lazio | Tel. 423 2136 | €€

BRITANNIA (132 C4) (⌚ N6)

Hier könnte man einen Stopp bei der Inselrundfahrt einlegen, denn die gute kreolische Küche lohnt eine Unterbrechung. Tgl. | Grand' Anse | Tel. 423 3215 | €€

LOW BUDGET

Ein schönes Vergnügen auf Praslin ist ein Abendspaziergang an der *Côte d'Or* zur Anse Volbert bei milden Temperaturen. Auf dem Weg gibt's einige Straßenrestaurants mit preiswerten einheimischen Spezialitäten.

Gleich gegenüber dem Landungssteg auf La Digue gibt es einen Supermarkt, in dem Sie seychellische Gewürzmischungen preiswert kaufen können. Die Kochanleitungen lesen sich manchmal recht lustig ...

INSIDER TIPP → CAPRICORN

(132 A3) (Ø Ø L5)

Das Restaurant liegt zwar etwas abseits, der Weg lohnt sich jedoch wegen der allseits gelobten, guten und preiswerten einheimischen Küche. Mo-Sa 8-23 Uhr / Anse Kerlan | Tel. 423 32 24 | €-€€

LE CHÂTEAU DE FEUILLES ☀

(133 E5) (Ø Ø P7)

Exklusives Restaurant im gleichnamigen Hotel. Exzellente französische und kreolische Küche; als Spezialität des Hauses gilt der gegrillte Crayfish (ein Frischwasser-Lobster) mit Knoblauchbutter. Rechtzeitig reservieren! Einzigartiger Blick auf die vorgelagerten Inseln. Tgl., nur abends / Pointe Cabris | Tel. 429 00 00 | €€€

FREIZEIT & SPORT

WANDERN

Eine besonders schöne Wanderung führt vom Ort *Ste Marie's Point* zur *Anse Lazio*, einem der schönsten Strände der Seychellen. Allerdings werden die Wege nicht gepflegt, sie sind nur schwer zu erkennen. Fragen Sie Einheimische nach dem Weg. Die Wanderung beginnt an der Bushaltestelle von *Ste Marie's Point*, Busse verkehren dorthin vom Ort *Grand Anse*. Unterhalb des Weges, der in nördlicher Richtung durch eine üppig bewachsene Landschaft führt, erkennt man den *Anse Kerlan River*. Am Ufer gen Norden erreicht man an einem Höhenzug entlang eine Brücke über den Fluss, und etwas weiter dann einen steil abwärts führenden Weg, der zur *Anse Lazio* führt.

AM ABEND

Partystimmung pur gibt es Fr/Sa ab 22 Uhr im *Oxygen Nightclub* an der Baie Ste Anne (Tel. 423 29 62). Das Management legt Wert auf gediegene Kleidung. In ei-

nigen Hotels und im *Coco Bello* spielen samstags Bands. Ein anderer Hotspot ist der *Jungle Club* (Tel. 451 26 83), der Fr und Sa ab 22 Uhr unter der Devise „As wild as it gets“ geöffnet hat.

ÜBERNACHTEN

BEACH VILLA ☀ (132 C4) (Ø Ø N6)

Im Chaletstil am Strand gebautes, kleines Hotel mit familiärer Atmosphäre. Von den neun Zimmern hat man eine herrliche Sicht auf die Inseln Cousin und Cousine. Das Hotel organisiert Bootsausflüge zu anderen Inseln sowie zum Tiefseeangeln und Schnorcheln. *Grand Anse* | Tel. 423 34 45 | martin@seychelles.net | €

BERJAYA PRASLIN BEACH

(133 D3) (Ø Ø Ø 05)

Kein Fünf-Sterne-Hotel, wegen seiner familiären Atmosphäre aber sehr beliebt. Die 79 hübschen Zimmer bieten Garten-, Meer- oder Poolblick. Restaurant und drei Bars, großer Pool. Windsurfen, Schnorcheln, Hochseefischen gehören zum Angebot. *Anse Volbert* | Tel. 428 62 86 | www.berjayahotel.com/praslin | €-€€

HOTEL CAFÉ DES ARTS

(133 D3) (Ø Ø 05)

Das Minihotel mit nur fünf Zimmern ist so beliebt, dass man frühzeitig buchen muss. Nicht nur die Lage am Strand ist einzigartig, auch die Einrichtung des Hauses, das der Künstlerin Christine Harter gehörte. **INSIDER TIPP** Ihre und andere Werke sind in einer Galerie zu sehen. Die großen Zimmer haben ein Bad mit offener Dusche. *Anse Volbert* | Tel. 423 21 70 | www.cafe.sc | €€-€€€

LE CHÂTEAU DE FEUILLES

(133 E5) (Ø Ø P7)

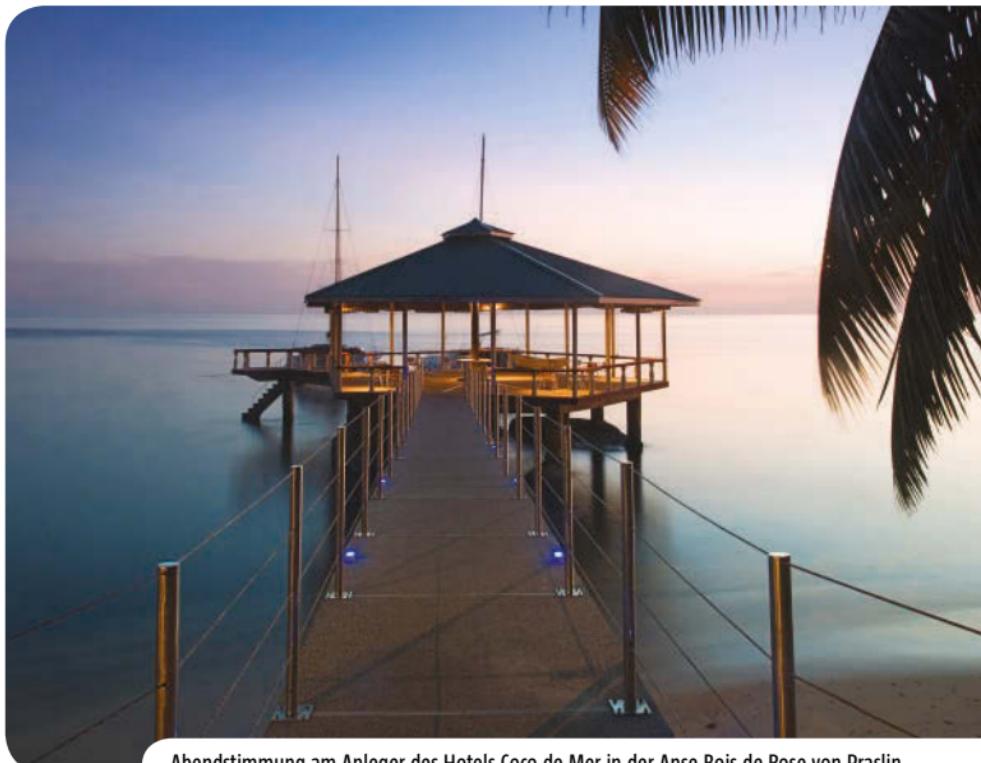
Unweit der Fähranlegestelle liegt dieses hübsche, aber relativ teure Hotel

PRASLIN UND DIE NACHBARINSELN

mit nur neun Zimmern. Das Haus ist umgeben von einem großzügigen Park mit Swimmingpool. Am Wochenende steht den Gästen die zum Hotel gehörende Privatinsel *Grande Sœur* als Ziel

COCO DE MER (133 D5) (Ø Ø 07)

Die 52 geräumigen Bungalows liegen in einem herrlichen tropischen Garten, der ans Meer grenzt. Besonders schön die komfortablen, geschmackvoll eingerich-



Abendstimmung am Anleger des Hotels Coco de Mer in der Anse Bois de Rose von Praslin

von Bootsausflügen zur Verfügung.
Pointe Cabris | Tel. 429 00 00 | www.chateaudefeuilles.com | €€€

CHAUVE SOURIS ISLAND LODGE

(133 D3) (Ø Ø 05)

Auf den ersten Blick vermutet man auf der kleinen Felseninsel vor der Côte d'Or gewiss kein Hotel. Es sind auch nur fünf Zimmer in einer Villa sowie ein Bungalow, die hier im Schatten mächtiger Bäume allen Komfort mit All-inclusive-Verpflegung bieten. Mindestaufenthalt drei Tage. Alle Wassersportarten. *Chauve Souris Island* | Tel. 423 22 00 | www.igrandiviaggi.it | €€€

teten ☀ INSIDER TIPP ☀ **Black-Parrot-Suiten** auf einem Hügel, von deren Terrassen aus man einen tollen Blick aufs Meer hat! ● Wunderbare Massagen mit individuell gemixten Ölen. Ausgangspunkt für Bootsausflüge, Bootsanleger, Tennisplätze. *Anse Bois de Rose* | Tel. 429 05 55 | www.cocodemer.com | €€€

COLIBRI GUESTHOUSE ☀

(133 E5) (Ø P7)

12 Zimmer hat der Familienbetrieb mit tollem Blick über die Bucht von Ste Anne. Auf Wunsch werden Tauchausflüge organisiert. *Pointe Cabris* | Tel. 429 42 00 | www.colibrisweethome.com | €–€€

CONSTANCE LÉMURIA RESORT

(132 A2) (Ø Ø L5)

Fünf-Sterne-Luxushotel in reizvoller Lage an einem der schönsten Strände von Praslin. Gediegene Ausstattung, besonders schön sind die Suiten. Restaurant mit kreolischer und internationaler Küche, Schönheitsfarm, Fitnesscenter, ● 18-Loch-Golfplatz (der einzige auf den Seychellen). 104 Zi. | Anse Kerlan | Tel. 428 12 81 | www.lemuriaresort.com | €€€

INDIAN OCEAN LODGE ☀

(132 B-C4) (Ø Ø N6)

Gepflegte, weitläufige Hotelanlage an der Grand' Anse mit herrlichem Garten. In acht separaten Wohneinheiten gibt es 32 Zimmer mit sehr gutem Komfort. Am Strand gibt es ein viel gelobtes Restaurant mit kreolischer und internationaler Küche. Täglich werden Ausflüge zu den unter Naturschutz stehenden Nachbarinseln Cousin, Aride und Curieuse angeboten. Grand' Anse | Tel. 428 38 38 | www.indianoceanlodge.com | €€

RAFFLES PRASLIN SEYCHELLES

(133 D5) (Ø Ø 07)

2011 eröffnete Luxusherberge, die zur selben Gruppe gehört wie das legendäre Raffles in Singapur. Von allen modern gestalteten Villen mit Privatpool bietet sich der Blick auf die Anse Takamaka und die Insel Curieuse. Restaurants, Bars und ein perfekter Service entsprechen dem hohen Standard. Das Spa bietet in 13 Behandlungsräumen alle Therapien, die Mann bzw. Frau wieder ins physische bzw. psychische Gleichgewicht bringen. Viele Wassersport- und Ausflugsmöglichkeiten. 86 Villen | Anse Takamaka | Tel. 429 60 00 | www.raffles.com/praslin | €€€

LA RÉSERVE (133 D3) (Ø Ø 05)

Ruhiges, allerdings nicht ganz billiges Hotel, das sich wegen seiner großzügi-

gen und gepflegten Gartenanlage besonders für Familien eignet. Die Zimmer sind auf mehrere Gebäude verteilt, davor liegt die Anse Petit Cour, ein breiter Privatstrand mit vielen Wassersportangeboten. Originell ist das Restaurant: Es sieht eigentlich aus wie eine Schiffsanlegestelle, diente aber nie als solche. Mindestens einmal pro Woche gibt es auch für Nicht-Hotelgäste ein tolles kreolisches Büfett, für das man allerdings reservieren und sich ordentlich anziehen muss! 40 Zi. | Anse Petite Cour | Tel. 429 80 00 | www.lareserve.sc | €€€

VILLAS DE VOYAGEUR (132 A3) (Ø Ø L5)

Nur zwei Zimmer gibt es in diesem schönen Gästehaus am Ende der Anse Kerlan, auf die man von der privaten Terrasse aus blickt. Oder man sitzt im liebevoll angelegten Garten und beobachtet den Sonnenuntergang. Für Selbstversorger ist alles vorhanden, auch Einkaufsmöglichkeiten gibt es in der Nähe. Auf Wunsch und Vorbestellung stellt sich die Besitzerin selbst an den Herd und beweist ihre kreolischen Kochkünste. 2 Zi. | Anse Kerlan | Tel. 423 31 61 | www.villasduvoyageur.sc | €–€€

INSELN IN DER UMGEBUNG

CURIEUSE

(132–133 C-D 1–2) (Ø N-04)

2 km von Praslin entfernt liegt die nur 3 km² große Insel Curieuse, die 1768 ihren Namen von einem der Schiffe der Expedition von Marion Dufresne erhielt. Die Insel gehört zum Marine National Park und darf deshalb nicht bebaut werden. Einst befand sich hier eine Leprastation, heute leben hier nur der Inselpfarrer mit seiner Familie und etwa 250 Riesenschildkröten. Außerdem befinden sich auf der Insel zahlreiche Eiablageplätze für Karettschildkröten, die unter



Im Arzthaus der ehemaligen Leprastation von Curieuse ist heute das Besucherzentrum untergebracht

besonderem Schutz stehen. Taucher und Schnorchler finden tolle Reviere am Pointe Rouge oder im sogenannten Korallengarten. Fahrten nach Curieuse werden von fast allen Hotels auf Praslin täglich angeboten. Seit einigen Jahren gibt es auf Curieuse in dem um 1870 errichteten Haus, das einst dem Arzt der Leprastation gehörte, ein Ökomuseum und ein Besucherzentrum (tgl. 8–17 Uhr / Eintritt ca. 10 Euro).

ROUND ISLAND (133 F4) (Q6–7)

Round Island (nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Insel vor Mahé) vor der weiten Bucht an Praslins östlicher Seite bietet ganz **INSIDER TIPP** hervorragende Tauch- und Schnorchelmöglichkeiten. Bis nach Baie Ste Anne sind es nur knapp 5 km, von dort aus werden täglich Ausflüge zur Insel veranstaltet.

TAGESAUSFLÜGE

Veranstalter auf Praslin bieten Halbtags- oder Tagesausflüge zu mehreren Nach-

barinseln an. Auf Cousin im Südwesten und Curieuse im Norden steht Natur im Mittelpunkt, und vor St Pierre kann man sich zum Abschluss des Tages beim Schnorcheln abkühlen. Die Besucher werden mit dem Boot auf den Inseln abgesetzt und von Führern bei Wanderungen über die Inseln begleitet. Die Führer beantworten auch gerne Fragen. Die Wanderungen sind nicht anstrengend, die Steigungen meist nur moderat. Allerdings sollte man sich ausreichend mit Trinkwasser, Sonnen- und Insektenschutz eindecken. Mahlzeiten am Strand sind eingeschlossen. Das Erlebnis ist einmalig, aber nicht billig (ca. 100 Euro). Ein Grund dafür sind die Landungsgebühren, die für jeden Besucher auf jeder Insel zu entrichten sind. Da diese Einnahmen jedoch dem Naturschutz zugutekommen, sollte man sie als Spende betrachten. Anbieter gibt es viele; am besten erkundigt man sich an der Hotelrezeption. Die Teilnehmer werden mit Bussen am Hotel abgeholt.



BIRD ISLAND & DENIS ISLAND

Man braucht nicht nur ein gut gefülltes Portemonnaie, um die beiden Schwesterinseln Bird und Denis Island besuchen zu können, sondern auch eine Portion Glück. Denn dass diese beiden gerade mal 50 km voneinander entfernten Koralleninseln zu den Kleinoden der Seychellen zählen, hat sich mittlerweile herumgesprochen.

Und weil die Zahl der Bungalows bzw. Betten limitiert ist und diese deshalb rasch ausgebucht sind, bleibt vielen nur der Blick auf die Ansichtskarte oder in den Prospekt. Schade – und doch wieder nicht. Denn so besteht die durchaus reelle Chance, dass die Inseln bleiben, was sie in erster Linie sind: ein Rückzugsort. Keineswegs nur für zivilisationsmüde Urlauber, sondern auch für Tierarten,

die sonst nirgendwo anders mehr eine Lebensgrundlage finden.

Während der größte Teil der Seychellen aus Granit besteht, sind Bird und Denis Island Koralleninseln. Tief unten im Ozean bildet zwar ebenfalls Granit die Grundlage, darauf bauten aber in Jahrhunderten, möglicherweise sogar über Jahrtausende hinweg Korallen ihre kunstvollen Gebilde. Viel Licht, warmes, sauberes Wasser mit reichlich Plankton (der Lieblingsnahrung der Korallen) und eine gleichmäßige Meeresströmung sind die idealen Voraussetzungen für das Wachstum von Korallen. Sie zu schützen, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Raubbau wurde leider in den vergangenen Jahrzehnten genug getrieben. Nicht nur unter Wasser, sondern auch auf den Inseln



Zu Besuch bei Esmeralda & Co. – Seevögel, bunte Korallen und traumhafte Insellschaften wie aus dem Reiseprospekt

selbst. Ohne Hemmungen wurde zum Beispiel der Vogeldung Guano abgebaut, früher ein in aller Welt beliebter Pflanzendünger. Bis 1905 wurden 17 000 t davon abgebaut und nach Mauritius exportiert, um dort die Zuckerrohrfelder zu düngen. Heute gibt es wegen des großen Angebots an chemischen Düngern so wenig Abnehmer für Guano, dass sich der Abbau nicht mehr lohnt. Nicht zum Nachteil der Natur, die sich so erholen konnte, dass Flora und Fauna wieder in ein ökologisches Gleichgewicht zurückfanden.

BIRD ISLAND (ÎLE AUX VACHES)

(0) (M-N1) „Lebt **Esmeralda** noch?“ Diese Frage, die der Besitzer des gut 100 km nördlich von Mahé gelegenen Bird Island (auch Île aux Vaches) ziemlich häufig beantworten muss, hat durchaus ihre Berechtigung.

BIRD ISLAND (ÎLE AUX VACHES)

Denn schließlich hat der alte, etwa 300 kg schwere Schildkröten-Herr mit dem für sein Geschlecht eher irreführenden Namen Esmeralda schon 170 Jahre auf dem 1,80 m langen Buckel. Andere, aus naheliegenden Gründen gleichwohl kaum überprüfbare Quellen sprechen gar ehrfürchtig von 200 Jahren. Er ist damit die älteste bekannte Riesenschild-

(green turtle). Weil die Seychellen der einzige Ort sind, an dem diese Tiere auch tagsüber ihre Eier ablegen, kann man sie nirgendwo so gut beobachten wie hier. Natürlich sollte man dabei sehr umsichtig vorgehen, sich vor Ort kundig machen und alle Hinweise befolgen, um das einzigartige Naturschauspiel nicht zu stören.



Für Hochseefischer sind die Gewässer rund um Bird und Denis Island ein lohnendes Revier

kröte der Welt. Esmeralda ist zweifellos der prominenteste Bewohner von Bird Island, wie man die nur 1,5 km lange und 600 m breite „Insel der Seekühe“ – deren Namensgeber es heute dort schon lange nicht mehr gibt – eher nennt, einfach zum Inventar.

Abgesehen von den Landschildkröten, die Dauerbewohner der Insel sind, nutzen zwei Arten von Meeresschildkröten Bird Island zur Eiablage: die Echte Karettschildkröte (englisch *hawksbill turtle*) und die Suppenschildkröte (englisch

Entdeckt wurde die nördlichste Insel der Seychellen im Jahr 1756 von dem irischen Kapitän Nicolas Morphey, der im Auftrag von König Ludwig XV. durch die Seychellen segelte und eine ganze Reihe von Inseln für Frankreich annexierte. Heute befindet sich auch Bird Island in Privatbesitz, und der Eigentümer versteht sich auf sein Geschäft. Die 24 Bungalows sind stets gut gebucht – eine Folge der Unternehmensphilosophie, dass die Insel nur besuchen darf, wer mindestens einmal übernachtet.

BIRD ISLAND & DENIS ISLAND

Bird Island ist keine Granit-, sondern eine Koralleninsel und liegt am Rand des Mahé-Plateaus, das unweit vom Inselrand auf eine Tiefe von mehr als 1800 m abfällt. Seinen tropischen Bewuchs verdankt das Eiland dem Vogelkot, Guano genannt, den die ztausend Seeschwalben, die regelmäßig zum Brüten hierher zurückkehren, hinterlassen. Auf dieser Grundlage gedeihen Kokospalmen, erstaunlicherweise aber auch Mangos, Papayas und Avocados.

SEHENSWERTES

VOGELSCHUTZGEBIET

Der nordöstliche Teil der Insel wurde zum Vogelschutzgebiet erklärt, und dieses ist die eigentliche Attraktion der Insel. Von einer Aussichtsplattform aus kann man die Vögel beobachten – das Betreten des Schutzgebiets selbst ist jedoch nicht erlaubt. Am interessantesten ist die Beobachtung in den späten Nachmittags- und den frühen Abendstunden, dann nämlich, wenn **INSIDER TIPP** Millionen von Rußseeschwalben von der täglichen Nahrungssuche über dem Meer zurückkehren und sich mit ihren Artgenossen lautstark über ihre Erlebnisse austauschen – so macht es jedenfalls den Eindruck. Die Rußseeschwalben benötigen nur in den Monaten April bis Oktober ein Stück festes Land, und zwar zum Brüten und zur Aufzucht ihrer Jungen – die restliche Zeit des Jahres verbringen sie (so meinen jedenfalls die Ornithologen) fliegend über dem Meer. Schlafen tun sie nachts auf dem Wasser.

Außer Esmeralda lebt (neben etwa 40 menschlichen Bewohnern) noch eine zweite Riesenschildkröte auf Bird Island. Beide stammen allerdings nicht von hier, sondern wurden vor langer Zeit vom weit entfernten Aldabra-Atoll hierher umgesiedelt.

ESSEN & TRINKEN/ ÜBERNACHTEN

BIRD ISLAND LODGE

Die palmblattgedeckten Bungalows der Lodge verfügen über geräumige und ansprechend ausgestattete Zimmer, mit kleinen, zum Meer hin ausgerichteten Terrassen. Im Restaurant werden vorzügliche kreolische Gerichte serviert. 24 Bungalows | Auskunft und Buchung (nur Komplettarrangements) in Victoria auf Mahé: P. O. Box 1419 | Tel. 422 49 25 | www.birdislandseychelles.com | €€€

FREIZEIT & SPORT

So lange Sie die Vögel nicht stören, lässt man Ihnen freie Hand bei der Gestaltung Ihrer Freizeit. Der Hotelbesitzer stellt den Gästen ein Motorboot zum Hochseefischen zur Verfügung, zum Schnorcheln eignet sich bei Flut das Revier vor dem südlichen Inselteil.

Esmeralda

Eine legendäre Riesenschildkröte, schwergewichtig und mindestens 170 Jahre alt → S. 69

Vogelschutzgebiet

Lassen Sie sich in den Nordosten von Bird Island führen – Vogelkunde inbegriffen → S. 71

Inselrundgang auf Denis

Durch den dichten Urwald geht es zu einem alten Leuchtturm → S. 73

Hausriff vor Denis

Unweit vom Ufer fällt das Riff 30 m tief ab – Spannung für Taucher → S. 73

AM ABEND

Erwarten Sie auf dem beschaulichen Bird Island keine aufregende Abendunterhaltung. Ein gutes Buch, eine Flasche Wein und eine anregende Unterhaltung mit anderen Inselgästen entschädigen reichlich für fehlende Diskotheken und Bars.

DENIS ISLAND

(0) (W O-P1) **Flach wie ein Brett ist das gerade einmal 1,5 km² große Inselchen Denis Island. Von hier sind es nur noch etwa 8 km bis zu jener Stufe im Meeresboden, an der das Mahé-Plateau unter Wasser gut 1800 m tief abfällt.**

Nur 3,50 m ragt Denis Island aus dem Meer empor, rundherum liegt ein schützendes Korallenriff – ein **INSIDER TIPP** phantastisches Revier für Schnorchler und Taucher. Im Gegensatz zu den meisten anderen Inseln, die sich auf dem unterseeischen Granitplateau

erheben, ist Denis eine richtige Koralleninsel, entstand also wesentlich später als beispielsweise La Digue, Praslin oder die Hauptinsel Mahé. Denis befindet sich in Privatbesitz, und das ist auch der Grund dafür, dass man einen Ausflug hierher nur in Verbindung mit einer Übernachtung buchen kann. Exklusivität ist hier Trumpf – und so sind die Übernachtungspreise mit ca. 900 Euro pro Nacht auch entsprechend hoch.

Auch auf Denis Island geht die Sage um, auf der Insel sei seit Jahrhunderten der Schatz eines Piraten versteckt. Einige Suchaktionen blieben jedoch bislang genauso erfolglos wie auf anderen Inseln. Allerdings fand man das Skelett eines Mannes, dessen Herkunft nach wie vor im Dunkeln liegt.

Sie erreichen die Insel entweder mit dem Versorgungsboot, das regelmäßig zwischen Mahé und Denis verkehrt, oder zweckmäßigerweise mit dem täglich verkehrenden Flugzeug. Komplettarrangements haben die Reisebüros in Victoria auf Mahé im Angebot. Die Flugzeit beträgt nur eine halbe Stunde.

BOOTSCHARTER

Zum Angeln wie auch zum Tauchen lohnt es sich, ein Boot zu chartern. Sie werden von etlichen Veranstaltern vermittelt. Hauptanbieter sind VPM und Sunsail. Zentrale Anlaufstelle auf den Seychellen ist die *Marine Charter Association* (P.O. Box 204 / Victoria / Mahé | Tel. 422 46 79 | mca@seychelles.net). Die seychellische Inselwelt mit einer Segel- oder Motoryacht auf eigene Faust zu erkunden, ist eine tolle Alternative zu einem Urlaub in einem festgebuchten Hotelzimmer. Tage- oder wochenweiser

Charter ist möglich bei *Azur Yachting Seychelles Pty.* (Tel. 424 25 16 oder 271 91 21 | www.azur-yachting-seychelles.com) auf Eden Island; ebenfalls auf Eden Island ist der internationale Charterer *Moorings* (www.moorings.de/ | Buchung in Deutschland: Tel. 06101 55 79 15 22) vertreten; reviererfahrene Crews können engagiert werden. Katarmanane (auch mit Crew) können Sie bei *Argos Yachtcharter* (Storchenallee 5 | 65201 Wiesbaden | Tel. 06116 60 51 | www.argos-yachtcharter.de) mieten.

BIRD ISLAND & DENIS ISLAND

SEHENSWERTES

INSELRUNDGANG ★

Denis Island ist fast vollständig von einem dichten Wald bedeckt: Kasuarina- und Takamaka-Bäume sowie Kokospalmen. Besondere botanische Raritäten oder gar Sensationen sollten Sie bei einem Inselrundgang, den Sie in gemächlicher Gangart in maximal ein- bis zwei Stunden absolviert haben, nicht erwarten. Aber Sie können unterwegs ein paar Riesenschildkröten beobachten und in den Bäumen bei genauerem Hinsehen ab und zu ein paar hübsche, bunte tropische Vögel. An der Nordspitze der Insel erhebt sich ein Leuchtturm aus der Zeit um die Jahrhundertwende; zwei verlassene Steingebäude dienten einst wohl als Gefängnis.

ESSEN & TRINKEN/ ÜBERNACHTEN

DENIS ISLAND LODGE

Die aus 25 Bungalows bestehende Hotelanlage bietet jeden Komfort und liegt an der Westküste der Insel, nahe der Flugzeuglandepiste. Das einzige Restaurant gehört zum Hotel. Die Küche wird vor allem gelobt, weil fast alle Zutaten auf der Insel selbst wachsen und somit stets frisch auf den Tisch kommen. *Reservierung unter (Victoria) Tel. 428 89 63 / www.denis island.com / €€€*

FREIZEIT & SPORT

Denis Island ist zum größten Teil von feinen, wenn auch recht schmalen Sandstränden umgeben. Die eigentliche Attraktion von Denis Island aber liegt unter der Wasseroberfläche, genauer gesagt vor der Westküste. Nicht weit entfernt vom Ufer fällt das ★ *Hausriff vor Denis* auf eine Tiefe von bis zu 30 m



Denis Island aus der Vogelperspektive

ab; hier können Sie eine außergewöhnliche Vielfalt von Meeresbewohnern entdecken. Das Revier um die Insel gilt als sehr fischreich. Interessanterweise sind die Schäden, die durch das weltweite Klimaphänomen El Niño 1998 verursacht wurden, nur noch an exponierten Stellen sichtbar. Obwohl selbst von renommierter Meeresbiologen vorausgesagt wurde, dass es viele Jahre dauern würde, bis sich die Korallen von dem plötzlich auftretenden Warmwasserstrom erholen, sind bis heute schon wieder viele Weichkorallen herangewachsen.

Für die sportliche Unterhaltung gibt es Segelboote, Surfboots, Angelausrüstungen ein Spa.

AM ABEND

Spätestens beim spektakulären Sonnenuntergang rücken die Sorgen des Alltags in weite Ferne. Nachtleben? Fehlanzeige!



SILHOUETTE & NORTH ISLAND

Egal, ob Sie nur einen Tagesausflug machen oder die 20 km² große Insel zum Urlaubsquartier erwählen: Ein Besuch auf der vor der Nordwestküste von Mahé gelegenen Insel Silhouette gehört zu einem Seychellen-Urlaub dazu. Ungefähr so könnte Mahé auch aussehen haben, bevor der Mensch kam und Hand an die Natur anlegte: Dichter Urwald mit üppiger tropischer Flora prägt das Bild dieser im Charakter Mahé ähnlichen Insel, die drei Berge mit einer Höhe von mehr als 500 m besitzt. Der

INSIDER TIPP Mount Dauban ist mit einer Höhe von 751 m der dritthöchste Berg der Seychellen. Man kann ihn besteigen und hat nach dem (anstrengenden) Aufstieg vom Gipfel eine herrliche Aussicht bis nach Mahé.

So vielfältig wie die Pflanzenwelt ist auch die Tierwelt. Neben einigen Dutzend Riesenschildkröten, die auf Silhouette leben, gibt es zahlreiche Vogelarten, die man bei einem gemächlichen Inselrundgang sehr gut beobachten kann. Silhouette ist von Mahé nur 18 km entfernt, besteht aus purem Granit und ist die drittgrößte Insel der Inneren Seychellen. Einen Flugplatz einzurichten, ist wegen der fast gebirgigen Landschaft nicht möglich und – wegen der Nähe zur Hauptinsel Mahé – auch wenig sinnvoll.

Schwieriger ist es, North Island anzusteuern. Die Insel ist in Privatbesitz und kann nur mit Genehmigung bzw. als Urlaubsquartier für betuchte Gäste besucht werden. Allein der Übernachtungspreis (ca. 3000 Euro pro Person/Nacht) sorgt da-



Wandern steht hoch im Kurs: dichter Urwald, tropische Vegetation und ideale Strände in exklusiver Ruhe und Abgeschiedenheit

für, dass diese Klientel unter sich bleibt. North Island liegt 6 km von Silhouette und 25 km von Mahé entfernt (Transfer mit dem Helikopter).

SILHOUETTE

(134 A-C 1-3) (10 A-C 5-7) Ihren Namen hat Silhouette von dem französischen Finanzminister Etienne de Silhouette, der sein Haus angeblich nur mit (billigen) Scherenschnitten statt

mit (teuren) Gemälden schmückte und damit auch dem Schattenriss seinen Namen gab.

Europäer erforschten die Insel erstmals 1767; einige Jahrhunderte zuvor waren aber wahrscheinlich schon arabische Seefahrer auf dem Eiland. Die Geschichte der Insel ist untrennbar mit der Geschichte der Familie Dauban verknüpft, die aus Frankreich stammte und Mitte des 19. Jhs. auf die Seychellen auswanderte. Auguste Dauban wurde durch Kokosnussplantagen und den Handel mit Kopra reich



Seit Mitte des 19. Jhs. wird auf Silhouette der Anbau von Kokosnüssen betrieben

und kaufte die Insel Silhouette. Um 1860 ließ er dort ein herrschaftliches Haus aus Takamakaholz erbauen, das von den Inselbewohnern *Grande Case* genannt wurde. Es war mit exquisiten Möbeln ausgestattet, gegessen wurde von feinstem chinesischem Porzellan. Die Familie Dauban ist mittlerweile ausgestorben. Dass einer der letzten Angehörigen der Dynastie 1924 als Speerwerfer an den olympischen Spielen in Paris teilnehmen konnte, verdankte er Fertigkeiten, die er sich als Kind beim Harpunieren von Fischen in den Riffen von Silhouette angeeignet hatte.

Heute gibt es drei kleine Ortschaften mit ca. 200 Bewohnern, die in erster Linie von der Kokosnussernte leben. Aus dem Fruchtfleisch der Nüsse stellen sie

Kopra her. Dazu werden Gewürzpflanzen, Kaffee, Tabak und tropische Früchte angebaut. Seit dem Bau des Luxushotels *Hilton Labriz* sind auch im Tourismus Arbeitsplätze entstanden. Die Insel selbst ist – abgesehen von den zum Hafen hin gelegenen Teilen – nur wenig erschlossen und dient auch deshalb als Heimat vieler seltener Pflanzen.

Obwohl die Ortschaften alle an der Küste liegen, ist es – bedingt durch den Seegang – oft nicht möglich, sie mit dem Boot über das Wasser zu erreichen. Es bleibt Bewohnern wie Besuchern dann nur der beschwerliche Weg durch den Wald. Grundsätzlich ist Silhouette auch leicht über den (fischreichen) Kanal erreichbar, der die Insel von Mahé trennt. Bootsbesitzer an der Beau Vallon Beach bieten Tagesfahrten an und haben auch Angelgerät dabei (womit in aller Regel das Mittagessen schon gesichert ist). Die Überfahrt dauert etwa eine Stunde.

SEHENSWERTES

INSELRUNDGANG

Für einen Inselrundgang sollten Sie mindestens einen halben Tag einplanen – und dazu am Hafen einen ortskundigen Führer engagieren, der Ihnen auf den mitunter steilen und unübersichtlichen Pfaden den Weg weist. Für den zum Teil etwas beschwerlichen Marsch entschädigt das Erlebnis einer eindrucksvollen und weitgehend naturbelassenen Landschaft mit einer Vielzahl von verschiedenen Pflanzen und Tieren. Als botanische Rarität gilt die

INSIDER TIPP **Kannenliane (Pitcher Plant)**, die zur Gruppe der fleischfressenden Pflanzen zählt. Von ihr gibt es auf Silhouette noch einige sehr schöne Exemplare

ANSE MONDON (134 A–B1) (B5) Die Anse Mondon auf der Nordseite von Silhouette ist der Traumstrand, wie man

ihn von Postkarten kennt. Allerdings muss man 2 Std. Anmarsch in Kauf nehmen, der Weg führt stellenweise über glatte Felsen (Vorsicht, nicht bei Regen loswandern!). Der Lohn ist dann einer der schönsten Strände der Seychellen, und wenn Sie Taucherbrille und Schnorchel nicht vergessen haben, können Sie die faszinierende Welt unter Wasser auch noch erkunden.

ARABISCHE GRÄBER ★

(134 C3) (W C6)

Dreißig Gräber an der Anse Lascars sind stumme Zeugen der Tatsache, dass etwa ab dem 9. Jh. arabische Seefahrer auf der Insel landeten. Die Besichtigung der Gräber lässt sich gleich mit einer sehr eindrucksvollen Wanderung durch die üppig wuchernde Natur verbinden: Folgen Sie einfach dem Weg, der links vom Hafen beginnt, die Küste entlangführt und dort abrupt auf einem hohen Felsriff endet. Etwa 200 m vom Hafen entfernt befindet sich in einem Mausoleum das

INSIDER TIPP **Grab der Familie Daaban**, die das Kolonialhaus einst bewohnte. Eine Marmortafel am Eingang trägt die Inschrift „Sterben ist nicht Sterben, meine Freunde, Sterben ist nur Wandel ...“. Unterwegs werden Sie mit ziemlicher Sicherheit ein paar Riesenschildkröten und – mit etwas Aufmerksamkeit – auch einige tropische Vögel in den Wäldern unterhalb des Berges Gratte Fesse sehen.

LA PASSE (134 C2) (W C5)

Wenn man mit dem Schiff von Mahé kommt, ist der kleine Ort La Passe an der Ostküste die erste Station auf Silhouette, hier befindet sich ein kleiner Hafen. Gleich gegenüber steht ein altes Kolonialhaus. Es ist eines der schönsten Holzhäuser alten Stils auf den Seychellen. Die Häuser, die den Ort La Passe bilden, liegen zur Rechten.

ESSEN & TRINKEN/ ÜBERNACHTEN

LA BELLE TORTUE (134 C2) (W C5)

Auch das *La Belle Tortue* legt größten Wert auf Individualität und Privatsphäre. In der Lodge gibt es nur neun bemerkenswert komfortable Zimmer und Lodges, außerdem ein Restaurant direkt am Strand, eine Bar, ein Spa und nahebei eine Tauchscole, die nach dem PADI-Prinzip ausbildet. Ausfahrten für Taucher und Schnorchler werden täglich angeboten. Tel. 432 53 35 | www.labellertortue.com / €€–€€€

HILTON SEYCHELLES LABRIZ RESORT & SPA ★ (134 C1–2) (W C5)

Das einzige Hotel auf der Insel Silhouette zählt zu den edelsten Unterkünften, die man auf den Seychellen buchen kann. Entlang des 2 km langen, feinsandigen Strandes der Anse La Passe stehen 111 Chalets, die kleinsten mit 88, die größten mit 185 m² mit eigenem Garten und Pool.

★ Arabische Gräber

Schwer zu entziffernde Inschriften – aber die Araber sind wirklich dagewesen → S. 77

★ Inselrundgang Silhouette

Besuch bei einer fleischfressenden Pflanze → S. 76

★ Hilton Seychelles Labriz

Resort & Spa

Das einzige Hotel auf Silhouette, aber was für eins! → S. 77

★ North Island Resort

Kate und William verbrachten hier ihre Flitterwochen – wann kommen Sie? → S. 79

Geboten wird dem zahlenden Gast alles, was einem Fünf-Sterne-Resort entspricht – vom Spa über das Wellnesszentrum bis hin zu allen möglichen Wassersportarten. Die hoteleigene Tauchbasis veranstaltet regelmäßig Ausfahrten zu fast unberührten Unterwasserrevieren. Nicht weniger als fünf Restaurants bieten kulinarische Genüsse aus aller Herren Länder. *Reservierung in Victoria: Tel. 429 39 49 / www.seychelleslabriz.hilton.com / €€€*

NORTH ISLAND

(0) (W B-C1) Beachtlich sind die „Berge“ auf der 2 km² großen, dicht begrünten Insel. Sie erreichen eine Höhe von 214 m über dem Meer. North Island – französisch Île du Nord – eignet sich vorzüglich zum Spazierengehen und Wandern.

North Island war 1609 die erste Granitinsel der Seychellen, die von Europäern erforscht wurde, doch blieb diese erste – englische – Expedition noch folgenlos. Danach wurden die Grotten entlang

der Küste von Seeräubern als Verstecke genutzt. Auf einer Weltreise machte hier auch die betuchte britische Hobbymalerin Marianne North Station. Ihre eindrucksvollen Seychellen-Bilder kann man noch heute in England bewundern. Die ersten Siedler auf North Island gewannen ihren Lebensunterhalt durch den Anbau und die Verarbeitung von Kokosnüssen und anderen Früchten. Als die Kokosnussindustrie Ende des 19. Jhs. an Bedeutung verlor, verließen sie die Insel. In der Folge überwucherte Unkraut das Eiland, Ratten und Ungeziefer machten sich breit. Auch die einheimische Tierwelt starb fast völlig aus, bis Mitte der 1990er-Jahre eine private Investorengruppe aus Südafrika North Island wieder entdeckte und beschloss, die Insel nicht nur zu einem Refugium für betuchte Gäste zu machen, sondern auch ein beachtliches Naturschutzprojekt zu starten. Mittlerweile sind wieder zahlreiche ursprünglich typische Tiere, vor allem Vögel, sesshaft geworden sind. ☺ Außerdem möchte das Management North Island energieneutral machen, d.h. neben der schon fast selbstverständlichen Stromgewinnung

SEYCHELLEN KOMPAKT

Jede Insel der Seychellen hat ihre Reize, und man sollte sich nicht auf den Besuch einer einzigen beschränken. Möglich wird dies z.B. durch Kreuzfahrten zwischen den (Inneren) Inseln, die von verschiedenen Veranstaltern angeboten werden. Bei den Schiffen handelt es sich nicht um Ozeanriesen, sondern um wendige Segelschoner wie die „Sea Shell“, die „Sea Bird“ oder die „Sea Star“ mit maximal 16 Passagieren, die auch die Möglichkeit bieten, vom

Schiff aus zu baden und zu tauchen. Unterkunft und Vollpension sind inklusive, und es werden eine Reihe von Inseln angesteuert, für die man sonst für viel Geld separate Ausflüge buchen müsste. Unterm Strich sind die Kreuzfahrten sogar eine recht preiswerte Alternative zu einem reinen Hotelurlaub. Im Idealfall wird man aber beides kombinieren. *Auskunft und Buchung in Deutschland: 04475 92 86 90 | www.reisen-seychellen.net*

SILHOUETTE & NORTH ISLAND

durch Solaranlagen auch Regenwasser sammeln. Allein dadurch könnten an einem Regentag ca. 30 000 Liter Wasser nutzbringend verwendet werden.

North gehört zu den fruchtbarsten Inseln des ganzen Archipels. Vor wenigen Jahren noch lebten hier fast 100 Einwohner von Gemüseanbau, Viehzucht und

Gästen inmitten einer naturnahen Atmosphäre ein Höchstmaß an Luxus bieten. Die Bungalows liegen entlang der flachen Küste und sind gegeneinander abgeschirmt. Die Betreiber legen großen Wert darauf, dass die Besucher erfahren und anerkennen, welche Anstrengungen man unternimmt, um den Erhalt der Na-



Paradiesisches Vergnügen: Kreuzfahrt mit dem Zweimastschoner „Sea Shell“

Fischfang. Bis zur Eröffnung des neuen North Island Resorts (2003) gab es für Touristen keine Möglichkeit, hier zu übernachten.

ÜBERNACHTEN

NORTH ISLAND RESORT ★★★

Das 2003 eröffnete 5-Sterne-Hotel mit seinen elf Bungalows zählt – ähnlich wie die Resorts auf Frégate und Cousine – zu jener Kategorie von Resorts, die ihren

tur trotz des Hotelbetriebs zu sichern. Die Gäste erhalten ausführliche Informationen und können jederzeit mit den hier tätigen Forschern und ansässigen Naturschützern sprechen. Der hohe Übernachtungspreis von bis zu 4800 Euro (!) pro Nacht und Person wird auch mit dem Argument gerechtfertigt, dass ein großer Anteil davon direkt in den Umwelt- und Naturschutz fließt. Vermarktet wird das Hotel von einer südafrikanischen Firma. www.north-island.com / €€€



ÄUSSERE SEYCHELLEN

Zugegeben: Schwierig ist die Anfahrt und lang außerdem. Wer es trotzdem wagt, wird aber reich belohnt. Die Atolle und Inseln der Äuferen Seychellen bilden nämlich einen ungewöhnlichen Kontrast zu dem, was man sonst unter dem Begriff Seychellen kennt.

Denn die Inseln bestehen nicht aus Granit, sondern wie auch Denis und Bird Island sind sie das Produkt jahrtausendelanger Wachstums von Korallen. Im Gegensatz zu den Inseln der Inneren Seychellen liegen sie nicht mehr auf dem eingangs beschriebenen Unterwasserplateau, sondern außerhalb davon gut 200 km südwestlich der Hauptinsel Mahé.

Alle Inseln der Äuferen Seychellen gehören zum Feinsten, was der Archipel vor

der afrikanischen Küste zu bieten hat: Strände mit Sand wie Puderzucker, glasklares Wasser, eine faszinierende Unterwasserwelt. Es scheint auch, dass sich die Natur von den Zerstörungen, die das Klimaphänomen El Niño im Sommer 1998 angerichtet hat, schneller wieder erholt, als es Pessimisten befürchtet hatten. Typisch für die sogenannte Farquhar-Gruppe ist deren Vegetation und Tierwelt, die sich über Wasser im Vergleich zu den artenreichen Inseln, die man von den Seychellen gewohnt ist, eher bescheiden zeigt. Interessant ist jedoch die Welt unter Wasser, die sich in einzigartiger Vielfalt präsentiert, denn die Farquhar-Gruppe besteht in erster Linie aus einer Vielzahl von flachen Koralleninseln, die sich auf einer Fläche von gut



Koralleninseln mit Traumstränden und einer faszinierenden Unterwasserwelt: Das Paradies hat einen Namen

100 km² verteilen. Auf ihnen wachsen vorzugsweise Kokospalmen, die – wie z.B. im Providence-Atoll im Norden der Farquhar-Gruppe und dort auf der gut 4 km² großen Hauptinsel Providence – wirtschaftlich genutzt werden. Hier leben auch einige Vertragsarbeiter, Unterkünfte für Besucher gibt es jedoch nicht. Auch die Anreise ist nicht einfach, da der kleine Inselflughafen nur im individuellen Charterverkehr angeflogen wird. Bei Interesse wenden Sie sich am besten an die *Island Development Com-*

pany (IDC) in Mahé (Tel. 438 46 40 / idc@seychelles.sc).

Es gibt jedoch eine weitere Möglichkeit, die Outer Islands und damit auch einige Inseln der Farquhar-Gruppe anzusteuern. Sie sind nämlich ein beliebtes Etappenziel von Segeltörns, und die einheimischen Schiffführer wissen genau, welche Inseln aus Naturschutzgründen besucht werden dürfen und welche nicht. Allerdings ist es äußerst wichtig, sich bei den Tourismusbehörden auf Mahé vor einem solchen Segeltörn über die aktu-

ALDABRA-ATOLL

elle Sicherheitslage zu informieren. 2010 wurde diese abgelegene Region von somalischen Piraten heimgesucht, die auch Boote mit Touristen kaperten und Letztere erst nach Zahlung eines hohen Lösegelds wieder freiließen.



Riesenschildkröte im Aldabra-Atoll

ALDABRA-ATOLL

(134–135 A–E 4–6) (100 A–E 17–18) **Die Inseln des Aldabra-Atolls befinden sich – weit außerhalb des Mahé-Plateaus – auf einem unterseeischen, etwa 1000 m tief gelegenen Basaltfundament, das sich vor etwa 80 000 Jahren, vermutlich durch die Eruption eines**

Vulkans, emporwölbte – und bis auf die Kraterränder wieder versank.

Zum Atoll zählen 14 Inseln mit insgesamt nur 20 Bewohnern: Grande Terre, Île Dubois, Îles aux Cèdres, Îlot Emile, Île Esprit, Îlot Lanier, Îlot Magnan, Île Moustiques, Îlot Parc, Île Michel, Malabar, Picard, Polymnie und Îlot Yangue.

Die größten Inseln sind Grande Terre (South Island) und Malabar (Middle Island); insgesamt umfasst die Aldabra-Gruppe eine Landfläche von knapp 154 km². Ganz Mahé würde in die Lagune passen. Legt man die Gesamtfläche von Land und Lagune zu Grunde, ist das Aldabra-Atoll mit 365 km² das größte im Indischen Ozean.

Kaum zu glauben und doch wahr: Wäre es nach dem Willen einiger britischer Strategen gegangen, gäbe es heute im Aldabra-Atoll einen militärischen Stützpunkt. Der Dank, dass es so weit nicht gekommen ist, gebührt der damaligen Labour-Regierung in London, die sich 1971 dafür starkmachtete, jegliche Militärpräsenz östlich des Suez-Kanals aufzugeben. So ging dieser Kelch an dem Atoll vorüber.

Die Abgeschiedenheit des Atolls ist wohl der wichtigste Grund dafür, dass die einzigartige Flora und Fauna erhalten blieb. Entdeckt wurde Aldabra vermutlich schon im 9. Jh. von arabischen Seefahrern, worauf auch der Name „alkhadra“ (die Grüne) hindeutet. Später dann, um 1502, war der Weltumsegler Vasco da Gama einige Tage auf dem Aldabra-Atoll zu Gast. Offiziell wurde Aldabra in der jüngeren Geschichte erstmals 1742 von Lazare Picault gesichtet. Danach wurde die Insel zwar hin und wieder von vorbeifahrenden Schiffen besucht, doch die Landung war schwierig, das Gelände unwirtlich, und es gab kein Süßwasser. Potenzielle Siedler zogen nach kurzer Zeit wieder ab. Lediglich einige Chinesen

ließen sich zu Anfang des 20. Jhs. nieder, um hier aus Seegurken die Fasern zu gewinnen, die man in Fernost als Delikatesse schätzte. Man holzte zudem Teile des Mangrovenwaldes ab und tötete Unmengen von Land- und Meeresschildkröten – zum Verzehr und zur Gewinnung einer Gallertmasse, die als Grundstoff für Schildkrötenuppe diente.

Das Aldabra-Atoll gilt als die Heimat der **★ Riesenschildkröte**. Zu Beginn des 20. Jhs. stand sie kurz vor der Ausrottung. Tausende Schildkröten landeten in den Suppentöpfen exaltierter Feinschmecker in der ganzen Welt. Der Naturforscher Charles Darwin war der erste, der auf die Gefahr der Ausrottung hinwies; er sah die Tiere als lebende Zeugen einer längst vergangenen Epoche der Erdgeschichte. 200 Mio. Jahre sollen sie überstanden haben, ohne ihr Erscheinungsbild wesentlich verändert zu haben.

Heute stehen die Riesenschildkröten unter strengem Naturschutz. Seither erholt sich der Bestand erfreulicherweise wieder. Auf dem ganzen Atoll leben jetzt schon wieder fast 150 000 Schildkröten. Nur als zeitweilige Gäste kommen zusätzlich einige Seeschildkrötenarten hierher, und zwar nur, um von Dezember bis März ihre Eier hier im Muschelsand zu vergraben. Schildkröten sind Allesfresser, ernähren sich aber hauptsächlich von Pflanzen und Gräsern.

Die Tatsache, dass das gesamte Aldabra-Atoll seit 1976 als Weltnaturerbe auch unter dem Schutz der Unesco steht, bringt es mit sich, dass ein Landgang nicht ohne weiteres möglich ist. Man benötigt dazu eine Sondererlaubnis. Diese ist inbegriffen, wenn man sich einer organisierten Expedition anschließt. Erkundigen Sie sich auf jeden Fall im Touristenbüro im Independence House in Victoria auf Mahé nach den aktuellen Regelungen. Das gilt auch für die

aktuelle Situation hinsichtlich der nicht zu unterschätzenden Gefahren durch Überfälle von somalischen Piraten auf Touristenschiffe und -segelboote. Da es (noch) keinerlei touristische Einrichtungen gibt, muss man entweder auf dem Boot, mit dem man angereist ist, übernachten oder die Weiterreise am selben Tag antreten. Die Fahrt mit der „Indian Ocean Explorer“ kostet pro Person ca. US\$ 325 am Tag, der Charterflug nach Assumption US\$ 1000.

Erhalten Sie die Genehmigung, die Inseln im Atoll zu betreten, treffen Sie auf eine vielfältige Natur: **INSIDER TIPP Mehr als 270 verschiedene Pflanzen** gibt es hier, davon sind etwa zwei Dutzend endemisch, das heißt, sie gibt es nur hier. Bemerkenswert sind einige botanische Besonderheiten wie die Aldabra-Lilie oder der Aldabra-Schraubenbaum. Man muss allerdings dafür schon etwas genauer hinsehen, denn auf den ersten Blick erscheint die Flora wenig spektakulär und

★ Riesenschildkröten

Das Aldabra-Atoll gilt als die eigentliche Heimat der mächtigen Reptilien → **S. 83**

★ Pilzinseln

Im Aldabra-Atoll, wo „Steinpilze“ aus dem Wasser wachsen → **S. 84**

★ Unterwasserwelt

Betörend ist die schwimmende Vielfalt vor Desroches → **S. 86**

★ Desroches Island Lodge

Ruhe, Natur, Komfort: die Seele baumeln lassen → **S. 87**

AMIRANTEN

auf Mangroven, Kokosnusspalmen und Buschwerk beschränkt. Artenreicher ist die Fauna, darunter Dutzende Vogelarten, unter ihnen die Weißkehlralle, der letzte flugunfähige Vogel des Indischen Ozeans, oder der Aldabra-Drongo, ein Singvogel. Auch er ist nur noch auf dem Aldabra-Atoll anzutreffen. Nicht zuletzt dieser Vielfalt seiner zum Teil endemischen tierischen Bewohner verdankt das Aldabra-Atoll seinen Status als Unesco-Weltkulturerbe.

Ungewöhnlich ist die großflächige Lagune, die durch vier Öffnungen aus dem Meer gespeist wird und einen Tidenhub von bis zu 3 m aufweist. Bei Ebbe liegt die Lagune fast trocken. Dann fallen die seltsam und bizarr geformten **★ Pilzinseln** besonders ins Auge: Es sind Kalksteinplatten, die durch die Erosion an ihrer Unterseite ausgewaschen sind.

AMIRANTEN

(0) (W O) Von den „Äußeren“ Koralleninseln, die sich von den Inneren Seychellen in Richtung afrikanisches Festland erstrecken, liegt die Gruppe der Amiranten der Hauptinsel Mahé am nächsten; die Distanz zwischen Mahé und den Amiranten beträgt nur 220 bis 340 km. Unter dem Namen Amiranten sind mehrere Inselgruppen zusammengefasst. Zu den Amiranten, zu denen die Inseln Alphonse, D'Arros, Rémire, Boudeuse, Desnœufs, Desroches, Étoile und Marie Louise gehören, zählt man auch die Inselgruppen der African Banks, das St-Joseph- und das Poivre-Atoll. Alle Inseln der Amiranten sind ein Paradies für Seevögel. Auf Desnœufs sind es z. B. die Rußseeschwalben, die hier in zahlreichen Kolonien leben – **INSIDER TIPP** besonders lebhaft ist das Treiben in der Brutzeit, den Monaten Mai bis Juli. Ein Teil der Vo-

geleier wird, da sie als Delikatesse gelten, eingesammelt und nach Mahé gebracht. Die Amiranten bestehen in der Mehrzahl aus kleinen und kleinsten Inseln, Korallenriffen und Sandbänken, die zusammengenommen eine Fläche von nur etwas mehr als 10 km² besitzen. Entdeckt wurden sie vermutlich schon vor etwa 1000 Jahren durch arabische Seefahrer, wobei man vermuten kann, dass es eher unfreiwillige Entdeckungen waren, als ihre Schiffe in Unkenntnis der Untiefen auf Grund liefen. Später dann, im Jahr 1502, war es der portugiesische Seefahrer Vasco da Gama, der während seiner zweiten Reise nach Indien der Inselgruppe ihren heute noch gültigen Namen gab. Er war es auch, der genauere Seekarten zeichnete ließ, auf denen selbst kleine Sandbänke lokalisiert wurden. Die heutigen Namen der Inseln sind jedoch nicht auf arabische oder portugiesische Ursprünge zurückzuführen, die alten Bezeichnungen wurden während der Kolonialzeit durch französische Namen ersetzt. 1814, als England und Frankreich einen Friedensvertrag schlossen, wurden die Amiranten ein Teil der englischen Kolonie Mauritius, zu der im Übrigen auch die Seychellen insgesamt gehörten. 1909 schließlich, als die Kolonialzeit endete, wurden die Amiranten den Seychellen zugesprochen.

ALPHONSE (0) (W O)

Die drei Inseln der Alphonse-Gruppe erstrecken sich über eine Länge von 16 km. Mit dem Namen Alphonse wurde der Entdecker, Chevalier Alphonse de Pontevez, geehrt; St François, der Name der Nachbarinsel, geht auf den heiligen Franz von Sales zurück. Die dreieckige Koralleninsel Alphonse ist etwa 1,2 km breit und liegt am Rand einer Lagune, die zum Baden und Schwimmen einlädt und reich ist an Fischen und Meeresschildkröten. Das



Ein Traum für Individualisten: einsamer Strand auf der Koralleninsel Alphonse

Eiland ist von einem dichten Kokospalmenhain bedeckt. Interessant sind auch die inzwischen verwilderten Sisal- und Baumwollplantagen aus dem 19. Jh. Das vorgelagerte Riff ist hervorragend zum Schnorcheln geeignet. Außerdem hat sich Alphonse zum Paradies für Fliegenfischer entwickelt.

Die Freizeitmöglichkeiten auf Alphonse selbst sind begrenzt, aber die Insel bietet eine gute Ausgangsbasis für Ausflüge zu den Inseln des Nachbaratolls, *Bijoutier* und *St François* (ca. 80–120 Euro). Schnorcheltrips schlagen mit 25 Euro, Sonnenuntergangskreuzfahrten mit ca. 50 Euro und Angelausflüge mit etwa 70 Euro zu Buche.

Das *Alphonse Island Resort* (Reservierungen: P. O. Box 378 | Victoria | Mahé | Tel. 4376750 | www.alphonse-island.com | €€€) am Lagunenrand der Insel ist derzeit die am weitesten von der Hauptinsel

entfernte Unterkunft auf den Seychellen. Sie bietet insgesamt 30 Chalets in zwei Kategorien, die 2012 komplett renoviert wurden, und besitzt einen Swimmingpool, einen Tennisplatz sowie ein Wellnesscenter. Das Wassersportzentrum des Hotels vermietet Kanus sowie Tauch- und Angelausrüstungen. Im Restaurant *Bijoutier* steht fangfrischer Fisch auf der Karte. Die regionale Airline IDC fliegt die Insel zzt. einmal wöchentlich von Mahé aus an (Flugzeit etwa 1 Stunde), außerdem im Charterbetrieb nach Bedarf. Flüge können nur in Verbindung mit der Unterkunft gebucht werden.

D'ARROS (0) (≈ 0)

Nach D'Arros, 45 km von Desroches entfernt, gelangt man am besten mit dem Schiff, mit dem regelmäßig Tagesausflüge unternommen werden. Sehenswert ist die nach dem Marineoffizier Baron

D'Arros benannte Insel vor allem wegen der abwechslungsreichen Vegetation auf einer Fläche von gerade mal 1,5 km². Obwohl hier auch von Natur aus Kokospalmen wuchsen, wurden zur Kopragegewinnung zusätzlich Plantagen angelegt. Die Insel wurde von einem Neffen des letzten Schahs von Persien gekauft, der die kommerzielle Nutzung einstellte und den Naturschutz förderte. Seitdem hat sich die Natur auf der Insel gut erholt. Insbesondere die Ausrottung des Keilschwanzsturmtauchers, dessen Küken auf den Seychellen als Delikatesse galten, konnte noch rechtzeitig gestoppt werden.

DESROCHES (0) (⌚ 0)

Die größte Insel der Amiranten liegt etwa 230 km von Mahé entfernt auf einem unterseeischen Basaltplateau und verfügt über eine Landepiste für die kleinen Inselhüpfer der IDC (*mehrmais wöchentlich, Flugzeit von Mahé ca. 30 Minuten*). Die Insel Desroches erhielt ihren Namen von einem Gouverneur, der im 18. Jh. auf Mauritius regierte. Ein Besuch ist ganz-

jährig empfehlenswert; Taucher sollten sich jedoch wegen der klareren Sicht unter Wasser auf die Monate des Nordwestmonsuns (Dez.–März) beschränken. Dann ist es aber leider nicht möglich, die besonders artenreiche Steilwand, die am äußeren Rand der Lagune mehrere Tausend Meter in die Tiefe des Indischen Ozeans abfällt, zu besuchen – wegen sehr gefährlicher Strömungen. Die Sehenswürdigkeiten von Desroches liegen etwa zu gleichen Teilen über und unter Wasser. Auf der Insel ist es die interessante und abwechslungsreiche Landschaft, vor der Küste eine faszinierende und mit ihrer Farbenpracht betörende ★ *Unterwasserwelt* mit einer Unzahl tropischer Fische und anderer Meeresbewohner. Die Korallen sind leider auch hier teilweise immer noch ausgeblieben. Auf der vorwiegend mit Palmen bestandenen Insel gibt es eine Vielzahl von Wanderwegen. Bei einem Spaziergang unter den Schatten spendenden Baumkronen lässt sich die **INSIDER TIPP** Vogelwelt hervorragend

KREOLISCH FÜR GÄSTE

Natürlich müssen Sie vor Ihrem Urlaub nicht Kreolisch lernen – das Personal der meisten Hotels und Restaurants spricht Englisch oder Französisch, oft sogar eine weitere Fremdsprache (meist Deutsch oder Italienisch). Mit ein paar kreolischen Redewendungen sind Sie aber gut gerüstet. Außerdem zeigt es den Einheimischen, dass Sie sich mit dem Land schon befasst haben.

Wo ist ein Restaurant? – *Kote i annan en restoran?*

Essen/Trinken – *Manze/bwar*

Die Speisekarte, bitte – *Meni, silvouple*

Ein Bier, bitte – *En labyer, silvouple*
Einen Kaffee, bitte – *En Kafe, silvouple*
Was ist das für ein Fisch? – *Ki mannyer sa pwason i apele?*

Salz, Zucker, Brot, Butter – *disel, disik, dipen, diber*

Wie viel kostet das? – *Konbyen sa?*

Die Rechnung, bitte – *Bil, silvouple*

Wo ist die Toilette? – *Kote i annan en kabinen, silvouple?*

Bitte, entschuldigen Sie! – *Ekskiz!*

Das macht nichts, keine Ursache –

Pa dekwa

Danke! – *Mersi!*

beobachten – interessanterweise leben hier neben zahlreichen anderen Vogelarten auch gewöhnliche Haussperlinge, von denen man nicht genau weiß, wie sie hierher gelangt sein könnten.

Die ★ *Desroches Island Lodge* (Tel. 422 90 03 | www.desroches-island.com |

gen Sie sich ein, zwei gute Bücher von zu Hause mit.

IDC fliegt die Insel täglich einmal von Mahé aus an (Flugzeit etwa 30 Minuten), außerdem im Charterbetrieb nach Bedarf. Flüge können aber nur in Verbindung mit der Unterkunft gebucht werden.



Himmlische Ruhe in traumhafter Umgebung: Desroches Island Lodge

€€–€€€) ist die einzige Unterkunft auf der Insel, bietet ihren Gästen jedoch jeglichen Komfort (bis hin zum Satelliten-telefon). Die 20 Zimmer und 26 Villen liegen nur wenige Meter vom herrlichen, schneeweißen Sandstrand entfernt. Sportlichen Gästen steht ein Tennisplatz zur Verfügung. Auch das einzige Restaurant (€€) auf der Insel gehört zum Hotel. Als Spezialität werden die köstlichen und dabei überraschend preiswerten Fischgerichte weithin gerühmt.

Wer abendliche Unterhaltung oder gar Trubel sucht, dürfte auf den Amiranten-Inseln – wie auf allen anderen abgelegenen Seychellen-Inseln auch – fehl am Platze sein. Deshalb der heiße Tipp: Brin-

POIVRE (0) (Ø Ø)

Die Insel Poivre wird auch Gewürzinsel genannt, sie trägt den Namen des französischen Gouverneurs auf Mauritius, Pierre Poivre. Der wiederum ist in die Geschichte eingegangen, weil er als Erster Gewürzpflanzen auf den Seychellen eingeführt und angebaut hat. Dass die deutsche Übersetzung des Namens „Pfeffer“ bedeutet, ist also nur ein (sehr gut passender) Zufall. Poivre ist während des ganzen Jahres ein lohnendes Ausflugsziel, besonders reizvoll sind die angebotenen Kreuzfahrten mit Segelschiffen (Informationen hierzu erhält man bei den Reiseveranstaltern in Victoria auf Mahé).



ERLEBNISTOUREN

1

DIE SEYCHELLEN PERFEKT IM ÜBERBLICK



START: ① Victoria (Mahé)

ZIEL: ⑯ Anse Patates (La Digue)

Strecke:

→ Landstrecke ca. 90 km

3 Tage

reine Fahrzeit (Auto)
ca. 2½ Stunden



KOSTEN: Fahren, Übernachtungen, Fahrrad, Eintritt und Verpflegung ca. 750 Euro/Pers., Leihwagen auf Mahé ca. 70 Euro

MITNEHMEN: Badezeug, Sonnenschutz

ACHTUNG: Fähre von Victoria nach Praslin tgl. außer So, Fahrpläne unter www.catcocos.com; bitte äußerst pünktlich sein und ausreichend Zeit für Fahrkartenkauf einplanen!

Restaurant **Bravo** auf ④ Eden Island So geschl.



Jeder Zipfel dieser Erde hat seine eigene Schönheit. Wenn Sie Lust haben, die einzigartigen Besonderheiten dieser Region zu entdecken, wenn Sie tolle Tipps für lohnende Stopps, atemberaubende Orte, ausgewählte Restaurants oder typische Aktivitäten bekommen wollen, dann sind diese maßgeschneiderten Erlebnistouren genau das Richtige für Sie. Machen Sie sich auf den Weg und folgen Sie den Spuren der MARCO POLO Autoren – ganz bequem und mit der digitalen Routenführung, die Sie sich über den QR-Code auf S. 2/3 oder die URL in der Fußzeile zu jeder Tour downloaden können.

Erleben Sie die unterschiedlichen Inseln der Seychellen: Beginnen Sie auf der Hauptinsel Mahé und „hüpfen“ Sie von dort aus mit dem Schiff auf die Nachbarinseln: auf Praslin mit dem schönen Vallée-de-Mai-Nationalpark und auf das beschauliche La Digue mit den berühmten Granitfelsen.

Als Ausgangspunkt bietet sich ab 8 Uhr in ① **Victoria** → S. 41 der **Sir Selwyn Clarke Market** an. Nach einem Bummel über den farbenfrohen Markt verlassen Sie die Stadt mit Ihrem Leihwagen an der zentralen Kreuzung Richtung Westen, steil hinauf über die kurvenreiche St

TAG 1

① **Victoria**



6 km

1



② Beau Vallon



12 km

③ North East Point



9 km

④ Eden Island



3,5 km

⑤ Victoria



Louis Road. Nachdem Sie den Pass hinter sich gelassen haben, geht es talwärts bis zu einer größeren Kreuzung, an der es links nach **② Beau Vallon** → S. 33 geht, dem lebhaftesten Strand der Seychellen. Hier können Sie sich im Meer austoben, Wassersport treiben und zum Mittag bei einem der fliegenden Händler einen einheimischen Imbiss am Strand genießen. Dann geht es auf dem gleichen Weg wieder zurück zur großen Kreuzung. Hier folgen Sie der Küstenstraße Richtung Norden, umrunden die nördliche Spitze Mahés bis zum **③ North East Point**, wo Felsen und Sand zu einer eindrucksvollen Landschaft verschmelzen, die zu einem Spaziergang am Wasser einladen. Von dort aus führt Ihr Weg wieder zurück nach Victoria. Sie durchqueren die Stadt und bleiben auf der Hauptstraße, die die Ostküste entlang nach Süden führt, bis Sie zur künstlich aufgeschütteten, mondänen Insel **④ Eden Island** kommen, die über einen Damm mit der Hauptinsel verbunden ist. Auf Eden Island erwarten Sie ein leckeres kreolisches Abendessen im Restaurant **Bravo** (Mo–Sa 12–22 Uhr | Eden House | Tel. 4 34 60 20 | €). Danach geht's zurück nach **⑤ Victoria**: Das **Hilltop Boutique Hotel** (11 Ap. | Serret Road | St. Louis | Tel. 2 52 68 70 | www.hilltop.sc | €) garantiert Ihnen trotz Citylage eine ruhige Nacht.

Heute begeben Sie sich in Victoria zum Inter Island Key und nehmen dort die erste Fähre nach **Praslin → S. 60**. Die „Cat Cocos“ legt um 7.30 Uhr ab und erreicht Praslin ca. eine Stunde später. Der Anleger, die **6 Jetty**, liegt im Südosten der Insel. Hier nehmen Sie Ihren Mietwagen entgegen und fahren über Baie Ste. Anne zum **7 Vallée-de-Mai-Nationalpark → S. 63**. In diesem uralten Palmenwald verbringen Sie den Vormittag bei einer kleinen Wanderung. Nun folgt eine kleine Sightseeingtour: zurück nach Baie Ste Anne und von dort entlang der Nordküste über die Anse Volbert und die Anse Possession zur Strandbucht **8 Anse Lazio → S. 62**. Zur Mittagspause sollten Sie hier unbedingt einkehren im Strandrestaurant **Bonbon Plume** (tgl., nur mittags / Tel. 423 2136 / €€). Der Nachmittag gehört dieser zauberhaften Bucht, dem Badeparadies schlechthin! Zum Abschluss des Tages fahren Sie zurück auf der Küstenstraße zur **9 Anse Volbert** an der Côte d'Or, der „Goldküste“ von Praslin. Dort lockt ein reichhaltiges **INSIDER TIPP** kreolisches Büfett mit anschließender Übernachtung im **Laurier Guesthouse** (14 Zi. / Tel. 423 22 41 / www.laurier-seychelles.com | €–€€).

Um 9 Uhr besteigen Sie an der Jetty den täglich verkehrenden Segelschoner nach **La Digue → S. 56**. Dort landen Sie nach 30 Minuten im kleinen **10 Hafen**, wo Sie sich ein Leihfahrrad nehmen. Sie radeln nach rechts Richtung Süden die Küste entlang, bis Sie zur Plantage **11 L'Union Estate** kommen, deren Terrain weit ins Landesinnere reicht. Hier treffen Sie auf Riesenschildkröten und einen Ochsen in einer alten **Kokosnussmühle**. Danach fahren Sie weiter, bis der Weg am Wasser endet. Von dort schlängeln sich Pfade durch herrliche Granitfelsen an die berühmte **12 Anse Source d'Argent**, wo Sie sich im seichten Wasser bei einem Bad erholen. Den gleichen Weg geht es zurück zum Hafen, wo Sie am Nachmittag in der Hafenbar **13 Tarosa** (So–Do bis 21 Uhr, Fr/Sa open end / €) einen Drink genießen können. Raffen Sie sich danach noch einmal auf, und radeln Sie zum feinen Abendessen nach Norden. Sie umrunden die Nordspitze bis in die **14 Anse Banane**, wo Sie bei **Chez Jules** (Tel. 423 42 87 / €€) nicht ganz billige, aber exquisite Meeresfrüchte genießen. Eine Übernachtung empfiehlt sich an der **15 Anse Patates** an der Nordspitze im **Hotel Patatran Village** (20 Zi./Ap. / Tel. 429 43 00 / www.patatranseychelles.com | €€). Am nächsten Morgen geben Sie die Räder wieder ab und nehmen die Bootsverbindung über Praslin zurück nach Mahé.

TAG 2

53,5 km

6 Jetty

4,5 km

7 Vallée-de-Mai-Nationalpark



13,5 km

8 Anse Lazio



7 km

9 Anse Volbert



TAG 3

13 km

10 Hafen



2 km

11 L'Union Estate



0,5 km

12 Anse Source d'Argent



12,5 km

13 Tarosa



3,5 km

14 Anse Banane



3 km

15 Anse Patates



2

RUNDFAHRT DURCH DEN SÜDEN DER INSEL MAHÉ



START: ① Victoria

ZIEL: ① Victoria

Strecke:

65 km

1 Tag

reine Fahrzeit
ca. 2 Stunden

KOSTEN: ca. 50 Euro für den Leihwagen, ca. 10 Euro für Benzin,
ca. 30 Euro/Pers. für Essen

MITNEHMEN: Badezeug, Sonnenschutz, Trinkwasser

ACHTUNG: Besuch beim ⑤ Atelier von Michael Adams möglichst vorher anmelden: Tel. 436 10 06

⑥ Pineapple Studio und Anchor Café in der ⑦ Anse à la Mouche So geschl.

Entdecken Sie den ursprünglichen Süden Mahés mit seiner reizvollen Landschaft! Besuchen Sie die schönsten Buchten der Seychellen, erstehen Sie einheimische Produkte, entspannen Sie beim Baden, und genießen Sie einen kreolischen Imbiss!

① Victoria

16 km

② Vilaz Artizanal

4 km

③ Anse Royale



09:00 Verlassen Sie ① Victoria → S. 41 Richtung Süden (Flughafen). Die Küstenstraße führt Sie am Flughafen vorbei zur Anse aux Pins. Hinter dem großen Abzweig zur Bergstraße Montagne Posée nehmen Sie die dritte Abzweigung nach rechts zum Künstlerdorf ② Vilaz Artizanal → S. 38. In kleinen tropischen Holzhäuschen können Sie traditionelles Werkzeug, kunstvoll gebastelte Schiffsmodelle und einheimische Kleinkunst bewundern und natürlich auch kaufen.

11:00 Weiter geht die Fahrt nach ③ Anse Royale, der quirligen, wichtigsten „Stadt“ im Süden Mahés. Schauen Sie sich auf dem kleinen Fischmarkt direkt an der Straße ein wenig um. Wer Lust hat, nimmt etwas abseits der Fischerboote ein erfrischendes Bad im Meer. Der Strand ist vor allem in den Monaten von November bis Mai perfekt zum Schwimmen und Schnorcheln. Durst und Hunger stillen Sie im Strandrestaurant Kaz Kreol (tgl. / Tel. 4371680 / €). Die Lage ist toll, Service und Qualität sind leider schwankend. Gegenüber gibt's im kleinen Lädchen von **INSIDER TIPP** Coco Creole hübsche Souvenirs – unbedingt vorbeischauen!



Verwunschene Urwaldvegetation im Hinterland der Anse Intendance

14:00

Danach folgen Sie der immer einsamer werdenden Küstenstraße ca. 8 km nach Süden. Kurz vor Erreichen der Südspitze macht die Straße einen scharfen Rechtsknick und führt über die Berge nach Quatre Bornes, einem Bergdorf, das sich seine Ursprünglichkeit bewahrt hat. Am Ortseingang umrunden Sie ein kleines Rondell, und es geht scharf links weiter. Sie folgen dieser Straße, die in Serpentinen steil nach unten führt. An der ersten großen Wegegabelung biegen Sie nach rechts auf die Intendance Road ab. Sie fahren geradeaus und lassen die Zufahrt zum Hotel Banjan Tree rechts liegen. Danach geht es über einen unbefestigten Weg mit vielen Schlaglöchern zur ④ Anse Intendance → S. 36. Hinter einem kleinen Parkplatz führt ein winziger Pfad zur Bucht, die internationalen Strand-Rankings zufolge eine der schönsten Buchten der Welt ist. Baden ist wegen der gefährlichen Unterströmungen verboten, aber ein Spaziergang im Sand bleibt unvergesslich! Genießen Sie zum Abschluss einen Kaffee auf der Terrasse des Hotels **Banjan Tree** am nördlichen Strandende – atemberaubendes Panorama garantiert!

8 km

④ Anse Intendance





Von der Anse Intendance geht es auf dem gleichen Weg wieder zurück nach Quatre Bornes hinauf und dort links ab nach Nordosten und hinab auf die Küstenstraße, die zunächst über Takamaka und Baie Lazare in die Anse aux Poules Bleues (die „Bucht der blauen Hühner“) führt. Kurz vor dem Strand halten Sie am **5 Atelier von Michael Adams**, dem berühmtesten Maler der Seychellen. Schauen Sie sich im Ausstellungsraum des von vielen Tieren bevölkerten Anwesens seine phantasievollen, farbenprächtigen Bilder an. Von hier aus fahren Sie auf der Küstenstraße nur wenige Meter nach Norden und biegen dann in das nächste Sträßchen nach links ab, wo hinter einem dunklen Palmenwald auf der rechten Seite das **6 Pineapple Studio** liegt.

10,5 km

5 Atelier von Michael Adams



0,5 km

6 Pineapple Studio



ple Studio (Mo–Sa 10–18 Uhr / Anse aux Poules Bleues) auf Sie wartet. Hier entdecken Sie u. a. handgemachte Seifen, Handtücher, bedruckte T-Shirts und Schmuck vom Feinsten, alles aus eigener Produktion.

17:00 Zum Abschluss der Tour **fahren Sie dann wieder auf die Küstenstraße zurück und folgen dieser weiter nach Norden**, wo Sie in der **7 Anse à la Mouche** einen ausgiebigen Strandspaziergang im weißen Sand machen und im glasklaren, seichten Wasser plantschen. Ein Hochgenuss, am späten Nachmittag bei tiefstehender Sonne im **Anchor Café** (So geschl. | Tel. 4371289 | €) auf der anderen Seite der Straße einen kühlen Drink zu nehmen und den Blacked Fish („geschwärzter“ Fisch mit exotischen Gewürzen) zu probieren. **Danach halten Sie sich wieder gen Norden bis zur nächsten Abzweigung, die nach rechts in die ins Landesinnere führende Les Canelles Road einmündet.** Über die kurvenreiche Bergstraße gelangen Sie wieder hinab in die Anse Royale an der Ostküste. Hier biegen Sie nach links auf die Küstenstraße ab, die Sie wieder zurück nach **1 Victoria** bringt.



1 km



24 km

Sand und Meerwasser können weißer und klarer nicht sein als hier, an der Anse à la Mouche



3

AUFSTIEG ZUM NID D'AIGLE AUF LA DIGUE



START: ① Calou Guesthouse

ZIEL: ① Calou Guesthouse

Strecke:

ca. 5 km

½ Tag

reine Gehzeit
ca. 2½ Stunden

KOSTEN: Übernachtung im ① Calou Guesthouse ca. 130 Euro für das Doppelzimmer, Snacks und Säfte im Bellevue ca. 15 Euro/Pers.

MITNEHMEN: Feste, aber nicht zu schwere Schuhe, Trinkwasser, Sonnenschutz

ACHTUNG: Wegen der starken Sonne den Vormittag als Wanderzeit wählen. Die Tour bitte nicht direkt nach einem Tropenregen gehen. Öffnungszeiten Snackrestaurant ② Bellevue je nach Wetterlage, bitte vor Abmarsch bei den Einheimischen nachfragen bzw. beim Betreiber anrufen: Tel. 252 78 56. Ein guter Guide für Wanderungen auf La Digue ist Robert Agnes von *Sunny Trail Guides* (Tel. 252 53 57 / www.sunnytrailguide.net).

Eine schöne und nicht zu anstrengende Wanderung führt Sie auf La Digue hinauf zum Nid d'Aigle, dem „Adlernest“, wo Sie mit einem atemberaubenden Rundblick für die Mühen des Aufstiegs belohnt werden.

① Calou Guesthouse



Um die Wanderung gleich früh am Morgen beginnen zu können, verbringen Sie die Nacht davor im ① Calou Guesthouse → S. 58. Diese kleine Unterkunft ist eine lauschi-



ge, familiäre Herberge mit deutsch-seychellischer Tradition. Hier wird auch sehr leckeres kreolisches Essen serviert, das erst ausführlich erklärt und dann am langen Tisch serviert wird.

09:00 Am Morgen geht's nach einem frühen Frühstück zu Fuß auf der „Hauptstraße“ – das Calou Guesthouse liegt linkerhand – Richtung Süden ins Inselinnere. Nach nur ca. 5 Minuten sehen Sie links das Hotel Chateau St Cloud. Der Weg zum Gipfel des Nid d'Aigle beginnt nach weiteren 5 Minuten an einer Weggabelung im zentralen Inselteil, der den Namen La Réunion trägt. Von dort führt nach links ein Sträßchen ostwärts ins bergige Inselinnere. Auch wenn es etliche Trampelpfade durch die tropische Vegetation hinauf zum Gipfel gibt: Bitte folgen Sie dem kleinen Sträßchen! Selbst die Einheimischen kennen den Weg durch den Wald nicht genau. Nun beginnt der eigentliche Weg hinauf auf den Berg, der ca. 2,5 km lang ist und teilweise steil ansteigt. In Verbindung mit der hohen Luftfeuchtigkeit und der selbst so früh am Tag schon spürbaren Hitze kann der Aufstieg anstrengend werden. Lassen Sie es deshalb ruhig angehen, und haben Sie lieber ein Auge für die tropischen Blumen und Pflanzen am Wegesrand. Der asphaltierte Weg schraubt sich den Bergrücken hinauf, wobei man sich an der ersten Abzweigung links hält, an der zweiten rechts. Schatten gibt es kaum, aber am Ende der befestigten Straße winkt eine Verschnaufpause: Das winzige, etwas improvisiert wirkende Snackrestaurant **2 Bellevue** lockt nicht nur mit einer tollen Aussicht, sondern auch mit frisch gepressten exotischen Säften und

2 km


2 Bellevue


Beliebte Fotomotive: die geschliffenen Granitfelsen von La Digue



0,5 km

herrlichen Fruchtcocktails – perfekte Energiespender für den letzten Wanderabschnitt. Für den Aufstieg zum Gipfel, der hinter dem Bellevue beginnt, **verlassen Sie den befestigten Weg und benutzen stattdessen einen kleinen Pfad**. Dieser ist in einem mal besseren, mal schlechteren Zustand – je nach Wetterlage. Nach längerem Regen verwandelt sich die oftmals ausgewaschene rote Erde in einen schlüpfrigen Untergrund.

❸ Nid d'Aigle



2,5 km

❶ Calou Guesthouse

11:00 Nach ca. einer halben Stunde (je nach Hitze und Kondition) naht dann der Gipfel: das **❸ Nid d'Aigle**, das „Adlernest“. Auf einer Höhe von 333 m stehen Sie mitten im Blau von Himmel und Meer! Genießen Sie die sensationelle Aussicht über La Digue und den einzigartigen Panoramablick auf Praslin! Auch die anderen vorgelegerten kleinen Inseln geben tolle Fotomotive ab. Wenn Sie alles gebührend bewundert und Sie sich wieder erholt haben, erfolgt der Abstieg zurück zum **❶ Calou Guesthouse** auf der gleichen Route.

4

BERGWELT UND TROPENWALD AUF MAHÉ



START: **❶ Victoria**

ZIEL: **❶ Victoria**

Strecke:

❷ 35 km

1 Tag

reine Fahrzeit 1½,

reine Gehzeit (2 km)

1½ Stunden

KOSTEN: ca. 50 Euro für Leihwagen, ca. 10 Euro für Benzin, ca.

30 Euro/Pers. für Essen, ggf. ca. 70 Euro für den Bergführer

MITNEHMEN: Wanderschuhe, Badezeug, Sonnenschutz

ACHTUNG: Badezeug, für die Wanderung gutes, festes Schuhwerk, ggf. Stöcke, reichlich Trinkwasser, Moskitospray für den Wald, Sonnenschutz für den Gipfel

Für weniger Geübte empfiehlt es sich, für die Wanderung auf die

❸ Copolia einen Bergführer zu buchen, z. B. *Belle's Tour Guiding (Tel. 272 24 92 / terence.belle@yahoo.com)*

❶ Tea Factory: Sa/So geschl., Führung am besten vorher verabreden: *Tel. 437 82 21*

Tauchen Sie ein in die tropische Bergwelt der Seychellen, indem Sie eine Wanderung durch den Nebelwald unternehmen, seltene Pflanzen und Tiere entdecken und auf den Spuren der Siedler von einst wandern.

08:00

Verlassen Sie ① Victoria → S. 41 kurz vor dem Botanischen Garten nach Westen auf der Liberation Avenue, und folgen Sie an der ersten Abzweigung durch den Vorort Bel Air nach links in Richtung Süden der Sans Souci Road, die später in die Fôret Noire Road übergeht. Nach ca. 15 Minuten auf der steilen Bergstraße erreichen Sie rechterhand die strahlend weiße Wellnessherberge ② Copolia Lodge (*Fôret Noire Road / Tel. 4225372 / www.copolialodge.com*), wo Sie unbedingt die tollen einheimischen **INSIDER TIPP** Öko-Kosmetikprodukte von YiKing kennenlernen (und kaufen) sollten.

Parallel zum Anwesen bzw. zur Straße parken Sie Ihren Leihwagen und folgen links dem grüngelben Schild auf den abenteuerlichen ③ Copolia Trail, einen Wanderweg, der zunächst tief nach unten führt und einen Bachlauf passt, bevor es dann über ausgewaschene Felsen und Wurzeln z. T. sehr steil nach oben geht. **Meist ist der schattige Pfad gut erkennbar; im Zweifel halten Sie sich an die (wenigen) gelben, waagerechten Farbmarkierungen.** Atmen Sie im verwunschenen Wald den Duft von Zimt- und

① Victoria

5,5 km

② Copolia Lodge



0,3 km

③ Copolia Trail



0,7 km

Auf dem Plateau des Mount Copolia wachsen fleischfressende Kannenpflanzen



Nelkengehölzen, und entdecken Sie mit etwas Glück und guten Augen die kleinsten Frösche der Welt und Stabheuschrecken! Nach 2 km (ca. 1,5 Stunden) erreichen Sie eine kleine Felswand, die Sie mit Hilfe einer Leiter überwinden. Jetzt sind Sie auf einem riesigen Granitplateau, dem fast 500 m hohen Gipfel der **4 Copolia**, angekommen. Bewundern Sie hier die Hecke mit den fleischfressenden Kannenpflanzen, genießen Sie den sagenhaften Ausblick auf die Hauptstadt, deren Hafen und die vorgelagerten Inseln. Doch Achtung: Gehen Sie nicht zu dicht an den Felsrand – Absturzgefahr! **Auf dem gleichen Weg geht's zurück zum Wagen an der Copolia Lodge.**

12:00 Dann folgen Sie – vorbei am Haus des seychellischen Präsidenten (linkerhand, kleiner runder Turm) – der längsten Bergstraße Mahés für ca. 10 Minuten zur **5 Mission Lodge**. Vom Parkplatz aus sind es nur wenige Schritte zur Ruine einer verfallenen Missionsstation aus der Zeit der Sklavenbefreiung (19. Jh.). Am **Aussichtspunkt** genießen Sie einen atemberaubenden Blick über den Morne-Seychellois-Nationalpark und die Westküste mit ihren vorgelagerten Inseln. **Folgen Sie der malerischen Bergstraße weiter gen Westen**, und durchqueren Sie tropischen Hochwald und zahlreiche Teeplantagen. **Nach nur 10 Min. liegt auf der linken Seite die 6 Tea Factory**. Lassen Sie sich im Rahmen einer Führung die Anlage zeigen; zum Abschluss gibt es eine Tasse Tee zum Kosten.

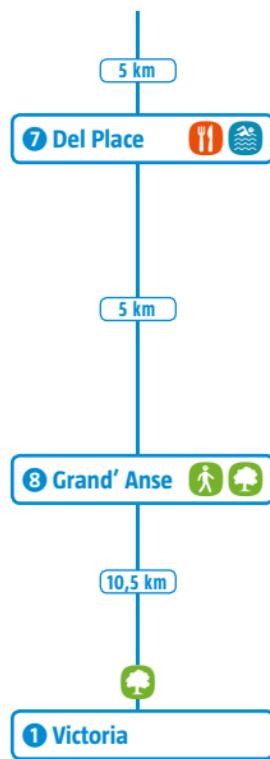




Tea Factory: Das Pflücken der Teeblätter ist mühsame Handarbeit

13:30 Die Bergstraße führt Sie weiter Richtung Westen zur Küste. Biegen Sie bei Port Glaud nach rechts ab, um nach weniger als einem Kilometer im Restaurant **7 Del Place** (tgl. 11–23 Uhr | Port Glaud | Tel. 2814111 / €€) eine späte Mittagspause am Meer zu genießen. Auf dem Holzdeck schweben Sie bei leckeren Fischgerichten oder kleinen Snacks direkt über dem Wasser. Und warum nicht auch ein Bad nehmen? Die Badesachen haben Sie dabei. Über eine Treppe geht es direkt hinab ins erfrischende, seichte Nass!

16:00 Fahren Sie zurück nach Port Glaud und dort auf die Küstenstraße Richtung Süden, bis Sie nach 5 km die beeindruckende Bucht **8 Grand' Anse** erreichen. Hier parken Sie am Schulsportplatz und machen einen kleinen Strandspaziergang. Das Baden ist wegen lebensgefährlicher Strömungen leider streng verboten. Von hier aus geht es dann weiter nach Süden, zur nächsten größeren Kreuzung, wo Sie an der Tankstelle nach links in die Berge abbiegen. Eine eindrucksvolle, von Wäldern gesäumte Bergstraße bringt Sie über La Misère wieder zurück nach **1 Victoria**.





SPORT & WELLNESS

Die Seychellen bieten mehr als nur Wassersport, den man landläufig mit einem solchen Urlaubsziel verbindet.

Dennoch sind die Freizeitangebote auf ein vernünftiges Maß beschränkt, damit die Umwelt und jene Gäste, die hier vor allem Ruhe suchen, nicht übermäßig strapaziert werden. Die meisten größeren Hotels bieten Sport- und Fitnesseinrichtungen wie Tennis oder Squash.

ANGELN & FISCHEN

Die reichen Fischgründe ziehen besonders Hochseefischer auf die Seychellen. An den Stränden der Hauptinseln haben sich zahlreiche Bootsverleiher etabliert, die halb- oder ganztägige Ausfahrten anbieten. Die Kosten liegen zwischen

300 Euro für einen Halbtagsausflug und 1000 Euro für einen Tagesausflug, je nach Bootstyp und Ausrüstung. Ein hervorragendes Angelrevier ist die Gegend um Bird und Denis, wo der Meeresgrund um mehr als 1800 m steil abfällt. Bei Fliegenfischern sind außerdem die Inseln Alphonse, Desroches und North beliebt (*Info: www.seyfly.sc*). Für das Küstenangeln sind am besten die Lagunen und Kliffe an der Südküste von Mahé geeignet. Einen Angelschein benötigen Sie nicht. Im April und Oktober finden auf den Seychellen Angelwettbewerbe statt.

BADEN & SCHWIMMEN

Längst nicht alle Strände der Seychellen sind zum Baden geeignet, so einladend



Vor allem Taucher und Schnorchler kommen in der glasklaren Unterwasserwelt des Indischen Ozeans auf ihre Kosten

sie auch aussehen mögen. Wenn dem so ist, warnen meist mehrsprachige Schilder vor gefährlichen Stellen mit unberechenbaren Strömungen. Eine weniger gefährliche Behinderung beim Schwimmen: Einige Strände sind zu bestimmten Jahreszeiten so flach, dass man den Boden nicht unter den Füßen verliert. Gute Badestrände auf Mahé sind die beliebte *Beau Vallon Bay*, die *Anse à la Mouche* mit ihrem schützenden Korallenriff und die landschaftlich reizvolle *Anse Intendance*, an der allerdings zeitweise starke

Brandung herrscht. Auf Praslin ist besonders die kilometerlange *Anse Volbert* von Mai bis September attraktiv. Die aufgetürmten Granitblöcke der *Anse la Source à Jean* bieten eine prächtige Kulisse fürs Badevergnügen. Ebenfalls attraktiv sind die Strände an der Ostküste von La Digue (*Grand' Anse*, *Petite Anse*, *Anse Cocos*), die jedoch nicht von Riffen geschützt werden. Die *Anse Cocos* wurde 2015 von einem Internetportal (www.strandbewertung.de) zu einem der schönsten Strände der Erde gekürt.

FAHRRAD FAHREN

Während Fahrräder auf Mahé ein eher ungeeignetes Fortbewegungsmittel sind, da die Straßen dicht befahren und ausgewiesene Radwege nicht vorhanden sind, gehört das Fahrrad auf La Digue und Praslin zum täglichen Leben nicht nur der Einheimischen, sondern auch

Norden von Praslin (Anse Kerlan) ein attraktives Reiseziel für Golfer. Der Ausblick auf einige der attraktivsten Strände der Welt ist spektakulär. Zutritt erhalten auch Nichtgäste des Hotels über das *Lémuria Resort* (Tel. 428 12 81) gegen das obligatorische Greenfee. Die eigene Golfausrüstung muss nicht unbedingt mitgebracht werden, sie kann vor Ort ausgeliehen



Schwieriges Gelände, unschlagbare Aussicht: Golfplatz des Lémuria Resorts auf Praslin

der Touristen. Leihstationen gibt es auf La Digue am Hafen und auf Praslin an der Côte d'Or und in Grand' Anse.

werden. In einigen Hotels gibt es auch qualifizierte Golflehrer.

GOLF

Nachdem der kleine 9-Loch-Platz am *Reef Hotel* (Anse aux Pins / Tel. 437 6252) auf Mahé nicht mehr den Erwartungen anspruchsvoller Golfer entsprach, wurden die Seychellen erst durch die Eröffnung des ● ⚡ 18-Loch-Platzes im

REITEN

Auch für weniger geübte Reiter ist ein **INSIDER TIPP** **Ausritt auf Araberpferden am Strand** entlang möglich. Auf der Hauptinsel Mahé wenden Sie sich an das *Utegarangar Riding Center* (beim Hotel *Le Meridien Barbarons* | tgl. 8–18 Uhr | Tel. 471 23 55 | utegarangar@gmail.com).

Auf La Digue gibt es eine weitere Leihmöglichkeit für Pferde auf der *L'Union Estate* bei Cliff Ladouceur (tgl. 8–15 Uhr / Tel. 4234240). Bei beiden Verleihstationen ist eine telefonische Voranmeldung sinnvoll!

SURFEN

Für das Wellenreiten sind die Seychellen nur bedingt geeignet. Einige gute Surfstellen auf Mahé sind in der Jahresmitte *Anse aux Poules Bleues* und *Carana Beach* sowie zum Jahreswechsel *Grand' Anse* und *Soleil d'Or*; außerdem, je nach Wetterlage, *Anse Kerlan* auf Praslin und *Grand' Anse* auf La Digue.

WELLNESS

Erholung für Körper und Geist – das wird zwischenzeitlich in fast allen größeren Hotels unter dem Sammelbegriff Spa geboten. Darunter versteht man nicht etwa nur ein mehr oder weniger umfangreiches Angebot an klassischen Massagen, sondern auch Yoga-, Tai-Chi- oder Hatha-Yoga-Kurse unter professioneller Anleitung. Wer es ganz ernst mit seiner Gesundheit meint, verbindet seinen Seychellen-Urlaub mit einer Ayurveda-Kur nach indischem Vorbild. Fitnesscenter mit Geräten wie z.B. Laufbändern gibt es in den Hotels ebenso zahlreich wie Kraftmaschinen.

TAUCHEN & SCHNORCHELN

Die Seychellen gelten als eines der schönsten Tauchreviere der Erde. Die beste Zeit sind die Monate des Monsunwechsels, April/Mai und Okt./Nov., wenn das Meer ruhig und klar ist. Tauchbasen gibt es bei fast allen großen Hotels. Ein Tauchgang kostet ab 40 Euro (ohne Ausrüstung), Ausrüstung kann ausgeliehen werden, Nitrotauchen ist möglich. Ein PADI-Tauchkurs kostet 350–400 Euro. Eine besondere Attraktion ist das **INSIDER TIPP** → **Tauchen mit den riesigen, aber harmlosen Walhaien**, die zwischen Oktober und April in den Gewässern zu finden sind. *Seychelles Underwater Centre* / P. O. Box 384 / Tel. 4345445 / www.diveseychelles.com.sc

Ideal zum Schnorcheln sind die Gewässer der Nationalparks Ste Anne und Port Launay vor Mahé; vor der Côte d'Or und der Anse Lazio auf Praslin sowie im Bereich der kleineren Inseln um Praslin (z. B. St Pierre) und vor der Westküste von La Digue. Wer keine eigene Ausrüstung mitbringt, kann sie vor Ort gegen eine Gebühr ausleihen.

WANDERN

Mit einer Wanderung durch die abwechslungsreiche Landschaft kann man sich Tage vertreiben, an denen kein Badewetter herrscht, und die Inseln von einer anderen Seite kennenlernen. Im Kapitel Mahé sind einige Wanderwege beschrieben. Grundsätzlich kann man jede der Inseln „erwandern“, denn es lauern nirgendwo gefährliche Tiere. Zum Wandern sollten Sie festes Schuhwerk mitbringen. Allerdings ist damit zu rechnen, dass selbst ausgewiesene Wanderwege teilweise überwuchert sind. Immerhin, so ein Versprechen der Behörden, sollen die wichtigsten Wege auf Mahé künftig verstärkt gepflegt werden.

WASSERSPORT

Wassersportzentren sind die Bucht von *Beau Vallon* auf Mahé und die *Côte d'Or* auf Praslin. Auch die meisten der entlegeneren Inseln mit Unterkünften verfügen über eigene Wassersportzentren. Zum Angebot gehören Jetski, Wasserski, Parasailing (Gleitschirmsegeln am Boot).



MIT KINDERN UNTERWEGS

Die Seychellen sind nicht nur ein Urlaubs-, sondern auch ein Kinderparadies – u.a., weil sie eines der wenigen Länder in den Tropen sind, für das keine zusätzlichen Schutzimpfungen notwendig sind und in dem es praktisch keine gefährlichen Tiere und Pflanzen gibt.

Die Seychellen sind ein kinderfreundliches Land. Wenn man mit dem Nachwuchs unterwegs ist, kommt es häufiger vor, dass man von Einheimischen angesprochen wird. Ältere Menschen tätscheln Kindern gerne den Kopf. Es wird nie vorkommen, dass Ihnen Einheimische strafende Blick zuwerfen, nur weil sich Ihr Kind eben wie ein Kind benimmt, also ausgelassen spielt oder lärmst.

ATTRAKTIONEN

Auf Mahé lohnt es sich, mit Kindern den *Botanischen Garten* (s. S. 42) zu besuchen. Älteren Kindern kann man auf einem Spaziergang durch den *Jardin du Roi* (s. S. 37) zeigen und erklären, woher die Gewürze stammen, die sie aus der Küche kennen. Gleicher gilt für die *Teefabrik* (s. S. 48) auf Mahé, wo man Anbau, Ernte und Verarbeitung von Tee miterleben kann, sowie für *L'Union Estate* (s. S. 57) auf La Digue, wo die Ver-

arbeitung der Kokosnuss im Mittelpunkt steht. Wer auf Praslin wohnt, sollte eine Tagetour per Schiff nach Cousin und Curieuse, den beiden Nachbarinseln, buchen. **INSIDER TIPP** Begegnungen mit **Riesenschildkröten** und allerlei exotischen Vögeln sind dabei garantiert. Die Schildkröten haben auch nichts dagegen, wenn man sie berührt oder streichelt.

STRÄNDE

Gefahr droht Kindern von der steil am Himmel stehenden Äquatorsonne. Bei diesem Einfallsinkel bietet auch die üppige Vegetation kaum Schatten. Wenn man hier die nötige Vorsorge getroffen hat (eine Kopfbedeckung und das T-Shirt auch beim Baden anlassen!), werden die endlosen Sandstrände zum ungetrübten Vergnügen. Der helle Sand ist feinkörnig und überwiegend sehr sauber. An vielen Stellen sind die Strände außerdem so flach, dass Kinder leicht ins Meer gelangen können. Dabei sollte man aber die Wellen beobachten und Warnhinweise (Schilder) sehr ernstnehmen. Wichtig sind Badesandalen mit griffiger Sohle. An einigen Stränden gibt es scharfkantige oder spitze Korallen, die üble Verletzungen hervorrufen können.



Ein endloser Sandkasten, Tiere zum Streicheln, Tee- und Kokosnussernte – hier gilt: Naturpark statt Vergnügungspark

TAUCHEN

Auch wenn für die Teilnahme an Tauchkursen ein Mindestalter von 12 Jahren vorgeschrieben ist, muss Kindern die Unterwasserwelt nicht verwehrt bleiben. Ab 8 Jahren können sie einen *Bubblemaker-Kurs* machen, in dem sie den Gebrauch von Schnorchel und Brille erlernen. Ab 12 Jahren besteht die Möglichkeit, das *Junior PADI Open Water Diver Certificate* zu erwerben. Nicht vergessen darf man das Tauchtauglichkeitszeugnis, das man vor der Abreise bei einem Sportarzt für seine Kinder besorgt haben muss. Auf Mahé und anderen Inseln werden Fahrten mit Glasbodenbooten angeboten. Ohne nasse Füße zu bekommen, kann man Korallen, Fische etc. aus der Nähe beobachten.

UNTERKÜNFTEN

Bei der Wahl der Unterkunft ist zu beachten, dass einige Hotels auf Grund ihrer exponierten Lage (z. B. das *Sunset Beach*

Hotel auf Mahé, das auf einer Klippe liegt) für einen Urlaub mit Kindern nicht geeignet sind. Solche Hotels schreiben deshalb ein Mindestalter vor. Auf der anderen Seite bieten einige große Hotels spezielle Unterhaltungsprogramme für ihre kleinen Gäste sowie einen Babysitterservice für Fälle, in denen die Eltern nicht gestört werden möchten. Einige Hotels bieten Familiensuiten an. Ein Kinderbett können die meisten Hotels zur Verfügung stellen. In vielen Hotels findet auch ein Extrabett für ein älteres Kind Platz im Zimmer. Wenn die Kinder ein eigenes Zimmer benötigen, findet man in den großen Hotels fast immer Nachbarzimmer mit Verbindungstür. Auf solche Angebote weisen aber auch die Reiseveranstalter in den Katalogen hin. Vor allem bei den Hotels der gehobenen Kategorien gibt es Angebote, die sich an den Nachwuchs richten; z. B. im *Lémuria Resort*, in dem es einen Kinderbereich mit Spielplatz sowie Angebote für ältere Kinder und Jugendliche gibt.



EVENTS, FESTE & MEHR

Es gibt tausend Gründe, ein Fest zu feiern: Nach diesem Motto handeln die Bewohner der Seychellen – eine positive Einstellung zum Leben, die ansteckend ist. Ausdruck ihrer Lebensfreude ist z. B. der Sega, ein Tanz, dessen Herkunft im nahen Afrika zu suchen ist. Unverfälscht ist die Sega freilich nur noch auf den entlegeneren Inseln. In den Diskotheken auf Mahé wird eine moderne Form zu heißen Diskorhythmen getanzt. Dann gibt es noch die Kamtole-Tänze, die viel mit dem amerikanischen Square Dance und dem schottischen Reel gemeinsam haben, jedoch aus dem alten Frankreich stammen, wo sie Contredanse genannt wurden. Dabei ruft ein sogenannter *Komander* den Tanzenden zu, welche Figuren jeweils auszuführen sind. Ein weiterer beliebter Tanz ist die Moutia, die ursprünglich Lieder und Gebete der Sklaven zum Inhalt hatte. Sie geriet in den Ruf der Unanständigkeit, weil – vor allem in den Augen des Klerus – die Bewegungen manchmal frivol und unzüchtig seien. Die Moutia wird meist nachts unter freiem Himmel und spontan getanzt. Vor Beginn wird ein loderndes Feuer zum Spannen der Ziegenhauttrommeln entzündet, das die Tänzer und ihre Bewegungen in gespenstischem Licht erscheinen lässt.

FESTE

Man kann sich darauf verlassen, dass immer irgendwo auf einer der Inseln, in irgendeinem Dorf **INSIDER TIPP** **spontane Straßenfeste** gefeiert werden.

Selbst der **● Kirchgang am Sonntag** wird zum Fest, vielleicht, weil es die Woche über wenig Abwechslung gibt. Fein herausgeputzt marschieren die Gottesdienstbesucher auf. Da sich fast alle Bewohner der Seychellen zum katholischen Glauben bekennen, spielen die kirchlichen Feste auch eine besonders große Rolle im Jahreslauf.

Feierliche **★ ● Prozessionen** gibt es an Mariä Himmelfahrt; besonders berühmt für ihre malerischen Umzüge sind die Bewohner von La Digue.

Der **Jahrestag des Staatsstreichs** am 5. Juni wird – wie auch der **Unabhängigkeitstag** am 29. Juni – mit Umzügen in Victoria auf Mahé und mit etlichen anderen Festivitäten (sportliche Wettkämpfe, Kinderfeste usw.) begangen.

VERANSTALTUNGEN

Das wichtigste Fest der Seychellen ist der **★ Carnival International**, der am ersten Märzwochenende in Victoria Tausende



Lebensfreude pur: Die Seychellois sind ein fröhliches Volk, selbst der sonntägliche Kirchgang wird hier zum Fest

Besucher anzieht. Höhepunkt ist ein Umzug mit Motivwagen, die an die Zeit der ersten Besiedelung der Seychellen erinnern. Dazu werden Karnevalsgruppen aus aller Welt eingeladen.

Im Oktober findet auf Mahé das einwöchige **Festival Kreol** statt, bei dem noch traditionelle Tänze zu sehen sind und kreolische Musik zu hören ist. Das Festival verbindet Folklore mit akademischer Forschung, für die vor allem das Institut *Lenstiti Kreol* an der Anse aux Pins zuständig ist. Weitere Höhepunkte sind die Musikschau *Lakadans*, Modenschauen (*Defile Lanmod*) und der Sonntag am Meer (*Dimans Kreol Bor Lanmer*) am Strand von Beau Vallon auf Mahé.

Zu Ehren des hinduistischen Elefengottes **Vinayagar** findet im September im Arulmikunavasakkhi-Tempel in Victoria ein Fest statt. Und im Oktober gibt es das ebenfalls hinduistische **Deepavali-Fest** zu Ehren der Göttin Lakshmi.

Seit seiner Gründung verbindet das

INSIDER TIPP Unterwasserfestival SU-

BIOS (Okt./Nov.) aktives Tauchen und Schnorcheln während des Tages mit Dia-, Film- und Videovorträgen und anderen Veranstaltungen in verschiedenen Hotels am Abend. Information: www.subios.com

FEIERTAGE

1./2. Januar	Neujahr
März/April	Karfreitag
1. Mai	Tag der Arbeit
Mai/Juni	Fonleichnam
5. Juni	Tag der Befreiung (Machtergreifung)
18. Juni	Nationalfeiertag
29. Juni	Unabhängigkeitstag
15. August	Mariä Himmelfahrt
1. November	Allerheiligen
8. Dezember	Mariä Empfängnis
25. Dezember	Weihnachten
Fällt ein Feiertag auf einen So., ist der darauf folgende Mo arbeitsfrei	

LINKS, BLOGS, APPS & CO.

LINKS & BLOGS

www.marcopolo.de/seychellen Alles auf einen Blick zu Ihrem Reiseziel: Interaktive Karten inklusive Planungsfunktion, Impressionen aus der Community, aktuelle News und Angebote ...

www.seychelles.travel/de Die offizielle Website des *Seychelles Tourist Board* in deutscher Sprache. Sehr schön gemacht und gut gepflegt!

www.seychellenbilder.de Website mit vielen Bildern zu Inseln, Pflanzen und Tieren, mit Informationen zu Hotels, Einreisebestimmungen, Autovermietungen etc., außerdem Landkarten und Online-Shop



der schönsten auf dieser Erde

www.facebook.com/seychellen.sc Hier tauscht die deutschsprachige Seychellen-Community Fotos, Erfahrungen und wertvolle Informationen aus

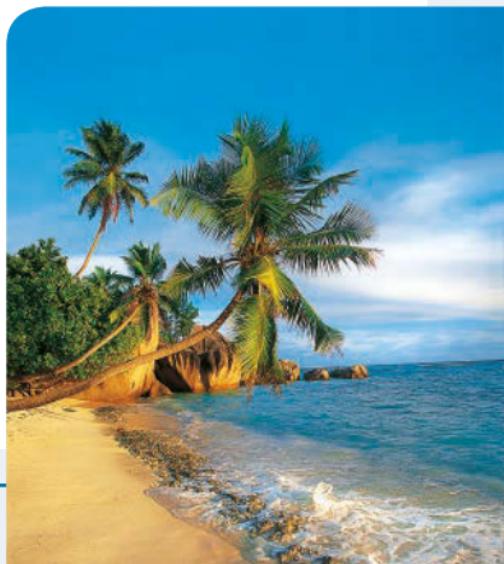
twitter.com/seychellenprofi Folgen Sie den Tweets der Schildkröte „Esmeralda Torti“, die über die neuesten Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Tourismus auf den Seychellen berichtet

www.fotocommunity.de/fotos-bilder/seychellen.html Fotos von den Seychellen von verschiedenen internationalen Profi-Fotografen, geordnet nach Motiven

www.seychellen.com/deutsch/blog Blog von Seychellen-Besuchern mit dem aktuellen Wetter auf den Inseln, Fotos, Videos und Reiseberichten

short.travel/sey2 Gut gepflegter Blog mit vielen interessanten Reiseberichten und nützlichen Informationen über die Seychellen

short.travel/sey3 Nicht nur auf den Seychellen gibt es Traumstrände, aber bei *Strandblogger* findet man wirklich einige



Egal, ob für Ihre Reisevorbereitung oder vor Ort: Diese Adressen bereichern Ihren Urlaub. Da manche sehr lang sind, führt Sie der short.travel-Code direkt auf die beschriebenen Websites. Falls bei der Eingabe der Codes eine Fehlermeldung erscheint, könnte das an Ihren Einstellungen zum anonymen Surfen liegen



www.seychellen-photos.de Private Homepage mit vielen semiprofessionellen Bildern von den Seychellen, dazu ein Reisebericht, der zwar schon etwas älter, aber trotzdem (noch) lebenswert ist

VIDEOS & MUSIK

short.travel/sey1 Laufend aktualisierte Webcam mit dem aktuellen Wetter auf Mahé (Beau Vallon), Silhouette (mit Blick auf North Island)

short.travel/sey10 Musikvideo mit Sega-Tanzeinlagen für den Song „Bake

Yaya“ des auf den Seychellen sehr beliebten Sängers Jean Marc Volcy

short.travel/sey11 Mit Musik unterlegter Imagefilm über die Seychellen mit schönen Landschafts-, Tier- und Unterwasseraufnahmen (30 Min.)

short.travel/sey6 Videoimpressionen von den Seychellen mit einigen Sequenzen über das alljährlich im Oktober stattfindende *Festival Kreol* (ca. 5 Min.)

short.travel/sey7 Mehr oder weniger offizielles Video des *Seychelles Tourist Board* mit herrlichen Aufnahmen von den Sehenswürdigkeiten der Seychellen (Engl.)

short.travel/sey9 Herrliche Videoaufnahmen eines Tauchgangs vor La Digue in HD-Qualität (ca. 5 Min.)

APPS

Seychelles Islands Kostenlose App mit vielen aktuellen und nützlichen Infos, Nachrichten, Wettervorhersage und GPS-gestützten Karten (Englisch)

Seychelles Islands Travel Guide – Mobile Travel App mit Fotos, Infos, Karten (GPS), Suchfunktion und Übersetzungsmodus (Engl.)

Seychelles GPS Map Navigator App vom Anbieter Flytomap mit Karten (GPS) und Satellitenbildern zum Navigieren und zur Reiseplanung

Seychelles E-Travel Guide Vom *Seychelles Tourism Board* stammt diese App. Sie ist in sechs Rubriken gegliedert: Inselbeschreibungen, Karten der Hauptinseln, Aktivitäten, Veranstaltungen, Reiseinfos, Kontaktdata der Seychellen-Vertretungen

PRAKTISCHE HINWEISE



ANREISE

Von Deutschland aus fliegt die Lufthansa-Tochter *Condor* (www.condor.com) bis zu zweimal wöchentlich ab Frankfurt/M. nonstop auf die Seychellen, *Air Berlin* (www.airberlin.de) mit Zwischenstopp am Golf. Die nationale Fluggesellschaft *Air Seychelles* sowie andere Airlines bieten Flüge von und nach Frankfurt/M., München oder Düsseldorf, allerdings ebenfalls mit einem Zwischenstopp z.B. in Abu Dhabi oder Qatar am Golf: *Qatar Airways* (www.qatarairways.de), *Etihad Airways* (www.etihadairways.com) und *Emirates* (www.emirates.de). Dadurch verlängern sich die Flugzeiten um mehrere Stunden! Ein Nonstopflug aus Mitteleuropa dauert etwa 9,5 Stunden. Der

Flug von Deutschland kostet je nach Saison ca. 600–1000 Euro, Pauschalangebote für zwei Wochen kosten 1500–2500 Euro, je nach Art der Unterkunft. Der Seychelles International Airport auf Mahé liegt in der Inselmitte an der Ostküste. Fast jeder Ort auf Mahé ist von hier aus innerhalb einer Stunde mit dem Taxi zu erreichen. Beachten Sie bei Weiterflügen auf andere Inseln die Gewichtsbeschränkungen beim Gepäck (10–15 kg); deutliches Übergepäck wird extra berechnet.

AUSKUNFT

SEYCHELLES TOURIST OFFICE

(zuständig auch für Österreich und die Schweiz): Berner Str. 50 | 60437 Frankfurt/M. | Tel. 069 29 72 07 89 | info@seychelles-service-center.de | www.seychelles.travel | Mo–Fr 9–13 und 14–17 Uhr

vor Ort:

SEYCHELLES TOURIST BOARD (STB)

- Hauptbüro | Bel Ombre, P. O. Box 1262 | Victoria | Mahé | Tel. 46713 00 | info@seychelles.com | www.seychelles.travel | Mo–Fr 8–16, Sa/So geschl.
- Independence House | Victoria | Mahé | Tel. 46108 00 | info@seychelles.net | Mo–Fr 8–16.30, Sa 9–12 Uhr, So geschl.
- Seychelles International Airport | Point Larue | Mahé | Tel. 4373136 | stbairport@seychelles.net | wenn intern. Flüge landen
- La Passe | La Digue | Tel. 423 43 93 | stbladigue@seychelles.travel | Mo–Fr 8–17, Sa 9–12, Fei 9–12 Uhr, So geschl.
- Baie Ste Anne | Praslin | Jetty, Baie Ste Anne | Tel. 423 33 46 | stbpraslin@seychelles.net | Mo–Fr 8–16, Sa 8–12, Fei 8–12 Uhr, So geschl.

GRÜN & FAIR REISEN

Auf Reisen können auch Sie viel bewirken. Behalten Sie nicht nur die CO₂-Bilanz für Hin- und Rückreise im Hinterkopf (www.atmosfair.de; de.myclimate.org) – etwa indem Sie Ihre Route umweltgerecht planen (www.routerank.com) –, sondern achten Sie auch Natur und Kultur im Reiseland (www.gate-tourismus.de; www.ecotrans.de). Gerade als Tourist ist es wichtig, auf Aspekte wie Naturschutz (www.nabu.de; www.wwf.de), regionale Produkte, wenig Autofahren, Wassersparen und vieles mehr zu achten. Wenn Sie mehr über ökologischen Tourismus erfahren wollen: europaweit www.oete.de; weltweit www.germanwatch.org

Von Anreise bis Zoll

Urlaub von Anfang bis Ende: die wichtigsten Adressen und Informationen für Ihre Seychellen-Reise

BANKEN & GELDWECHSEL

Landeswährung darf nur bis zu einem Betrag von RS 2000 (ca. 115 Euro) ein- bzw. ausgeführt werden. In der Hauptstadt Victoria gibt es Banken (*Mo–Fr meist 8–14, Sa 8–11 Uhr*), am Flughafen Wechselschalter. Man kann auch an der Hotelrezeption wechseln, dort ist der Kurs aber schlechter. Geldautomaten gibt es auf Mahé am Flughafen, in Victoria und an der Anse Royale sowie auf Praslin und La Digue. Der Rücktausch von seychellischen Rupien in Devisen erfolgt nur gegen Vorlage der Quittung der Bank, bei der man getauscht hat. Bargeld in Landeswährung benötigt man aber nur für kleine Einkäufe und Taxifahrten. Alle gängigen Kreditkarten kann man zum Bezahlen von Hotel-, Restaurant- und Mietwagenrechnungen und zum Geldabheben benutzen.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

DEUTSCHES HONORARKONSULAT

Mahé / Victoria / Roch Caiman / The Centre for Environment, Education and Nature Seychelles / Tel. 460 11 00, Handy 271 02 61 / victoria@hk-diplo.de

ÖSTERREICHISCHES HONORARKONSULAT

Glacis / Mahé / Tel. 426 10 20 / hon.con.sul.austria@email.sc / Mo, Mi, Do 9–11 Uhr

BOTSCHAFT DER SCHWEIZ IN MADAGASKAR

Immeuble „ARO“, 2ème étage / Lâlana Solombavambahoaka Frantsay 77 / Antsahavola / 101 Antananarivo / Tel. 0026 12 02 26 29 97/98

WÄHRUNGSRECHNER

€	SCR	SCR	€
1	14	10	0,63
2	28	20	1,26
3	42	25	1,58
4	56	30	1,90
5	70	40	2,52
7	98	50	3,16
8	112	70	4,42
9	126	80	5,04
10	140	90	5,68

EIN- & AUSREISE

Zur Einreise benötigt man einen Reisepass, der noch mindestens bis zum Tag der geplanten Ausreise gültig sein muss, ein gültiges Rück- oder Weiterreiseticket und ausreichende Mittel für einen Aufenthalt: ca. 150 Euro/Tag, in bar oder als Reiseschecks bzw. Kreditkarte; es wird stichprobenartig kontrolliert. Von Pauschalreisenden werden diese Nachweise nicht verlangt. Bei der Einreise wird eine Besuchserlaubnis erteilt, die zunächst für 30 Tage gilt und innerhalb dieser Zeit beim *Department of Immigration (Independence House / Mahé / Tel. 429 36 36)* um bis zu zwölf Monate verlängert werden kann. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass mit Lichtbild. Die früher erhobene Passagierservicegebühr gibt es nicht mehr, sie ist jetzt im Flugpreis enthalten.

FKK

Es gibt keine ausgewiesenen FKK-Strände. Oben-ohne-Baden wird jedoch im Allgemeinen toleriert.

GESUNDHEIT

Wenn Sie aus Europa kommen, sind keine Impfungen vorgeschrieben. Reisen Sie aber über Zentralafrika ein, wird eine Bescheinigung über Gelbfieberimmunisierung verlangt. Vorsicht ist in den ersten Tagen angeraten: Die Sonnenstrahlung ist auch bei bedecktem Himmel intensiv und kann üble Verbrennungen verursachen. Verwenden Sie also Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor. Nützlich ist ein Mittel gegen Insekten, die besonders an nassen Tagen sowie in den Abendstunden sehr lästig werden können.

Auf Mahé, La Digue, Praslin und Silhouette gibt es relativ gut ausgerüstete Hospitals. Im Krankenhaus auf Mahé (*Mont Fleuri / Tel. 4371222*) sind auch komplizierte Behandlungen möglich, außerdem gibt es einen 24-Stunden-Notdienst. Für alle Inseln gilt der telefonische *Notruf 999*. Während die Einheimischen im Krankenhaus umsonst behandelt werden, müssen Ausländer die Behandlungen bezahlen. Deshalb empfiehlt sich der Abschluss einer Reisekrankenversicherung, die auch einen eventuell notwendigen Rücktransport auf dem Luftweg mit einschließt. Apotheken gibt es auf allen bewohnten Inseln.

Seit 2015 herrscht auf Mahé eine Invasion des Seidenspinners (bei den Einheimischen bekannt als *senir plim*). Die über den Wind verbreiteten Härtchen dieser Raupe, die vor allem in Mango- und Terrassenbäumen nisten, können zu heftigem Hauthausschlag mit juckenden Pusteln führen. Dagegen helfen ein Antihistaminikum und Hydrocortisonsalbe im Reisegepäck. In schlimmen Fällen können Fieber, Schüttelfrost und Atemnot auftreten. Jede größere Bucht hat in der Regel eine Krankenstation (*clinic*), die mit einer Cortisonbehandlung (Spritzen) weiterhilft.

INTERNETCAFÉS & WLAN

Auf den Seychellen konkurrieren drei Internetanbieter, die je ein Internetcafé in Victoria betreiben (ca. 2 Euro/15 Min.):

- *Doubleclick Seychelles / Maison la Rosière / Victoria / Tel. 422 47 96 / doubleclicksey@gmail.com*
- *Incipe Seychelles / 6&7 MS Complex / Revolution Avenue / Victoria / Tel. 426 66 99 / office@incipe.com*
- *Kokonet Café / Pirates Arms Building / Independence Avenue / Victoria / Tel. 447 47 47 / kokonet@seychelles.sc*

Weitere Internetcafés gibt es auf Praslin und La Digue. Die Hotels gehobenen Standards bieten ihren Gästen PCs mit Internetanschluss oder WLAN-Hotspots (WiFi) mit Einwahlmöglichkeit im Zimmer bzw. in Gemeinschaftsräumen (Rezeption, Lobby, Bar). Allerdings ist mit Einschränkungen bei der Geschwindigkeit zu rechnen. Breitband-DSL gibt es z. B. auf den Seychellen noch nicht.

KLEIDUNG

Wegen der konstanten Temperaturen reicht das ganze Jahr über sommerlich leichte Kleidung, die luftdurchlässig und leicht waschbar sein sollte (Baumwolle). Wichtig sind Badeschuhe, vor allem wegen der scharfen Korallen. Hotels und Restaurants gehobener Kategorie erwarten, dass ihre Gäste nicht in Shorts und T-Shirt zum Dinner antreten.

KLIMA & REISEZEIT

Die Höchsttemperaturen des Tages liegen das ganze Jahr über bei 24–33 Grad. Empfehlenswert sind Mai bis Oktober, dann kann es auch mal bedeckte Tage geben. Die meisten Niederschläge fallen im Dezember und Januar, am trockensten sind die Monate Juni, Juli und August.

MIETWAGEN

Gegen Vorlage des nationalen Führerscheins können Sie (Mindestalter 21 J.) auf Mahé und Praslin Autos mieten (Linksverkehr!). Das Fahrzeug wird ins Hotel gebracht, Vermieter gibt es aber auch schon an den Flughäfen auf Mahé und Praslin. Öffnungszeiten der Tankstellen: meist 9–17 Uhr. Die Preise für Benzin sind höher als in Europa. Autovermietter gibt es viele, Preisvergleiche lohnen sich! Bei der Fahrzeugübernahme sollte man Vorschäden protokollieren lassen. Für einen Mietwagen müssen Sie mit ca. 55 Euro/Tag rechnen, Benzin extra. Auf Mahé und Praslin ist das Straßennetz gut ausgebaut, es fehlt aber oft die Leitplanke. Das kann gefährlich sein, denn der Straßenrand fällt oftmals bis zu einem Meter steil ab, Ausweichmanöver enden nicht selten im Graben. Höchstgeschwindigkeit innerorts 40 km/h, außerhalb 65 km/h.

NOTRUF

Polizei, Feuerwehr, Arzt und Krankentransport: Tel. 9 99
Deutsche Rettungsflugwacht (in Stuttgart): Tel. 0711 70 10 70 | www.drf.de
DRK-Flugdienst: Tel. 0228 23 00 23

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Von Victoria aus fahren Busse in fast alle Teile der Hauptinsel Mahé (Busstation: Palm Street gegenüber dem Unity House). Es gibt Fahrpläne, die jedoch nur selten verbindlich sind. Vor allem an Haltestellen außerhalb Victorias sollte man am Straßenrand durch Winken auf sich aufmerksam machen. Auf Praslin verkehren Busse tgl. 5.30–22 Uhr, nach 18.30 Uhr jedoch nur noch selten.

Vom Inter Island Quay auf Mahé verkehren tgl. mehrmals *Fähren* nach Praslin und weiter nach La Digue. Buchung der Fähre von Praslin nach La Digue über *Inter Island Ferry Service* (Tel. 423 23 29 | www.seychelles.net/iif). Die Katamaran-Schnellfähre „Cat Cocos“ verkehrt bis zu

WAS KOSTET WIE VIEL?

Limonade	40 Cent <i>eine Flasche im Laden</i>
Coco de Mer	150–300 Euro <i>für eine legal exportierbare Meereskokosnuss</i>
Wein	25 Euro <i>eine Fl. im Restaurant</i>
Mietwagen	ab 50 Euro <i>pro Tag</i>
Pizza	5,50 Euro <i>im Restaurant Pirates Arms in Victoria</i>
Tagesausflug	ab 100 Euro <i>auf eine Nachbarinsel inkl. Transfer und Essen</i>

dreimal tgl. zwischen Mahé und Praslin (60 Min.) und startet von einem Terminal auf dem Mahé vorgelagerten und über eine Brücke erreichbaren Eden Island. Buchungen über die Hotelrezeptionen oder Tel. 432 48 43 bzw. www.catcocos.com. Ein Erlebnis ist die Überfahrt von Mahé nach La Digue mit dem Schoner „La Belle Seraphina“ (Tel. 423 23 29).

Die Air Seychelles unterhält *Flugverbindungen* zwischen Mahé und anderen Inseln. Es empfiehlt sich, rechtzeitig zu reservieren, da die Kapazitäten vor allem in der Hauptsaison rasch erschöpft sind. Die kleinen Flugzeuge sind nicht für den Transport großen Gepäcks geeignet, weshalb es meist eine Grenze von 10 kg gibt (Air Seychelles | Victoria | Tel. 439 10 00).

POST

Das Hauptpostamt befindet sich in Victoria in der Independence Avenue, gegenüber dem Clock Tower (*Mo–Fr 8–16, Sa 8–12 Uhr*). Auf Praslin gibt es Postämter in Baie Ste Anne und Grand' Anse Village (*Mo–Fr 8–12, 14–16, Sa 8–12 Uhr*). Briefkästen findet man selbst noch in kleineren Ortschaften, man kann seine Post aber auch im Hotel abgeben. Luftpostbriefe bzw. -karten nach Europa dauern etwa 5 Tage, ein Brief (10 g, je weitere 10 g SR 2) nach Europa kostet zzt. 3,50 SR, eine Postkarte 3 SR.

PREISE & WÄHRUNG

Die seychellische Währung heißt Rupie (Seychelles Rupee, SR). 1 Rupie sind 100

Cents. Banknoten gibt es zu 10, 20, 25, 50, 100 und 500, Münzen zu 1 und 5 Rupien sowie zu 1, 5, 10 und 25 Cents. Restaurant-, Benzin- und Taxipreise haben europäisches Niveau. Günstig sind Busfahrten, teuer Alkohol, Tabakwaren und Luxusgüter. Dienstleistungen (z.B. auch Eintrittsgebühren) können in Seychellen-Rupien (SR) bezahlt werden. In vielen Restaurants, Geschäften und touristischen Einrichtungen werden Euros akzeptiert. Achten Sie aber auf den jeweiligen Umrechnungskurs!

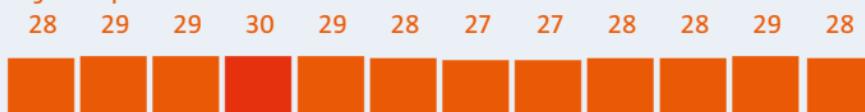
SICHERHEIT

Die Seychellen sind ein recht sicheres Reiseziel. Wie überall auf der Erde sollte man jedoch die üblichen Sicherheitsvorkehrungen treffen, also keine Wertsä-

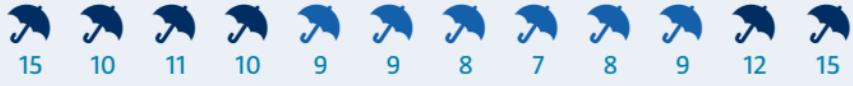
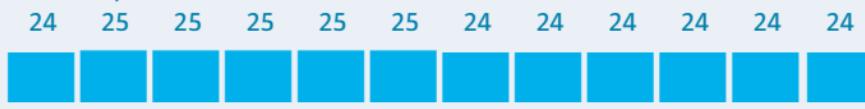
WETTER AUF DEN SEYCHELLEN

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------

Tagestemperaturen in °C



Nachttemperaturen in °C



PRAKTISCHE HINWEISE

chen sichtbar zur Schau stellen und sich z.B. vor allem aus dem Drogenmilieu an Stränden fernhalten.

STROM

Die Stromspannung beträgt 240 Volt bei 50 Hertz. Für die britischen Steckdosen sind Adapter notwendig, die man an der Hotelrezeption oder in Geschäften in Victoria erhält.

TAXI

Die Preise haben fast europäisches Niveau. Die Fahrer sprechen meist genug Englisch, um das Fahrziel zu verstehen. Kein Taxi auf den Seychellen hat ein Taxameter; fragen Sie deshalb vorher nach dem Fahrpreis. Der wird zwar meist zu hoch angegeben, da Sie aber normalerweise keine Vergleichsmöglichkeit haben, ist Handeln schwierig. Aber so fallen Sie nachher wenigstens nicht aus allen Wolken ... Als billige Alternative gibt es die *taxi pirate*, nicht-legale Taxis, die für die Hälfte fahren. Sollte aber ein Unfall passieren, gibt es keinen Versicherungsschutz!

TELEFON & HANDY

In Hotels und von öffentlichen Fernsprechern kann man direkt telefonieren. Gespräche vom Hotel sind teuer; billiger geht's von öffentlichen Kartentelefonen. Telefonkarten erhalten Sie auf der Hauptpost, in vielen Läden in Mahé oder bei den Telefongesellschaften *Airtel* und *Cable & Wireless Ltd.* Für Münzfernprecher brauchen Sie 1- und 5-Rupien-Münzen. Vorwahlnummern: *Seychellen: 00248 / Deutschland: 0049 / Österreich: 0043 / Schweiz: 0041*. Auf den Seychellen gibt es keine Vorwahlen für die einzelnen Inseln bzw. Orte.

Das Roaming für Handybesitzer ist sehr teuer. Preiswerter ist eine Prepaid-Karte; Startpaket ca. 40 Euro inkl. Gesprächsguthaben.

TRINKGELD

Wie überall auf der Welt freuen sich Kellner, Taxifahrer und andere Dienstleister über einen kleinen Geldbetrag, mit dem die Rechnung aufgerundet wird. Es ist allerdings keine Verpflichtung, sondern die freiwillige Anerkennung einer besonderen Leistung. Weniger als einen Euro (ca. 15 Rupien) sollte man jedoch nicht geben, das könnte als Beleidigung aufgefasst werden.

ZEIT

Der Unterschied zur MEZ beträgt plus 3, während der Sommerzeit in Europa plus 2 Stunden.

ZOLL

Auf die Seyellen eingeführt werden dürfen 200 Zigaretten, 2 l Spirituosen und 2 l Wein sowie Gegenstände für den persönlichen Bedarf. Die Einfuhr von Waffen (auch Harpunen) und Munition ist genauso verboten wie die von Samen, Pflanzen, Fleisch, Obst, Gemüse, Tee und Pornografie.

Nicht ausgeführt werden dürfen Schildkrötenpanzer, Korallen usw. Für die Ausfuhr von Seychellennüssen (*Coco de Mer*) ist eine schriftliche Erlaubnis notwendig, die man beim autorisierten Verkäufer erhält. Bei der Wiedereinreise in EU-Staaten dürfen Souvenirs im Wert von bis zu 430 Euro sowie u.a. 200 Zigaretten und 2 l Spirituosen zollfrei eingeführt werden. Für die Schweiz gelten andere Bestimmungen. Weitere Informationen auf www.zoll.de.

SPRACHFÜHRER ENGLISCH

AUSSPRACHE

Zur Erleichterung der Aussprache sind alle englischen Wörter mit einer einfachen Aussprache (in eckigen Klammern) versehen. Folgende Zeichen sind Sonderzeichen:

- θ hartes [s] (gesprochen mit Zungenspitze an der oberen Zahnreihe, zischend)
- D weiches [s] (gesprochen mit Zungenspitze an der oberen Zahnreihe, summend)
- ' nachfolgende Silbe wird betont
- ə angedeutetes [e] (wie in „Bitte“)

AUF EINEN BLICK

ja/nein/vielleicht	yes [jäs]/no [nəu]/maybe [mäibi]
bitte/danke	please [plihs]/thank you [θänkju]
Entschuldige!	Sorry! [Sori]
Entschuldigen Sie!	Excuse me! [Iks'kjuhs mi]
Darf ich ...?	May I ...? [mäi ai ...?]
Wie bitte?	Pardon? ['pahdn?]
Ich möchte .../Haben Sie ...?	I would like to ...[ai wudd 'laik tə ...]/ Have you got ...? ['Həw ju got ...?]
Wie viel kostet ...?	How much is ...? ['hau matsch is ...]
Das gefällt mir (nicht).	I (don't) like this. [Ai (dəunt) laik Dis]
gut/schlecht	good [gud]/bad [bäd]
offen/geschlossen	open ['oupän]/closed ['klousd]
kaputt/funktioniert nicht	broken ['brækən]/doesn't work ['dasənd wörk]
Hilfe!/Achtung!/Vorsicht!	Help! [hälp]/Attention! [ə'tänschən]/Caution! ['koschən]

BEGRÜSSUNG & ABSCHIED

Guten Morgen!/Tag!	Good morning! [gud 'mohning]/ afternoon! [aftə'nuhn]
Gute(n) Abend!/Nacht!	Good evening! [gud 'ihwning]/night! [nait]
Hello!/Auf Wiedersehen!	Hello! [hə'ləu]/Goodbye! [gud'bai]
Tschüss!	Bye! [bai]
Ich heiße ...	My name is ... [mai näim is ...]
Wie heißen Sie/heißt du?	What's your name? [wots jur näim?]
Ich komme aus ...	I'm from ... [Aim from ...]

Do you speak English?

„Sprichst du Englisch?“ Dieser Sprachführer hilft Ihnen, die wichtigsten Wörter und Sätze auf Englisch zu sagen

DATUMS- & ZEITANGABEN

Montag/Dienstag	monday ['mandäi]/tuesday ['tjuhsdäi]
Mittwoch/Donnerstag	wednesday ['wänsdäi]/thursday ['θöhsdäi]
Freitag/Samstag	friday ['fraidäi]/saturday ['sätärdäi]
Sonntag/Werktag	sunday ['sandäi]/weekday ['wihekäi]
Feiertag	holiday ['holidäi]
heute/morgen/gestern	today [tə'däi]/tomorrow [tə'morəu]/yesterday ['jästdäi]
Stunde/Minute	hour ['auər]/minutes ['minəts]
Tag/Nacht/Woche	day [däi]/night [nait]/week [wihk]
Monat/Jahr	month [manθ]/year [jiər]
Wie viel Uhr ist es?	What time is it? [wot 'taim is it?]
Es ist drei Uhr.	It's three o'clock. [its θrih əklok]

UNTERWEGS

links/rechts	left [læft]/right [rait]
geradeaus/zurück	straight ahead [streit ə'hät]/back [bæk]
nah/weit	near [niə]/far [fahr]
Eingang/Einfahrt	entrance ['äntrənts]/driveway ['draifwæi]
Ausgang/Ausfahrt	exit [ägsit]/exit [ägsit]
Abfahrt/Abflug/Ankunft	departure [dih'pahtschə]/departure [dih'pahtschə]/arrival [ə'raiwlə]
Darf ich Sie fotografieren?	May I take a picture of you? [mäi ai täik ə 'piktscha of ju?]
Wo ist ...?/Wo sind ...?	Where is ...? ['weə is...?]/Where are ...? ['weə ahr ...?]
Toiletten/Damen/Herren	toilets ['toilət] (auch: restrooms [restruhms])/ladies ['läidihs]/gentlemen ['dschäntlmən]
Bus/Straßenbahn	bus [bas]/tram [träm]
U-Bahn/Taxi	underground ['andəgraunt]/taxi ['tägsi]
Parkplatz/Parkhaus	parking place ['pahking pläis]/car park ['kahr pahk]
Stadtplan/(Land-)Karte	street map [striht mäp]/map [mäp]
Bahnhof/Hafen	(train) station [(träin) stäischən]/harbour [hahbə]
Flughafen	airport ['eəpohrt]
Fahrplan/Fahrschein	schedule ['skädjuhl]/ticket ['tikət]
Zug/Gleis	train [träin]/track [träk]
einfach/hin und zurück	single ['singəl]/return [ri'törn]
Ich möchte ... mieten.	I would like to rent ... [Ai wud laik tə ränt ...]
ein Auto/ein Fahrrad	a car [ə kahr]/a bicycle [ə 'baisikl]
Tankstelle	petrol station ['pätrol stäischən]
Benzin/Diesel	petrol ['pätrol]/diesel ['dihsəl]
Panne/Werkstatt	breakdown [bräikdaun]/garage ['gärasch]

ESSEN & TRINKEN

Reservieren Sie uns bitte für heute Abend einen Tisch für vier Personen.	Could you please book a table for tonight for four? [kudd juh 'plihs buck a 'täibäl for tunait for fohr?]
Die Speisekarte, bitte.	The menu, please. [Də 'mänjuh plihs]
Könnte ich bitte ... haben?	May I have ...? [mäi ai häw ...?]
Messer/Gabel/Löffel	knife [naif]/fork [fohrk]/spoon [spuhn]
Salz/Pfeffer/Zucker	salt [sohlt]/pepper ['päppə]/sugar ['schuggə]
Essig/Öl	vinegar ['viniga]/oil [oil]
Milch/Sahne/Zitrone	milk [milk]/cream [krihm]/lemon ['lämən]
mit/ohne Eis/Kohlensäure	with [wiD]/without ice [wiD'aut ais]/gas [gäs]
Vegetarier(in)/Allergie	vegetarian [wätscha'tärīən]/allergy ['ällədschi]
Ich möchte zahlen, bitte.	May I have the bill, please? [mäi ai häw De bill plihs]
Rechnung/Quittung	invoice ['inwois]/receipt [ri'ssiht]

EINKAUFEN

Wo finde ich ...?	Where can I find ...? [weə kän ai faind ...?]
Ich möchte .../Ich suche ...	I would like to ... [ai wudd laik tu]/I'm looking for ... [aim luckin foə]
Brennen Sie Fotos auf CD?	Do you burn photos on CD? [Du ju börn 'fəutəus on cidi?]
Apotheke/Drogerie	pharmacy ['farməssı]/chemist ['kemist]
Bäckerei/Markt	bakery ['bäikəri]/market ['mahkit]
Lebensmittelgeschäft	grocery ['græuscheri]
Supermarkt	supermarket ['sjupəmahkət]
100 Gramm/1 Kilo	100 gram [won 'handrəd gräm]/1 kilo [won kiləu]
teuer/billig/Preis	expensive [iks'pänsif]/cheap [tschihp]/price [prais]
mehr/weniger	more [mor]/less [läss]
aus biologischem Anbau	organic [or'gännik]

ÜBERNACHTEN

Ich habe ein Zimmer reserviert.	I have booked a room. [ai häw buckt a ruhm]
Haben Sie noch ...?	Do you have any ... left? [du ju häf änni ... läft?]
Einzelzimmer	single room ['singəl ruhm]
Doppelzimmer	double room ['dabbəl ruhm] (Bei zwei Einzelbetten: twin room ['twinn ruhm])
Frühstück/Halbpension	breakfast ['brækfst]/half-board ['hahf boəd]
Vollpension	full-board [full boəd]
Dusche/Bad	shower ['schauər]/bath [bahθ]
Balkon/Terrasse	balcony ['bälkəni]/terrace ['tärräs]
Schlüssel/Zimmerkarte	key [ki]/room card ['ruhm kahd]
Gepäck/Koffer/Tasche	luggage ['laggətsch]/suitcase ['sjutkäis]/bag [bäg]

BANKEN & GELD

Bank/Geldautomat	bank [bänk]/ATM [äi ti äm]/cash machine ['käschmæschin]
Geheimzahl	pin [pin]
Ich möchte ... Euro wechseln.	I'd like to change ... Euro. [aid laik tu tschäindsch ... iuhro]
bar/ec-Karte/Kreditkarte	cash [käsch]/ATM card [äi ti äm kahrd]/credit card [krädit kahrd]
Banknote/Münze	note [nout]/coin [koin]
Wechselgeld	change [tschäindsch]

TELEKOMMUNIKATION & MEDIEN

Ich suche eine Prepaid-karte.	I'm looking for a prepaid card. [aim 'lucking fohr a 'pripaid kahd]
Wo finde ich einen Internetzugang?	Where can I find internet access? [wär känn ai faind 'internet 'äkzäss?]
Brauche ich eine spezielle Vorwahl?	Do I need a special area code? [du ai nihd a 'späschel 'äria koud?]
Computer/Batterie/Akku	computer [komp'jutə]/battery ['bättəri]/rechargeable battery [ri'tschahdschæbəl 'bättəri]
At-Zeichen („Klammeraffe“)	at symbol [ät 'simbəl]
Internetanschluss/WLAN	internet connection ['internet kə'näktschən]/Wifi [waifai] (auch: Wireless LAN ['waərläss lan])
E-Mail/Datei/ausdrucken	email ['imäil]/file [fail]/print [print]

ZAHLEN

0 zero ['sirou]	18 eighteen [äi'tihñ]
1 one [wan]	19 nineteen [nain'tihñ]
2 two [tuh]	20 twenty ['twänti]
3 three [θri]	21 twenty-one ['twänti 'wan]
4 four [fohr]	30 thirty [θör'ti]
5 five [faiw]	40 fourty [fohr'ti]
6 six [siks]	50 fifty [fif'ti]
7 seven ['säwən]	60 sixty [siks'ti]
8 eight [äit]	70 seventy ['säwənti]
9 nine [nain]	80 eighty ['äiti]
10 ten [tän]	90 ninety ['nainti]
11 eleven [i'läwn]	100 (one) hundred [('wan) 'handräd]
12 twelve [twälw]	200 two hundred ['tuh 'handräd]
13 thirteen [θör'tihñ]	1000 (one) thousand [('wan) θausənd]
14 fourteen [fohr'tihñ]	2000 two thousand ['tuh θausənd]
15 fifteen [fif'tihñ]	10000 ten thousand ['tän θausənd]
16 sixteen [siks'tihñ]	1/2 a/one half [ə/wan 'hahf]
17 seventeen ['säwəntihñ]	1/4 a/one quarter [ə/wan 'kwohtə]

REISEATLAS



Verlauf der Erlebnistour „Perfekt im Überblick“

Verlauf der Erlebnistouren

Der Gesamtverlauf aller Touren ist auch in
der herausnehmbaren Faltkarte eingetragen

Unterwegs auf den Seychellen

Die Seiteneinteilung für den Reiseatlas finden Sie
auf dem hinteren Umschlag dieses Reiseführers





D

E

F

1

2

3

5

6

1 km
0.62 mi

Indian Ocean

Point

AGE

Victoria Lighthouse

Unity Stadium

1 Eden Island



125

108 m

129

Cerf Island
(Île au Cerf)

Île Cachée

2

3

4

5

6

Praslin

A

1

B

2

C

3

4

5

6







A

128

1

St Coast Road

La Salette

Dans Gravier

C

Jardin des Palmes

Anse à la Mouche

L'Esperance

2

Anse à la Mouche

2

Anse à la Mouche

Les Cannelles Road

Psychiatr

Hospital

Villa Bambou

Blue Lagoon

Tom Bowers

Studio

Les Ca

Chauve Souris

Anse Soleil

Anse Soleil Beachcomber

Roche Soleil

125 m

Anse aux Poules Bleues

Michael Adams Art Gallery

Anse aux Poules Bleues

Petite Anse

Four Seasons

Mte. Toupie

200 m

St. François d'Assisie

Kempinski

Val Mer

Baie Lazare

Anse Gaulettes

Pointe Maravi

Pointe Lazare

Petite Gouvernement

Pointe Maravi

Lazare Picault

West Coast Road

Takamaka

Anse Takamaka

Li-al-do Maison

Cayol

Bonnie E

Villas Chez Batista

Le Réduit

Banyan Tree Hotel

Anse Intendance

Pointe Golette

Anse C

2

3

4

5

6

Mahé

Indian Ocean

1 km
0.62 mi



A

1



2



3



4



5



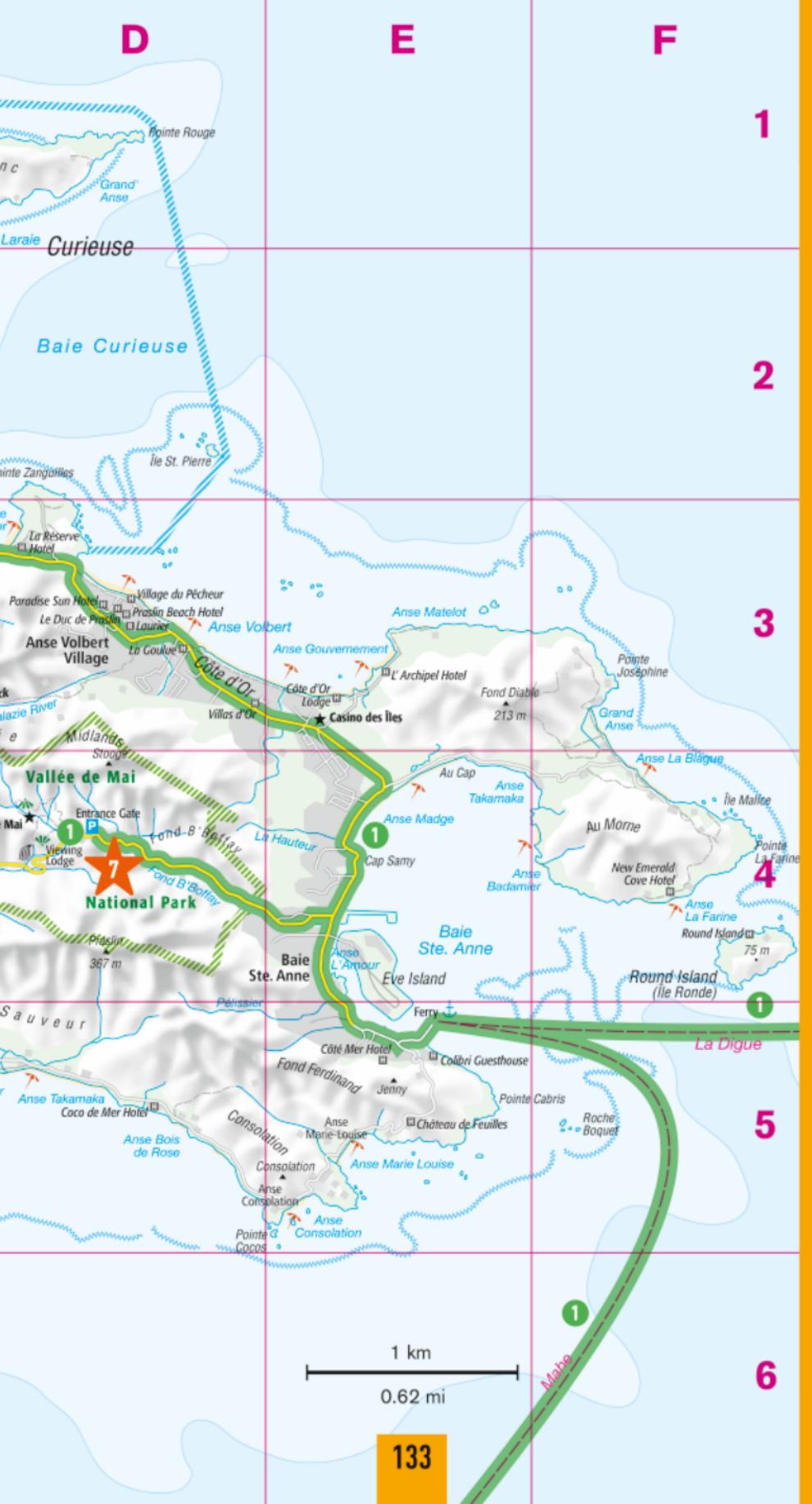
6

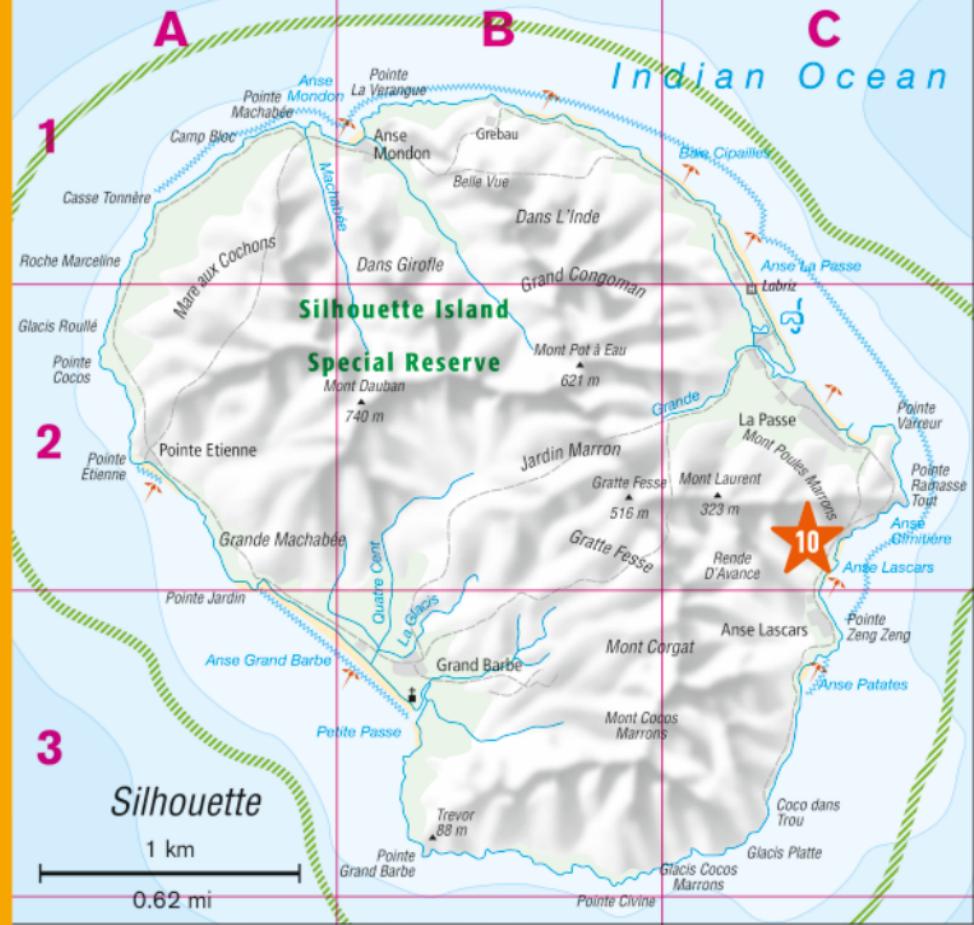
B

C



Curieuse Marine National Park

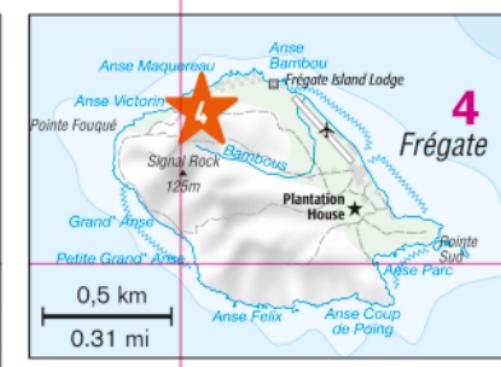




D**E****F***La Digue*

1 km

0.62 mi

1*Praslin***1****2****3***Indian Ocean***4***Frégate***5***Aldabra Atoll*

5 km

3.1 mi

135

KARTENLEGENDE

	Fernstraße Highway		Hotel; Restaurant Hotel; restaurant
	Hauptstraße Main road		Kirche Church
	Nebenstraßen Secondary road		Krankenhaus Hospital
	Fahrweg Carriage way		Polizei Police
	Fußweg Pedestrian way		Museum Museum
	Riff Reef		Leuchtturm Lighthouse
	Nationalpark, Naturreservat National Park, nature reserve		Sehenswürdigkeit Point of interest
	Mariner Nationalpark Marine National Park		Botanischer Garten Botanical garden
	Aussichtspunkt Panoramic view		Tankstelle Gas station
	Mangroven Mangroves		Berggipfel; Höhenpunkt Mountain top; geodetic point
	Windsurfing Windsurfing		Badestrand Beach
	Schnorcheln Snorkeling		Internationaler Flughafen International airport
	Tauchen Diving		Flughafen Airport
	Parkplatz Parking		Flugplatz Aerodrome
	MARCO POLO Erlebnistour 1 MARCO POLO Discovery Tour 1		
	MARCO POLO Erlebnistouren MARCO POLO Discovery Tours		
	MARCO POLO Highlight		

FÜR IHRE NÄCHSTE REISE ...

ALLE MARCO POLO REISEFÜHRER



DEUTSCHLAND

Allgäu
Bayerischer Wald
Berlin
Bodensee
Chiemgau/
Berchtesgadener
Land
Dresden/
Sächsische Schweiz
Düsseldorf
Eifel
Erzgebirge/
Vogtland
Föhr & Amrum
Franken
Frankfurt
Hamburg
Harz
Heidelberg
Köln
Lausitz/Spreewald/
Zittauer Gebirge
Leipzig
Lüneburger Heide/
Wendland
Mecklenburgische
Seenplatte
Mosel
München
Nordseeküste
Schleswig-Holstein
Oberbayern
Ostfriesische Inseln
Ostfriesland/Nord-
seeküste Niedersachsen/Helgoland
Ostseeküste
Mecklenburg-
Vorpommern
Ostseeküste
Schleswig-Holstein
Pfalz
Potsdam
Rheingau/
Wiesbaden
Rügen/Hiddensee/
Stralsund
Ruhrgebiet
Schwarzwald
Stuttgart
Sylt
Thüringen
Usedom
Weimar

ÖSTERREICH
SCHWEIZ
Kärnten

ÖSTERREICH

Österreich
Salzburger Land
Schweiz
Steiermark
Tessin
Tirol
Wien
Zürich

FRANKREICH

Bretagne
Burgund
Côte d'Azur/
Monaco
Elsass
Frankreich
Französische
Atlantikküste
Korsika
Languedoc-
Roussillon
Loire-Tal
Nizza/Antibes/
Cannes/Monaco
Normandie
Paris
Provence

ITALIEN

MALTA

Apulien
Dolomiten
Elba/Toskanischer
Archipel
Emilia-Romagna
Florenz
Gardasee
Golf von Neapel
Ischia
Italien
Italienische Adria
Italien Nord
Italien Süd
Kalabrien
Ligurien/
Cinque Terre
Mailand/
Lombardie
Malta & Gozo
Oberital. Seen
Piemont/Turin
Rom
Sardinien
Sizilien/
Liparische Inseln
Südtirol
Toskana
Venedig
Venetien & Friaul

SPANIEN PORTUGAL

Algarve
Andalusien
Barcelona
Baskenland/
Bilbao
Costa Blanca
Costa Brava
Costa del Sol/
Granada
Fuerteventura
Gran Canaria
Ibiza/Formentera
Jakobsweg
Spanien
La Gomera/
El Hierro
Lanzarote
La Palma
Lissabon
Madeira
Madrid
Mallorca
Menorca
Portugal
Spanien
Teneriffa

NORDEUROPA

Bornholm
Dänemark
Finnland
Island
Kopenhagen
Norwegen
Oslo
Schweden
Stockholm
Südschweden

WESTEUROPA BENELUX

Amsterdam
Brüssel
Dublin
Edinburgh
England
Flandern
Irland
Kanalinseln
London
Luxemburg
Niederlande
Niederländische
Küste
Schottland
Südengland

OSTEUROPA

Baltikum
Budapest
Danzig
Krakau
Masurenische Seen
Moskau
Plattensee
Polen
Polnische
Ostseeküste/

Danzig
Prag
Slowakei
St. Petersburg
Tallinn
Tschechien
Ungarn
Warschau

SÜDOSTEUROPA

Bulgarien
Bulgarische
Schwarzmeerküste
Kroatische Küste
Dalmatien
Kroatische Küste
Istrien/Kvarner
Montenegro
Rumänien
Slowenien

GRIECHENLAND

TÜRKEI
ZYPERN

Athen
Chalkidiki/
Thessaloniki
Griechenland
Festland
Griechische Inseln/
Ägäis
Istanbul
Korfu
Kos
Kreta
Peloponnes
Rhodos
Samos
Santorin
Türkei

Türkische Südküste
Türkische Westküste
Zákynthos/Itháki/
Kefalloniá/Léfkas
Zypern

NORDAMERIKA

Chicago und
die Großen Seen
Florida
Hawai'i
Kalifornien
Kanada
Kanada Ost
Kanada West
Las Vegas
Los Angeles
New York
San Francisco
USA
USA Ost
USA Südstaaten/
New Orleans
USA Südwest
USA West
Washington D.C.

MITTEL- UND SÜDAMERIKA

Argentinien
Brasilien

Chile
Costa Rica
Dominikanische
Republik
Jamaika
Karibik/
Große Antillen
Karibik/
Kleine Antillen
Kuba
Mexiko
Peru & Bolivien
Yucatán

AFRIKA UND VORDERER ORIENT

Ägypten
Djerba/
Südtunesien
Dubai
Israel
Jordanien
Kapstadt/
Wine Lands/
Garden Route
Kapverdische
Inseln
Kenia
Marokko
Namibia
Rotes Meer & Sinai
Südafrika
Tansania/Sansibar
Tunisien
Vereinigte
Arabische Emirate

ASIEN

Bali/Lombok/Gilis
Bangkok
China
Hongkong/Macau
Indien
Indien/Der Süden
Japan
Kambodscha
Ko Samui/
Phangan
Krabi/
Ko Phi Phi/
Ko Lanta/Ko Jum
Malaysia
Nepal
Peking
Philippinen
Phuket
Shanghai
Singapur
Sri Lanka
Thailand
Tokio
Vietnam

INDISCHER OZEAN UND PAZIFIK

Australien
Malediven
Mauritius
Neuseeland
Seychellen

Viele MARCO POLO Reiseführer gibt es auch als eBook – und es kommen ständig neue dazu!

Checken Sie das aktuelle Angebot einfach auf: www.marcopolode/e-books

REGISTER

In diesem Register sind alle im Reiseführer erwähnten Inseln, Orte und Buchten sowie einige wichtige Namen und Stichworte aufgeführt. Gefettete Seitenzahlen verweisen auf den Haupteintrag.

- Adams, Michael 9, 44, 94
African Banks 84
Aldabra-Atoll 22, 23, 24, 71, **82**
Alphonse **84**, 102
Amiranen 14, 23, **84**
Anonyme 49
Anse à la Mouche 32, 41, 95, 103
Anse aux Pins 38, 40, 47, 104
Anse aux Poules Bleues 9, 18, 94, 105
Anse Bambou 60
Anse Banane 91
Anse Bois de Rose 65
Anse Boudin 24, 62
Anse Cocos 103
Anse de la Réunion 58, 59
Anse Faure 48
Anse Intendance **36**, 39, 93, 103
Anse Kerlan 11, 64, 66, 104, 105
Anse la Source à Jean **57**, 103
Anse Lascars 77
Anse Lazio **62**, 63, 64, 91, 105
Anse Louis 41
Anse Major 47
Anse Mondon 11, **76**
Anse Parc 60
Anse Patates 59, 91
Anse Petite Cour 66
Anse Possession **62**
Anse Royale 31, 37, 40, 41, 92
Anse Songe 57
Anse Source d'Argent 91
Anse Takamaka 41, 66
Anse Victorin 60
Anse Volbert 64, 91, 103
Arabische Gräber 77
Aride 9, 24, **53**, 66
Äußere Seychellen 13, 23, **80**
Baie Lazare 19, 32, 40
Baie Ste Anne 62, 64, 105
Baie Ternay 24
Beau Vallon **33**, 35, 76, 90, 103, 105, 109, 111
Bel Air 42, 43
Bijoutier 85
Bird Island (Île aux Vaches) 22, 68, **69**, 102
Botanischer Garten Victoria 20, 42, 48, 106
Boudeuse 84
Carana Beach 105
Cerf Island 9, **49**
Chauve Souris Island 65
Cliff Ladouceur 105
Coco de Mer 9, 17, **20**, 21, 24, 29, 30, 31, 61, 63
Copolia 100
Côte d'Or (Praslin) 104, 105
Cousin 24, **54**, 66, 67, 106
Cousine 55
Curieuse 20, 24, 62, **66**, 67, 106
Curieuse-Nationalpark 24
D'Arros 84, 85
Denis Island 68, **72**, 102
Desnœufs 84
Desroches 84, **86**, 102
Eden Island 32, 48, 90
Esmeralda 22, 69
Étoile 84
Félicité 59
Frégate 19, 23, **59**
Gama, Vasco da 14, 82, 84
Grand l'Anse (La Digue) 57
Grande Sœur 59, 65
Grande Terre 82
Grand' Anse (La Digue) 57, 103, 105
Grand' Anse (Frégate) 60
Grand' Anse (Mahé) 32, 101, 105
Grand' Anse (Praslin) **63**, 64, 66, 104
Île Cocos 59
Île Dubois 82
Île Esprit 82
Île La Fouche 59
Île Michel 82
Île Moustiques 82
Île Platte 59
Îles aux Cèdres 82
Îlot Emile 82
Îlot Lanier 82
Îlot Magnan 82
Îlot Parc 82
Îlot Yangue 82
Jardin du Roi 37
La Digue 9, 29, **56**, 91, 96, 103, 104, 106, 108, 111
La Marine 37
La Passe 57, 58, 77
La Plaine St André 31
Long Island 50
L'Union Estate **57**, 105, 106
Mahé 9, 11, 13, 14, 16, 20, 23, 24, 25, 29, **32**, 91, 92, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108
Malabar 82
Mancham, James R. 15, 16
Marianne 59
Marie Louise 84
Michel, James Alix 15, 16, 25
Mission Lodge 100
Mont Fleur 47
Mont Signale 60
Morne Blanc 32, 47
Morne Seychellois 32
Morne-Seychellois-Nationalpark 24, 47
Morphey, Corneille Nicolas 14, 45, 53, 62, 70
Mount Dauban 74
Mount Harrison 32
Moyenne Island 50
Moyenne Island N. P. 50
Nid d'Aigle 98
North East Point 90
North Island 74, **78**, 102
North Point 10, **33**
Perlenzuchtfarm Black Pearl Ltd. 63
Petite Anse 19, 40, 57, 103
Petite Sœur 59
Picard 82
Picault, Lazare 51, 56, 59, 82
Pilzinseln 84
Pointe Cabris 65
Pointe Source d'Argent **57**
Poivre 87
Poivre-Atoll 84
Police Bay 38
Polymnie 82
Port Glaud 101
Port Launay 105
Praslin 10, 11, 20, 24, 29, **60**, 91, 103, 104, 105, 106
Providence-Atoll 81
Quinssy, Quéau de 14
Rémire 84
René, France Albert 15, 16, 24, 57
Riesenschildkröten 9, 17, 21, 22, 49, 60, 66, 70, 73, 74, 83, 106
Round Island (vor Mahé) 51
Round Island (vor Praslin) 67
Sans Souci 42
Silhouette 11, 35, 74, **75**, 111

Soleil d'Or 105	Ste Marie's Point 63, 64	Vallée-de-Mai-Nationalpark
St François 84, 85	Teefabrik (Tea Factory) 44,	60, 62, 63 , 91
St Pierre 67, 105	48, 100, 106	Victoria 10, 11, 15, 18, 20, 30,
St-Joseph-Atoll 84	Trois Frères 32	31, 41 , 89, 92, 99, 108,
Ste Anne Island 51	Turtle Bay 24	109
Ste Anne Marine N. P. 49, 50	Vallée de Mai 10, 16, 24, 61	Vilaz Artizanal 31, 38

SCHREIBEN SIE UNS!

Egal, was Ihnen Tolles im Urlaub begegnet oder Ihnen auf der Seele brennt, lassen Sie es uns wissen! Ob Lob, Kritik oder Ihr ganz persönlicher Tipp – die MARCO POLO Redaktion freut sich auf Ihre Infos.

Wir setzen alles dran, Ihnen möglichst aktuelle Informationen mit auf die Reise zu geben. Dennoch schleichen sich manchmal Fehler ein – trotz gründ-

licher Recherche unserer Autoren/innen. Sie haben sicherlich Verständnis, dass der Verlag dafür keine Haftung übernehmen kann.

MARCO POLO Redaktion
MAIRDUMONT
Postfach 31 51
73751 Ostfildern
info@marcopolo.de

IMPRESSUM

Titelbild: Granitfelsen am Strand Anse Source d'Argent (Look: T. Grundner)

Fotos: Tom Bowers (18 m.); DuMont Bildarchiv: Huber (40, 111); Holger Ehler (18 u.); Getty Images: Ghislain & Marie David de Lossy (2), S. Layda (26/27); Getty Images/AWL Images RM (12/13); Glowimages: T. Haltner (4 o., glowimages: T. Haltner (74/75); H. Gstaltmayr (1 m, 6, 39); Huber-images: C. Dör (17); huber-images: Mehlig (32/33), Ripani (62), Schmid (Klappe r., 28 I., 44); Huber-images: R. Schmid (47, 52/53, 96/97, 122/123); © iStockphoto: Ian McDonnell (19 o.); KREOLOR LTD: Gilbert Pool (18 o.); La Terra Magica: Lenz (Klappe I., 110 u.); laif: Kirchgessner (28 r.), T. Linkel (61, 79); Laif: Martin (99); laif: M. Vogel (9); laif/Fautre/Le Figaro Magazine (73); laif/hemis.fr: Degas (20/21); Laif/Le Figaro Magazine: Fautre (82); Look: T. Grundner (1 o.); Look/age fotostock (109); Look/age-foto (10); Look/NordicPhotos (107); LOOK-foto: J. Greune (43); LOOK-foto/age-foto (67); H. Mallad (1 u.); mauritius images: W. Bibikow (65), M. Runkel (106); mauritius images/age-foto: L. Davilla (70); mauritius images/Alamy (4 u., Afripics (68/69), Couloria Media (51), Danita Delmont Creative (54), M. Falzone (93), E. Gerald (108), N. Macutti (30/31); mauritius images/Alamy/STOCKFOLIO® (101); mauritius images/Cubolimages: M. Casiraghi (58); mauritius images/imageBROKER: Andrey Nekrasov (76), W. Lang (34, 95), M. Moxter (8, 31); mauritius images/WestEnd61/WeEmm (56); H. Mielke (5, 7, 11, 14/15, 30 I., 48, 80/81, 85, 87, 102/103, 104, 110 o.); Schapowalow: F. Carassale/SIME (37), Fabrizio Romiti/SIME (108/109), M. Ripani/SIME (29), R. Schmid (25, 88/89); P. Spierenburg (22); Wilderness Safaris: Dana Allen (19 u.)

11. Auflage 2017

Komplett überarbeitet und neu gestaltet

© MAIRDUMONT GmbH & Co. KG, Ostfildern

Chefredaktion: Marion Zorn

Autor: Heiner F. Gstaltmayr, Koautorin: Heike Mallad; Redaktion: Jochen Schürmann

Verlagsredaktion: Susanne Heimburger, Tamara Hub, Nikolai Michaelis, Kristin Schimpf, Martin Silbermann

Bildredaktion: Gabriele Forst, Barbara Mehrl; Im Trend: wunder media, München; Kartografie Reiseatlas:

DuMont Reisekartografie, Fürstenfeldbruck; © MAIRDUMONT, Ostfildern; Kartografie Faltkarte: DuMont Reisekartografie, Fürstenfeldbruck; © MAIRDUMONT, Ostfildern

Gestaltung Cover, S. 1, S. 2/3, Faltkartencover: Karl Anders – Büro für Visual Stories, Hamburg; Gestaltung innen: milchhof:atelier, Berlin; Gestaltung Erlebnistouren: Susan Chaaban Dipl.-Des. (FH)

Sprachführer: in Zusammenarbeit mit Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, Redaktion PONS Wörterbücher

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede urheberrechtsrelevante Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Nachahmungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in China

BLOSS NICHT



Was Sie auf den Seychellen unbedingt beachten sollten

UNACHTSAM AUTO FAHREN

Mahé, die Hauptinsel, mit dem Mietwagen zu entdecken ist ein reizvolles Unternehmen. Doch seien Sie gewarnt: Unter Alkoholeinfluss kann es schnell zu einem gefährlichen Vergnügen werden. Viele Straßen verfügen häufig nicht über Leitplanken, die Straßenränder fallen mitunter steil ab. Außerdem pflegen viele Einheimische einen Fahrstil, der auf der intimen Kenntnis der Örtlichkeiten beruht, auf Besucher wird dabei nur wenig Rücksicht genommen.

NATURSCHUTZ MISSACHTEN

Dass Sie Müll nicht nur vom Strand wieder mitnehmen, sollte eigentlich selbstverständlich sein. An Rauchverbote – wie etwa im Vallée de Mai auf Praslin – sollten Sie sich unbedingt halten. Das Rauchen birgt eine wirkliche Gefahr, besonders in den trockenen Monaten. Wanderwege sind ausgeschildert, damit Sie sich an den Weg halten und nicht beim Querfeldeinlaufen geschützte Pflanzen niedertrampeln. Und noch eine Bitte an Taucher und Schnorchler: Meerestiere, vor allem Korallen, sollten dort bleiben, wo sie gewachsen sind.

SOUVENIRS AUS SCHILDPATT KAUFEN

Wenn Sie einmal gesehen haben, wie einer Schildkröte der Panzer abgezogen wurde, verzichten Sie wohl freiwillig auf Souvenirs, die aus diesem Material hergestellt wurden. Leider werden solche Erzeugnisse, die auf den Sey-

chellen verboten sind, noch in einigen Geschäften angeboten. Außerdem ist in den Ländern der EU und in der Schweiz die Einfuhr aller Produkte, die von geschützten Tieren oder Pflanzen stammen, ohnehin strafbar.

DIEBEN GELEGENHEIT GEBEN

Seit einigen Jahren mehren sich kleinere Diebstähle und Gaunereien; auch von Autoaufbrüchen wird berichtet. Deshalb: Nicht mehr Geld bei sich tragen, als nötig; Wertsachen – auch Handys und Kameras – nicht im Mietwagen liegen lassen. Und nicht angeben, indem man eine pralle Brieftasche vorzeigt ...

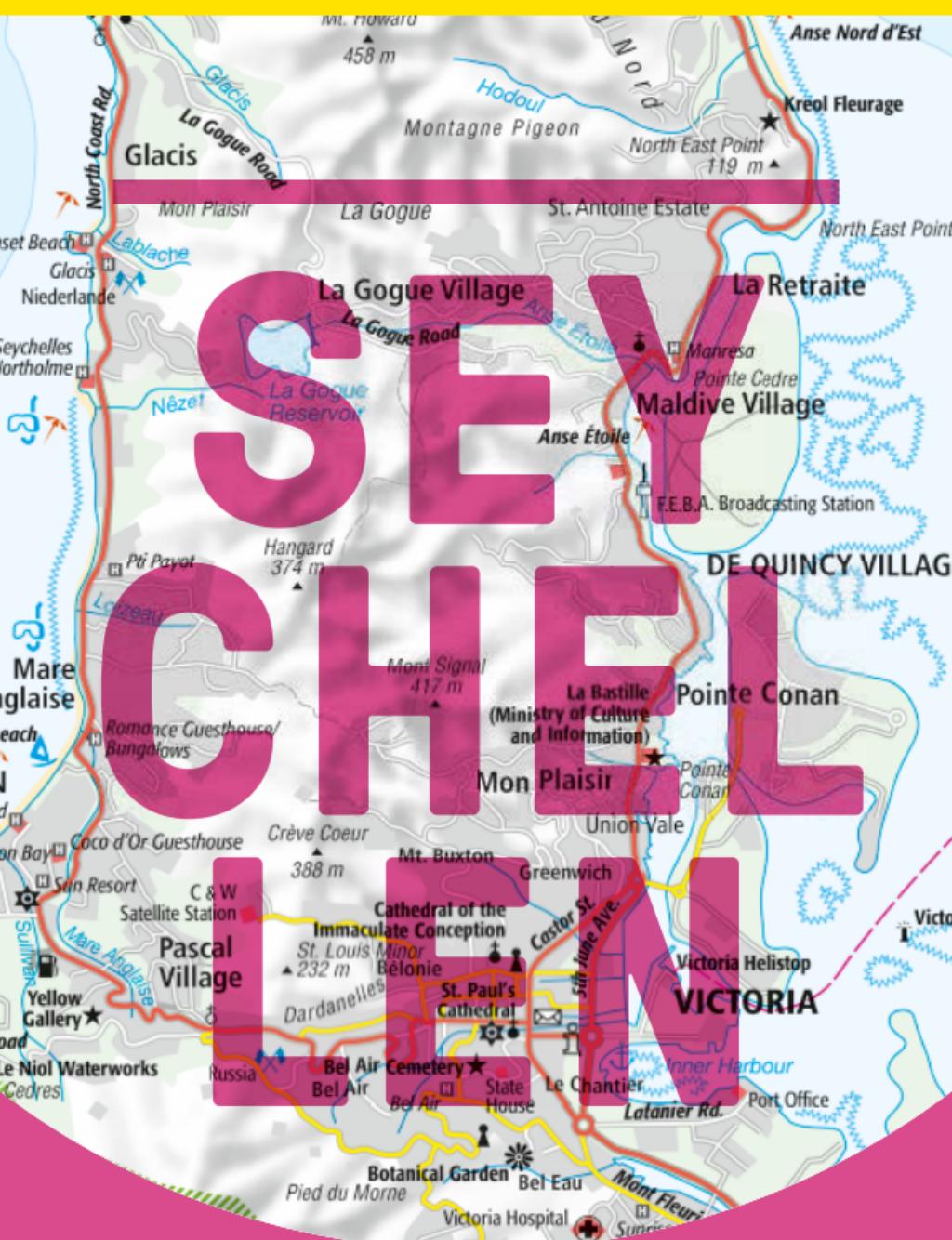
BADEVERBOTE IGNORIEREN

Rote Warnschilder an Stränden, die auf Badeverbote bzw. die Gefahren durch starke Strömungen hinweisen, sollten Sie nicht ignorieren. Diese Schilder haben ihre Berechtigung, denn solche Strömungen fordern regelmäßig Opfer.

DEN GOTTESDIENST STÖREN

Stellen Sie sich vor, eine Gruppe Touristen platzt während des Gottesdiensts in Ihre Kirche und fotografiert Sie beim Vaterunser! Es sollte selbstverständlich sein, dass man religiöse Veranstaltungen nicht derart stört. Und doch gibt es immer wieder Zeitgenossen, die eine Kirche mit Gläubigen darin fotogener finden als eine ohne. Vor der Kirche zu fotografieren, ist kein Problem, die Seychellois freuen sich, wenn man sie auf gelungene Weise ablichtet.

MARCO POLO



Mit den schönsten Erlebnistouren
für die Seychellen

Mit Übersichtskarte

Maßstab 1: 55 000 / 1cm = 550 m

KARTENLEGENDE

	Fernstraße Highway		Hotel; Restaurant Hotel; restaurant
	Hauptstraße Main road		Kirche Church
	Nebenstraßen Secondary road		Krankenhaus Hospital
	Fahrweg Carriage way		Polizei Police
	Fußweg Pedestrian way		Museum Museum
	Riff Reef		Leuchtturm Lighthouse
	Nationalpark, Naturreservat National Park, nature reserve		Sehenswürdigkeit Point of interest
	Mariner Nationalpark Marine National Park		Botanischer Garten Botanical garden
	Aussichtspunkt Panoramic view		Tankstelle Gas station
	Mangroven Mangroves		Berggipfel; Höhenpunkt Mountain top; geodetic point
	Windsurfing Windsurfing		Badestrand Beach
	Schnorcheln Snorkeling		Internationaler Flughafen International airport
	Tauchen Diving		Flughafen Airport
	Parkplatz Parking		Flugplatz Aerodrome
	MARCO POLO Erlebnistour 1 MARCO POLO Discovery Tour 1		
	MARCO POLO Erlebnistouren MARCO POLO Discovery Tours		
	MARCO POLO Highlight		





